



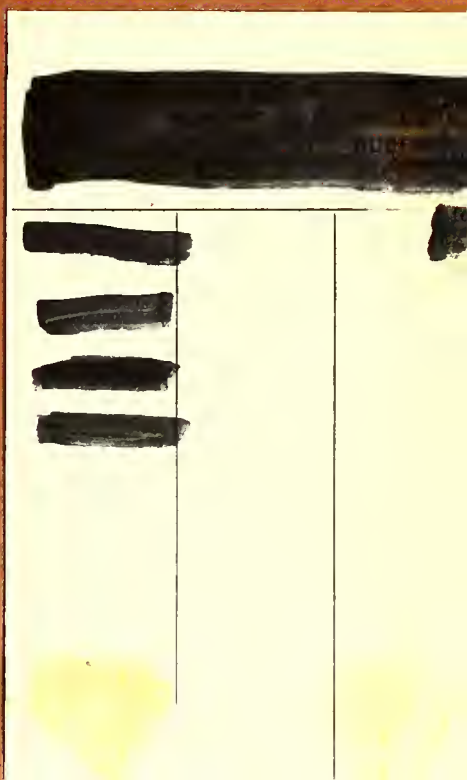
THE LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF
NORTH CAROLINA



ENDOWED BY THE
DIALECTIC AND PHILANTHROPIC
SOCIETIES


M782
W134ri.w
1908

MUSIC LIBRARY



2459

PROPERTY OF
U. OF N. C.
DEPT. OF MUSIC



Digitized by the Internet Archive
in 2011 with funding from
University of North Carolina at Chapel Hill



Der Ring des Nibelungen

★ Ein Bühnenfestspiel ★
für drei Tage und einen Vorabend

★ ★ ★ ★ ★
Im Vertrauen auf den deutschen Geist entworfen
und zum Ruhme seines erhabenen Wohltäters
des Königs Ludwig II. von Bayern vollendet von

Richard Wagner



Der Ring des Nibelungen:

Vorabend: Das Rheingold

Erster Tag: Die Walküre

Zweiter Tag: Siegfried

Dritter Tag: Götterdämmerung

Die Walküre



Vollständiger Klavierauszug
von
Karl Klindworth

Ausgabe der Original-Verleger B. Schott's Söhne
Mainz • Leipzig • London • Brüssel • Paris

Personen der Handlung

Siegmond Tenor	Sieglinde Sopran
Hunding Bass	Brünnhilde Sopran
Wotan hoher Bass	Fricka Sopran
Gerhilde, Ortlinde, Waltraute, Schwertleite, Helmwige, Siegrune, Grimgarde, Rosweiße: Walküren Sopran und Alt	



Schauplätze der Handlung

Erster Aufzug: Das Innere der Wohnung Hunding's

Vorspiel und Szene 1: Siegmund, Sieglinde	Seite 1
Szene 2: Siegmund, Sieglinde, Hunding	„ 16
Szene 3: Siegmund allein	„ 37
Ein Schwert verhiess mir der Vater	
Szene 4: Siegmund, Sieglinde	„ 53
Siegmund: Winterstürme wichen dem Wonnemond	

Zweiter Aufzug: Wildes Felsengebirg

Vorspiel und Szene 1: Wotan, Brünnhilde, dann Fricka	„ 78
Szene 2: Brünnhilde, Wotan	„ 109
Szene 3: Siegmund, Sieglinde	„ 140
Szene 4: Siegmund, Brünnhilde	„ 154
Brünnhilde: Siegmund! Sieh' auf mich	
Szene 5: Siegmund, Sieglinde, Hunding, Brünnhilde, Wotan	„ 176

Dritter Aufzug: Auf dem Gipfel eines Felsenberges (des Brünnhildensteines)

Szene 1: Die acht Walküren (Walkürenritt), Brünnhilde, Sieglinde	„ 188
Szene 2: Wotan, Brünnhilde, die Walküren	„ 243
Szene 3: Wotan, Brünnhilde	„ 272
Brünnhilde: War es so schmähtich, was ich verbrach?	„ 272
Wotan's Abschied: Leb wohl du kühnes, herrliches Kind	„ 298
Feuerzauber	„ 309

Zur Geschichte der Entstehung, Veröffentlichung und Aufführung von Richard Wagner's „Ring des Nibelungen“

1848 (12.—28. November). Erste Niederschrift der Dichtung der Heldenoper „Siegfrieds Tod“ (Hinzufügung des Vorspiels auf Rat Eduard Doerrens Anfang 1849).

1851 Anfang Mai. Skizzieren der Komposition der Nornenszene und der ersten Arie Brünnhildens an Siegfried. — Erkenntnis der Unmöglichkeit, „Siegfrieds Tod“ auf die Bühne zu bringen. Dichtung des leichteren aufzuführenden heroischen Lustspiels „Der Junge Siegfried“ (29. Mai fertig), das von dem Großherzog von Weimar auf Liszts Betreiben bestellt wird und bis 1. Juli 1852 fertig komponiert sein soll. — Anfang November. Erkenntnis, daß dem „Jungen Siegfried“ notwendig die „Walküre“ und dieser als Vorspiel das „Rheingold“ vorausgehen müsse, wenn der gewaltige Mythos der „Nibelungen“ verstanden werden sollte. Aufgabe der Komposition des „Jungen Siegfried“ für Weimar. „Mit dieser meiner neuen Konzeption trete ich gänzlich aus allem Bezug zu unserem heutigen Theater und Publikum heraus; ich breche bestimmt und für immer mit der formellen Gegenwart. . . . An eine Aufführung kann ich erst unter ganz anderen Umständen denken. Am Rheine schlage ich dann ein Theater auf und lade zu einem großen dramatischen Feste ein.“

1852 29. Mai. „Eine ganze Nibelungen-Tetralogie ist in vollständigem Entwürfe fertig, und in ein paar Monaten sollen es auch die Verse sein. Von da ab werde ich nun ganz und gar noch Musikmacher werden.“ — 1. Juli. Vollendung der Dichtung „Die Walküre“ nach einmonatlicher Arbeit. Anfang November: Dichtung des „Rheingold“. November und Dezember Umarbeitung des „Jungen Siegfried“ und von „Siegfrieds Tod“.

1853 11. Februar. Vorlesung der in 50 Exemplaren autographierten Dichtung „Der Ring des Nibelungen“ an Freunde. 16.—19. Februar. Abends Vorlesung des „Rings“ in Zürich. — 1. November. Beginn der Komposition des „Rheingold“ (vollendet 14. Januar 1854). „Das Orchester bringt fast keinen Takt, der nicht aus vorangegangenen Motiven entwickelt ist.“

1854 Vollendung der Partiturniederschrift des „Rheingold“. — Vom 28. Juni bis 27. Dezember. Komposition der „Walküre“. 1855 30. Oktober. Überendung der beiden ersten Akte der Partitur der „Walküre“ an Liszt.

1856 Ende März. Vollendung der Partitur des Schlußaktes der „Walküre“. — 28. April. Mitteilung Wagners, er hoffe im Sommer 1859 den „Ring des Nibelungen“ auf einem eigens dazu erbauten Theater in Zürich aufzuführen. — Anfang Dezember. Beginn der Komposition des „Siegfried“.

1857 Weiterarbeit am „Siegfried“. — Am 28. Juni. Mitteilung von der Aufgabe der Vollendung des „Rings“ an Liszt: „Ich habe meinen „Jungen Siegfried“ noch in die schöne Waldeinsamkeit geleitet; dort habe ich ihn unter der Linde gelassen und mit herzlichsten Tränen von ihm Abschied genommen. . . . Soll ich das Werk wieder einmal aufnehmen, so müßte mir dies entweder sehr leicht gemacht werden, oder ich selbst müßte es mir bis dahin möglich machen können, das Werk in vollstem Sinne des Wortes der Welt zu schenken.“ — Inangriffnahme von „Tristan und Isolde“.

1858 August. Besuch Dr. Härtels bei Wagner: die Herausgabe des „Rings“ ins Auge gefaßt.

1859 Vergebliches Angebot des Eigentumsrechtes an den Partituren an den Großherzog von Weimar. Annahme dieses Angebots durch Otto Wesendonck, der vollständiges Stillschweigen darüber bewahrt wissen will. — 7. Dezember. Nach Vorverhandlungen durch Kapellmeister Heinrich Esser in Wien Wunsch von Franz Schott (B. Schotts Söhne in Mainz), ein musikh dramatisches Werk Wagners in Verlag zu nehmen.

1860 7. Januar. Verkauf des „Rheingold“ an B. Schotts Söhne. Drucklegung des von Karl Klindworth angefertigten Klavierauszugs.

1861 Juni. Erscheinen des Klavierauszugs des „Rheingold“. — 17. Oktober. Mitteilung Wagners an Schott, er hoffe, daß das neu zu erbauende Hofopertheater in Wien in zwei Jahren mit dem „Rheingold“ eröffnet werden würde, und Angebot des Verlags der „Walküre“. Trotz dessen Annahme weiterer Verzicht Wagners auf die Fortführung des „Rings“ und Inangriffnahme der „Meisterfänger von Nürnberg“.

1862 Die Dichtung „Der Ring des Nibelungen“ im Buchhandel bei J. J. Weber in Leipzig.

1864 26. Mai. Wagners Wunsch an Schott, daß endlich der Stich des Klavierauszugs der „Walküre“ begonnen werde, und Mitteilung, daß er auf Wunsch König Ludwigs II. von Bayern den „Ring“ vollenden solle. — 5. November. Mitteilung, daß 1867 in München der ganze „Ring“ aufgeführt werden soll. „Siegfried“ soll 1865, die „Götterdämmerung“ bis Winter 1866/67 vollendet sein.

1865 Juli. Erscheinen des Klavierauszugs der „Walküre“. Vorläufiger Verzicht auf die Vollendung des „Rings“ zugunsten der Vollendung der „Meisterfänger“.

1869 Wiederaufnahme der Arbeit am „Siegfried“. — 22. September. Gegen Wagners Wunsch erste (verunglückte) Aufführung des „Rheingold“ unter Leitung von Franz Wüller in Münchener Hoftheater auf Befehl König Ludwigs. — Beginn der Komposition der „Götterdämmerung“ vor Vollendung des „Siegfried“.

1870 Schwierigkeiten bei der von König Ludwig gegen Wagners Wunsch befohlenen Aufführung der „Walküre“, die am 26. Juni doch zustande kommt. — 16. Mai Schreiben Wagners an Heinrich Esser: Inausfertigung einer mustergetreuen Aufführung des „Rings“ (aber nicht in München) für 1872.

1871 Februar. Vollendung der „Siegfried“-Partitur. — 12. Mai. Ankündigung der Festspiele in Bayreuth für Sommer 1873. — August. Vollendung des Drucks des „Siegfried“-Klavierauszugs. Beginn des Sticks der Partitur des „Rheingold“.

1872 3. Januar. Wagner an Schott: „Jetzt beginne ich den letzten Akt des ungeheuren „Nibelungen“-Werkes.“ — 22. Mai. Grundsteinlegung des Bayreuther Festspielhauses. — 22. Juli. Vollendung der Orchesterfuge der „Götterdämmerung“.

1873 Erscheinen der Partitur des „Rheingold“. Beginn des Sticks der Partitur der „Walküre“.

1874 23. November. Letzte Seite der Partitur der „Götterdämmerung“ niedergeschrieben. — Erscheinen der Partitur der „Walküre“.

1875 Fertigstellung des Klavierauszugs der „Götterdämmerung“ im Stich. — Beginn des Sticks der „Siegfried“-Partitur. — Juli. Soloproben am Klavier. — August. Orchesterproben für die endgültig auf 1876 angefertigten Festspiele des „Rings des Nibelungen“.

1876 Januar. Ausgabe der Partitur des „Siegfried“. — Vollendung des Sticks der Partitur „Götterdämmerung“ kurz vor der ersten Gesamtauführung des „Rings“ in Bayreuth (am 13. Aug. „Rheingold“, 14. „Walküre“, 16. „Siegfried“, 17. „Götterdämmerung“). Noch zwei weitere Aufführungen des gesamten „Rings“.

1877 Unmöglichkeit, die Festspiele zu wiederholen (in Bayreuth erst wieder 1896).

1878 Aufführungen des „Rings“ im Leipziger Stadttheater (Direktor Dr. Aug. Förster und Angelo Neumann).

1881 Aufführungen des „Rings“ im Berliner Viktoria-theater durch Angelo Neumann.

1882/3 Aufführungen des „Rings“ durch das wandernde Richard Wagner-Theater Angelo Neumanns in Deutschland, Holland-Belgien, Italien, Österreich und Rußland.

Prof. Dr. Wilh. Rittmann

Das Eigentum dieser hiermit zum erstenmale gegebenen übersichtlichen Darstellung behält sich der Verlag B. Schotts Söhne, Mainz, ausdrücklich vor und wärnt vor Nachdruck oder anderem unberechtigten Gebrauch.



MOTIV-TAFEL

1) *a)* Entsagungs = M. *b)* Erda = M. Erlösungs = M.
 4) Feuerzauber = M. 5) Fluch = M. 6) Freia = M. 7) Geschwisterliebe = M.
 9) Gewitter = M. 10) Hundung = M. 11) Liebes = M. Winterstürme wichen dem Wonnemond, in mildem Lichte leuchtet der Lenz
 Liebe = und Lenz-Lied.
a) Loge = M. *b)* Loge = M. Nibelungenhass = M. No - tung!
 Nothung = M.
 Rheingold = M. Riesen = M. Ring = M. Ritt = M. Schicksal = M. Schlaf = M.
 Schwert = M. Siegfried = M. Siegfried = M.
 Sieglinde = M. Siegmund = M. Sturm = M. Todesklage.
 Unmut = M. *a)* Uruhe = M. *b)* Uruhe = M.
 Vertrags = M. Vertragstreue = M. Verzweiflungs = M.
a) Waberlohe = M. *b)* *c)* *d)* Walhall = M.
 Walküren = M. Ho - jo - to - hel! Walsungen = M. Walsungenleid = M.
a) Walsungenliebe = M. (Brünnhilden's). *b)* Wehe = M. Wehwalt = M. Wonne = M.
 Zum letz-ten Mal letz' es mich heut' mit des Le - bewoh - les letztem Kuss!
 Wotan's Scheidegruss. Wurm = M. Zorn = M.



Erster Aufzug.

Vorspiel und erste Scene.

Stürmisch.

PIANO.

The musical score is written for piano in 3/2 time and B-flat major. It consists of six systems of staves. The first system includes a treble and bass clef staff with a 'PIANO.' instruction. The tempo is marked 'Stürmisch.' (Stormy). The score features a variety of dynamics: *f* (forte), *p* (piano), *ff* (fortissimo), and *dec.* (decrescendo). Performance markings include 'Ped.' (pedal) and asterisks (*). The music is characterized by rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and trills. The score is divided into six systems, each with a treble and bass clef staff. The first system has a treble clef staff with a 'PIANO.' instruction and a bass clef staff. The second system has a bass clef staff. The third system has a bass clef staff. The fourth system has a bass clef staff. The fifth system has a bass clef staff. The sixth system has a bass clef staff. The score ends with a *dim.* (diminuendo) marking.

First system of musical notation. The upper staff is in bass clef with a key signature of one flat. It begins with a piano (*p*) dynamic and a *cresc.* marking. The lower staff is in bass clef and contains a steady eighth-note accompaniment.

Second system of musical notation. The upper staff continues the melodic line with some sixteenth-note passages. The lower staff continues the accompaniment with fingering numbers 1, 2, and 3 indicated.

Third system of musical notation. The upper staff features a melodic line with *f* and *ff* dynamics. The lower staff continues the accompaniment with *ff* dynamics and includes a *Red.* marking.

Fourth system of musical notation. The upper staff has a melodic line with *ff* and *ffp* dynamics. The lower staff continues the accompaniment with *ffp* dynamics and includes a *Red.* marking.

Fifth system of musical notation. The upper staff has a melodic line with *ff* and *ffp* dynamics. The lower staff continues the accompaniment with *ffp* dynamics and includes a *Red.* marking.

Sixth system of musical notation. The upper staff has a melodic line with *ff* and *ffp* dynamics. The lower staff continues the accompaniment with *ffp* dynamics and includes a *Red.* marking.

Seventh system of musical notation. The upper staff has a melodic line with *ff* and *ffp* dynamics. The lower staff continues the accompaniment with *ffp* dynamics and includes a *dim.* marking.

First system of musical notation. The upper staff is in bass clef with a key signature of one flat (B-flat). The lower staff is in bass clef with a key signature of one flat. The dynamic marking *p* is present in the upper staff.

Second system of musical notation. The upper staff is in bass clef with a key signature of one flat. The lower staff is in bass clef with a key signature of one flat. The dynamic marking *cresc.* is present in the upper staff.

Third system of musical notation. The upper staff is in bass clef with a key signature of one flat. The lower staff is in bass clef with a key signature of one flat. Dynamic markings include *piu f* and *ff*. There are also *sf* markings and fingerings (4, 3, 3) in the upper staff.

Fourth system of musical notation. The upper staff is in treble clef with a key signature of one flat. The lower staff is in bass clef with a key signature of one flat. Dynamic markings include *sf* and *f*. There are also *sf* markings and fingerings (5, 3) in the lower staff.

Fifth system of musical notation. The upper staff is in treble clef with a key signature of one flat. The lower staff is in bass clef with a key signature of one flat. Dynamic markings include *f*. There are also *f* markings and fingerings (3, 3) in the lower staff.

Sixth system of musical notation. The upper staff is in treble clef with a key signature of one flat. The lower staff is in bass clef with a key signature of one flat. Dynamic markings include *f*. There are also *f* markings and fingerings (5) in the lower staff.

Seventh system of musical notation. The upper staff is in treble clef with a key signature of one flat. The lower staff is in bass clef with a key signature of one flat. Dynamic markings include *piu f* and *ff*. There are also *ff* markings and fingerings (5) in the lower staff.

First system of a piano score. It consists of two staves. The upper staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). It features a melodic line with triplets and a long slur. The lower staff has a bass clef and contains a bass line with chords and triplets. Dynamics include *Red.* and *mf*. There are asterisks and a circled '3' above the final measure.

Second system of the piano score. The upper staff continues the melodic line with triplets and slurs. The lower staff features a bass line with chords and slurs. Dynamics include *ff* and *f*. There are asterisks and a circled '3' above the first measure.

Third system of the piano score. The upper staff has a treble clef and contains a melodic line with slurs and dynamics *mf* and *dim.*. The lower staff has a bass clef and contains a bass line with chords and slurs. Dynamics include *ff* and *f*. There are asterisks and a circled '2' above the first measure.

Fourth system of the piano score. The upper staff has a treble clef and contains a melodic line with slurs and dynamics *pp* and *p*. The lower staff has a bass clef and contains a bass line with chords and slurs. Dynamics include *f* and *mf*. There are asterisks and a circled '2' above the first measure.

Fifth system of the piano score. The upper staff has a treble clef and contains a melodic line with slurs and dynamics *mf*. The lower staff has a bass clef and contains a bass line with chords and slurs. Dynamics include *mf* and *sempre decresc.*. There are asterisks and a circled '3' above the first measure.

Sixth system of the piano score. The upper staff has a treble clef and contains a melodic line with slurs. The lower staff has a bass clef and contains a bass line with chords and slurs. Dynamics include *mf*. There are asterisks and a circled '3' above the first measure.

pp
8va bassa

Der Vorhang geht auf. — (Das Innere eines Wohnraumes; um einen starken Eschenstamm, als Mittelpunkt, gezimmert Saal. Rechts im Vordergrund der Herd; dahinter der Speicher; im Hintergrund die grosse Eingangsthüre; links in der Tiefe führen Stufen zu einem inneren Gemache; daselbst im Vordergrund ein Tisch, mit breiter Bank an die Wand gezimmert, dahinter, hölzerne Schemel

8va bassa

davor.)

piu p (u.c.)
9va bassa

(Die Bühne bleibt eine Zeit lang leer, aussen Sturm, im Be-

pp
8va bassa
ppp

(Siegfried öffnet von

griffe sich gänzlich zu legen.)

fp
8va bassa

aussen die Eingangsthüre, und tritt ein. Er hält den Riegel noch in der Hand und überblickt den Wohnraum;

fp
p

er scheint von übermässiger Anstrengung erschöpft, sein Gewand und Aussehen zeigen, dass er sich

auf der Flucht befinde. Da er Niemand gewahrt, schliesst er hinter sich, schreitet mit der äussersten An-
poco rall.

strengung eines Todmüden auf den Herd zu, und wirft sich dort auf eine Decke von Bärenfell nieder.)

SIEGMUND.

(Ersinkt zurück, und bleibt regungs-

los ausgestreckt.)

(Sieglinde tritt aus der Thüre des inneren Gemaches: Sie glaubte ih-
ren Mann heimgekehrt; ihre ernste Miene zeigt sich dann verwun-
dert, als sie einen Fremden am Herde ausgestreckt sieht.)

SIEGLINDE (Noch im Hintergrunde.)

(Sie tritt näher.)

Ein fremder Mann? ihn muss ich fragen. Wer kam in's

Mässig. Langsam.

pp *p* *pp*

(Da Siegmund sich nicht regt, tritt sie noch etwas näher und betrachtet ihn.)

sl. Haus, und liegt dort am Herd? Mü-de liegt er von Weges

Etwas langsamer.

p *p*

sl. Müh'n. Schwan-den die Sin-ne ihm? wä-re er

più p *pp* *p*

(Sie neigt sich zu ihm herab und lauscht.)

sl. siech? Etwas belebt. ritard. Nachschwillt ihm der

p *p* *p*

sl. Athem; das Auge nur schloss er. Muthig dünkt mich der Mann, sank er müd' auch

tranquillo.

p *p*

SI. *hin.*
SIEGM. (*fährt jäh mit dem Haupt in die Höhe.*) Er -

Ein Quell! ein Quell!

cresc. *mf* *p*

SI. (*Sie nimmt schnell ein Trinkhorn und geht damit aus dem Haus.*)

quickung schaff'ich.

Belebend.

p *p* *p* *molto espress.*

(*Sie kommt zurück,*

mf *p* *cresc.* *f*

Red.

und reicht das gefüllte Trinkhorn Siegmund.)

poco rall.

1 3 3 2 1 5 dolce

Langsamer.

anmuthig dim. *p*

Red. *** *Red.* ***

SIEGL.

Labung biet'ich dem lechzenden Gaumen: Wasser, wie du ge-wollt!

dolce

Liedes motiv

(Siegmund trinkt, und reicht ihr das Horn zurück. Als er ihr mit dem Haupte Dank zuwinkt, haftet sein Blick mit steigender Theilnahme an ihren Mienen.)

p *piu p* *p* *p*

p *piu p*

SIEGM.

Langsam.

Kühlende Labung gab mir der Quell, des

pp *dolcissimo* *p*

Müden Last machte er leicht: er-frischt ist der Muth, das Aug'er- freut des Sehens

p

se - li - ge Lust. Wer ist's, der so mir es labt?

p *pp* *pp*

ist

SIEGL.

Langsam. Diess Haus und diess Weib sind

Sl. Hundings Ei-gen; gastlichgönn'er dir Rast: harre bis heimerkehrt! Das vorige

Sl. *(mit besorgter Hast.)*

SIEGM. Die Wunden weise mir

Waffen-los bin ich: dem wunden Gast wird dein Gatte nicht wehren.

Zeitmass.

Sl. schnell! *(Er schüttelt sich und springt lebhaft vom Lager zum Sitz auf.)*

Sm. Etwas belebt. Ge-ring sind sie, der Re-de nicht werth; noch

Sm. fü - - gen des Lei-bes Gli-e-der sich fest. Hätten halb so stark wie mein

Sm. Arm Schild und Speer mir ge - halten, nimmer floh' ich dem Feind; doch zer-

Sm. schellten mir Speer und Schild. Der Fein - de Meu-te hetzte mich

Sm. müd; Gewitter Brunst brach meinen Leib; doch schneller als ich der Meute,

Sm. schwand die Müdigkeit mir: sank auf die Li - der mir Nacht,
Allmählich etwas langsamer.

(Sieglinde geht nach dem Speicher, füllt ein

Sm. die Son- ne lacht mir nun neu.

anmuthig bewegt.

p *resc.*

(Horn mit Meth, und reicht es Siegmund mit freundlicher Bewegtheit.)

f *dim.* *dolcissimo*

SIEGL.

poco rall. DesseimigenMethessüssenTrank mög'st du mir nicht ver - schmä'n.

p *pp* *dolce*

SIEGM.

(Sieglinde nippt am Horne, und reichtes ihm wieder.)

Schmecktest du mir ihn zu? *Sehr langsam und ausdrucksvoll.*

più p *pp* *f* *p*

(Siegmund thut einen langen Zug, indem er den Blick mit wachsender Wärme uf sie heftet.)

f *dim.* *più p*

Er setzt so das Horn ab, und lässt es langsam sinken, während der Ausdruck der Miene in starke

sf *dim.* *più p* *pp* *cresc.*

Ergriffenheit übergeht.)

(Er seufzt tief auf, und senkt den Blick düster zu Boden.)

accel. *rall.* *Lento.* *ff* *f* *dim.* *p*

SIEGM. *(mit bebender Stimme.)*

(lebhaft.)

Einen Un-se - ligen labtest du: Un-heil wende der Wunsch von

f *p* *p*

(Er bricht auf.)

dir! Ge-ras-tet hab' ich und süß ge-ruht:

Lebhaft. *string.* *cresc.* *f* *p* *cresc.*

SIEGL.

(lebhaft sich umwendend.)

Wer verfolgt dich, dass du schon weiter wend' ich den Schritt.

più f *f*

Sl. flich'st?

Sm. *(hat angehalten.)*

Misswen-de folgt mir, wohin ich fliehe; Misswende naht mir, wo ich mich

Langsam.

Sm. nei - ge: dir Frau doch

Sm. *(Er schreitet schnell bis zur Thüre und hebt den Riegel.)*

bleibe sie fern! fortwend'ich Fuss und Blick.

Rasch. accel.

SIEGL. *(in heftigem Selbstvergessen ihm nachrufend.)* *più lento.* *(Siegmund bleibt)*

So bleibe hier! Nicht bringst du Unheil da-hin, wo Unheil im Hause wohnt!

rall. Langsam.

tieferschütterter stehen, er forscht in Sieglinde's Mienen; diese schlägt verschämt und traurig die Augen nieder. Siegmund kehrt zurück.)

Piano accompaniment for the first system, featuring a 7/8 time signature and dynamic markings 'p'.

SIEGM.

Wehwalt hiess ich mich selbst. Hundung will ich er -

più p *f* *f*

Piano accompaniment for the second system, including vocal line and piano accompaniment with dynamic markings 'più p', 'f', and 'f'.

(Erlehnt sich an den Herd, sein Blick haftet mit ruhiger und entschlossener warten.)

Sm.

p *dolcissimo* *espressivo* *p* *più p*

Piano accompaniment for the third system, including vocal line and piano accompaniment with dynamic markings 'p', 'dolcissimo espressivo', 'p', and 'più p'. Includes performance instructions like 'Red.' and '*'.

Theilnahme an Sieglinde, diese hebt langsam das Auge wieder zu ihm auf; Beide blicken sich, in molto espress.

p *p* *p* *p* *p*

Piano accompaniment for the fourth system, including vocal line and piano accompaniment with dynamic markings 'p' and 'p'. Includes performance instructions like 'Red.' and '*'.

tungem Schweigen, mit dem Ausdruck tiefster Ergriffenheit, in die Augen.)

dim. *più p* *dolciss.*

Piano accompaniment for the fifth system, including vocal line and piano accompaniment with dynamic markings 'dim.', 'più p', and 'dolciss.'.

SIEGL.

ruhig.

SIEGM.

Den Gaumen lezt' ich ihm; gastlich sorgt' ich sein!

(Siegmund, der ruhig und fest

HUNDING.

Dach und Trank dank ich ihr:

Du labtest ihn?

Hunding beobachtet.)

Sm.

willst du dein Weib drum schelten?

Hd.

Hei - lig ist mein Herd: hei - lig sei dir mein Haus.

(Er legt seine Waffen ab,

und übergibt sie Sieglinde.)

(zu Sieglinde.)

Rüst' uns Männerndas Mahl!

Hunding
mo

(Sieglinde hängt die Waffen an Aesten des Eschenstammes auf, dann holt sie Speise und Trank aus dem

Musical score for the first system, featuring piano accompaniment with triplets in both hands.

Speicher und rüstet auf dem Tische das Nachtmahl.)

Musical score for the second system, featuring piano accompaniment with dynamic markings *p* and *più p*.

(Unwillkürlich heftet sie wieder den Blick auf Siegmund.)

(Hunding misst scharf und verwundert Siegmund's Züge, die er mit denen seiner Frau vergleicht.)

Musical score for the third system, featuring piano accompaniment with dynamic markings *pp*, *p*, and *più p*, and a *rall.* marking.

HUNDING (für sich.)

(Er birgt sein

Musical score for the fourth system, featuring vocal line and piano accompaniment with dynamic markings *p* and *pp*.

Wiegleicht er dem Wei-be! Der gleissen-de Wurm glänzt auch ihmaus dem Auge.

Befremden, und wendet sich wie unbefangen an Siegmund.)

Musical score for the fifth system, featuring piano accompaniment with dynamic markings *p* and *pp*, and the text *Weit her,*

Ha. traun! kamst du des Weg's; ein Ross nicht ritt, der Rast hier fand:

welch' schlimme Pfa-de schu-fen dir Pein?

SIEGM.
Durch Wald und Wie-se, Hai-de und Hain, jag-te mich Sturm und star-ke

Sm. Noth: nicht kenn' ich den Weg, den ich kam. Wohin ich irr-te,

weiss ich noch min-der: Kun-de ge-wänn' ich dess' gern.

HUNDING (am Tische, und Siegmund den Sitz bietend.)
Dess' Dach dich deckt, dess'

Hd. Haus dich hegt, Hunding heisst der Wirth, wendest von hier du nach

West den Schritt, in Hö-fen reich hausend dort Sippen, die Hunding's Eh-re be-

hü-ten: gönnt mir Eh-re mein Gast, wird sein Name nun mir ge-

(Siegmund, der sich am Tische niedergesetzt, blickt nachdenklich vor sich hin. Sieglinde, die

nannt.

sich neben Hunding, Siegmund gegenüber gesetzt, heftet ihr Auge mit auffallender Theilnahme und Spannung auf diesen.)

Träg'st du Sorge, mir zu vertraun, der Frau hier gieb doch Kunde: sieh, wie

SIEGL. (unbefangen und theilnahmvoll.)
 Gast, wer du bist wüsst' ich gern.
 gie-rig sie dich frägt!

Sehr ruhig.

(Siegmund blickt auf, sieht ihr in das Auge, und beginnt ernst.)

SIEGM.
 Friedmund darf ich nicht

heissen; Frohwaltmöcht ich wohl sein: doch Weh-walt muss ich mich

sempre ben tenuto

nennen. Wol-fe, der war mein Vater; zu zwei kam ich zur Welt, eine

Sm. *Zwil - lings Schwester und ich. Früh schwanden mir*

p *più p* *f* *fp*

Mutter und Maid; die mich ge - bar, und die mit mir sie barg, kaum hab' ich je sie ge -

kannt. Wehrlich und stark war Wolfe; der Fein - dewuchs ihm viel.

p *cresc.* *f*

Zum Ja - gen zog mit dem Jungen der Al - te; von

p

Hetze und Harst einst kehrten wir heim; da lag das Wolfsnest leer.

cresc. *f* *p*

Sm.

Zu Schutt gebrannt der prangen-de Saal, zum Stumpf der Eiche blü-hender

Stamm; erschlagender Mutter mu-thiger Leib, verschwunden in Glu-then der Schwester

Spur: uns schuf die her-be Noth der Nei-din-ge har-te Schaar.

Ge-ächtet floh der Al-te mit mir; lange Jahre leb-te der Junge mit

Wol-fe im wil-den Wald: man-che Jagd ward auf sie gemacht; doch

(zu Hunding gewandt.)

Sm. mu - - thig wehr - te das Wolfspaar sich. Ein Wöl - fing kündet dir

Red. * Red. *

das, den als „Wölfling“ man - cher wohl kennt. **HUNDING.**
Wunder und wil - de

Hd. Mä - re kündest du, küh - ner Gast, Wehwalt der Wölfling! Mich

dünkt, vom dem wehrlichen Paar ver - nahm ich dunkle Sage, kann' ich auch Wolfe und

SIEGL.

Hd.

Doch wei-ter kün-de, Frem-der: wo weilt dein Va-ter jetzt?

Wölf-ing nicht.

p

ten.

p

Etwas be-

cresc.

SIEGM.

weg-ter.

Ein starkes Jagen auf uns stellt die Neidinge

f

f

p

Sm.

an: der Jä-ger vie-le fie-lenden Wölfen, in Flucht durch den

cresc.

Wald trieb sie das Wild; wie Spreu zerstoß uns der Feind.

f

f

Doch ward ich vom Va-ter versprengt; seine Spur ver-lor ich, je län-ger ich

fp

p

Sm
 forschte: eines Wolfes Fell nur traf ich im Forst; leer lag das vor mir, den Vater

p *più p* *pp*

Langsam. Mässig langsam.

fand ich nicht. — Aus dem Wald trieb es mich fort; mich

più p *ppp* *p ten.*

rallent.

drängt' es zu Männern und Frauen.

dolce espress.

cresc. *p* *più p*

Wieviel ich traf, wo ich sie fand, oh ich um Freund, um

più p *p* *poco cresc.*

Frauen warb, immer doch war ich ge-ächtet: Unheil lag auf mir. Was rechtes je ich

fp *f* *p*

Sm. *animando*

rieth, andern dünkte es arg, was schlimm immer mir schien, and-re gaben ihm Gunst. In Feh-de

rall.

fiel ich, wo ich mich fand, Zorn traf mich wohin ich zog; gehrt'ich nach Wonne, weckt'ich nur

Weh': drum musst'ich mich Weh-walt nennen; des We-hes

espress.

(Er sieht zu Sieglinde auf, und gewahrt ihren theilnehmenden Blick.)

wal-tet'ich nur.

HUNDING.

Die so lei-dig

molto espressivo *dim.* *p* *dim.* *pp*

Red. * Red. *

Hd.

Loos dir beschied, nicht lieb - te dich die Norn': froh nichtgrüsst dich der

SIEGL. *un poco vivo.*

Fei - ge nur fürchten den, der

Mann, dem fremd als Gast du nahst.

Sl.

waffen - los einsam fährt! — Küdenoch, Gast, wie du im Kampf zuletzt die Waffe ver -

lor'st?

SIEGM. *sempre più vivace.*

un poco vivace. Ein trau - riges Kind rief mich zum

Sm. *f* *p* *sf* *ff*

Trutz: vermählenwollte der Magen Sippe demMann ohne Minne die Maid. Widerden

Zwang zog ich zumSchutz, der Dränger Tross traf ich im Kampf: dem

Sie - gersank der Feind. Erschlagen la - gen die Brüder:

die Leichen um - chlang da die Maid, den Grimm verjagt' ihr der

p *fp* *cresc.*

Gram. Mit wil - der Thrä - nen Fluth be - troff sie wei - nend die

f *p*

Sm. Wal; um des Mor - des der eig' - - nen Brü - - der

klag - te die un - sel' - ge Braut.

Sm. Der Erschlag' - nen Sippen stürm - ten da - her; ü - bermächtig

ächzt nach Rache sie: rings um die Stätte ragten mir Feinde.

Sm. *3* Doch von der Wal wich nicht die Maid; mit Schild und

p *p* *sf*

4 5 3 4 5

Red. * *

Speer schirmt' ich sie lang', bis Speer und Schild

p *sf* *cresc.* *f*

5

Red. *

im Harst mir zer-hau'n. Wund und waffenlos stand ich —

p *p* *p*

sterbensah ich die Maid: mich hetz - te das wü - thende

più p *p* *cresc.*

1 2 5 1 2

Red. * Red. * Red. *

Heer — auf den Lei-chen lag sie

f *p* *p*

3

Red. *

(Mit einem Blicke voll schmerzlichen Feuers auf Sieglinde.)

Sm. 

todt. Nunweisst du, fra-gen-de Frau, warum ich

Langsam. *pp* *pp*

(Er steht auf, und schreitet auf den Herd zu.)



Fried - mund nicht heisse!

molto moderato. *p* *p sehr gemessen.*

(Sieglinde blickt erbleichend und tief erschüttert zu Boden.)



dolcissimo *p* *p pesante e rit.*

HUNDING (erhebt sich.) *mässig und verhalten.*



Ich weiss einwil-des Geschlecht, nicht heilig ist ihm was andern hehr: ver-

heftiger. *f* *mf*



hasst ist es Al-len und mir. Zur Rache ward ich ge-

f *p*

Hd. rufe, Süh - ne zu nehmen für Sippen Blut: zu spät kam ich, und

mf *f* *fp* *p*

kehrte nun heim, des flüchtigen Frev - lers Spur im ei - gen Haus zu er - spähn. —

(er geht herab)

p *p*

3 2 1

Mein Haus hü - tet,

p *cresc.* *f*

Wölfing, dich heut; für die Nacht nahm ich dich auf:

p *mf* *cresc.*

più vivo.
mit star - ker Waf - fe doch weh - re dich mor - gen; zum

f *p*

Hd.

Kam - pfe kies' ich den Tag: für Tod - te zahlst du mir

accel. cresc. *f* *p*

(Sieglinde schreitet mit besorgter Gebärde zwischen die beiden Männer vor.) (barsch.)

Zoll. Fort ausdem

Sehr lebhaft.

p *cresc.* *f*

*Red. ** *Red. ** *Red. **

Saal! säu-mehier nicht! Den Nachttrunk rüs-te mir drin, und har-re mein' zur

f *f* *f* *f* *p*

(Sieglinde steht eine Weile unentschieden und sinnend.)

Ruh. Langsam.

f *f* *più p* *molto espress.*

(Sie wendet sich langsam und zögernden Schrittes

più p *f* *più p*

nach dem Spetcher.)

(Dort hält sie wieder an und bleibt, in

Musical score for the first system, featuring piano and bass staves. The piano part has dynamic markings *pp*, *f*, and *p*. The bass part has dynamic markings *f* and *p*.

Sinnen verloren, mit halb abgewandtem Gesicht stehen.)

(Mit ruhigem

Musical score for the second system, featuring piano and bass staves. The piano part has dynamic markings *pp*, *più p*, and *p*. The bass part has dynamic markings *più p* and *p*. Handwritten "ist" is written above the piano staff.

Entschluss öffnet sie den Schrein, füllt ein Trinkhorn und schüttet aus einer Büchse Würze hinein.

Musical score for the third system, featuring piano and bass staves. The piano part has dynamic markings *p*. The bass part has dynamic markings *p*. Handwritten "ist" is written above the piano staff.

Dann wendet sie das Auge auf Siegmund, um seinem Blicke zu begegnen, den dieser fortwährend auf sie heftet.

Sie gewahrt Hunding's Spähen und wendet sich sogleich zum Schlafgemach. Auf den Stufen

Musical score for the fourth system, featuring piano and bass staves. The piano part has dynamic markings *espress.*, *più p*, and *p*. The bass part has dynamic markings *più p* and *p*. A "Ped." marking is at the end.

kehrt sie sich noch einmal um, heftet das Auge sehnsuchtsvoll auf Siegmund, und deutet mit ihrem

Musical score for the fifth system, featuring piano and bass staves. The piano part has dynamic markings *f*, *p*, *cresc.*, and *più f*. The bass part has dynamic markings *p* and *più f*. A "Ped." marking is at the end.

Blicke andavernd und mit sprechender Bestimmtheit auf eine Stelle am Eschenstamme.

Musical score for the sixth system, featuring piano and bass staves. The piano part has dynamic markings *f*, *più p*, and *pp*. The bass part has dynamic markings *f*, *più p*, and *pp*. "Ped." markings are at the beginning and end.

Ped.

paber bestimmt.

Ped.

Swa

Hundung führt auf, und treibt sie mit einer heftigen Gebärde zum Fortgehen an.

Mit einem letzten Blick auf Siegmund geht sie in das Schlafgemach, und schliesst hinter sich die Thüre.

Sword

Rascher.

riten.

Langsam.

Musical score for the first system, featuring piano accompaniment with dynamic markings *f*, *f*, *p*, and *più p*. The score includes a handwritten annotation *Sword* at the top right and a *riten.* marking above the first staff.

HUNDING (nimmt seine Waffen vom Stamme herab.)

Mässig wie zuerst.

Mit Waf - fen wehrt sich der

Musical score for the second system, featuring piano accompaniment with dynamic markings *pp*, *f*, *dim.*, *p*, and *più p*. The score includes a *riten.* marking below the first staff.

(Im Abgehen sich zu Siegmund wendend.)

Mann. —

Dich Wölfling treffe ich mor - gen - mein

Musical score for the third system, featuring piano accompaniment with dynamic markings *pp* and *f*. The score includes a key signature change from B-flat to B-natural.

(Er geht in das Gemach;

Wort hör-test du — hü - te dich wohl!

Musical score for the fourth system, featuring piano accompaniment with dynamic markings *p*, *f*, *p*, and *marcato*. The score includes a *riten.* marking above the first staff.

man hört von innen den Riegel schliessen.)

Musical score for the fifth system, featuring piano accompaniment with dynamic marking *p*. The score includes a *riten.* marking above the first staff.

Dritte Scene.

(Siegmond allein. Es ist vollständig Nacht geworden; der Saal ist nur noch von einem schwachen Feuer im Herde erhellt.)

Mässig langsam.

p *p* *più p*

Red.

(Siegmond lässt sich, nah beim Feuer, auf dem Lager nieder, und brüet in

p *pp molto deciso* *pp*

Red.

grosser innerer Aufregung eine Zeillang schweigend vor sich hin.)

pp *p marcato* *più p* *p*

SIEGM.

Ein Schwert verhiess mir der Va - ter, ich

cresc. *fp* *p*

fänd' es in höch-ster Noth. Waffen-los fiel ich in Feindes

fp *dim.* *p*

Red.

Sm. Haus; seiner Rache Pfand raste ich hier:

einWeisahl'ich, wonnigundhehr: entzückend Bangen zehrt mein Herz.

Zu der mich nun Sehn-sucht zieht, die mit süs-semZauber mich

sehrt, im Zwan-gehält sie der Mann, der mich Wehr-lo-sen

höhnt. Wäl-se! Wäl-se! Wo ist dein

T. Capello

Sm
Schwert? Das starke Schwert, das im Sturm ich schwänge, bricht mir hervor aus der

(Das Feuer bricht zusammen; es fällt aus der aufsprühenden Gluth plötzlich ein greller Schein auf die Stelle des Eschenstammes; welche Sieglindes Blick bezeichnet hatte, und an der man jetzt deutlich einen Schwertgriff haften sieht.)

Tempo I.

Brust, was wü - thend das Herz noch hegt?

Was gleisst dort hell im Glimmerschein? Welch' ein Strahl bricht aus der Esche Stamm,

Des Blinden Au - ge leuchtet ein Blitz: lustig lacht dader Blick. -

Soprano

WiederSchein sohehr das Herz mir sengt!

p

dolce

pp

sempre pp

p

Sword

Ist es der Blick der blü - henden Frau, den dort haf-tend sie hin-ter sich

espress.

Red.

mf

Red.

Schwert

liess, als aus dem Saal sie schied?

espress.

mf

Red.

Red.

(Von hier an verglimmt das Herdfeuer allmählich.)

Näch - - ti - ges Dun - - kel

dim.

pp

Red.

Red.

Red.

deck - - te mein Aug'; ih-res Bli - - ckes Strahl

dolce

Red.

Red.

Red.

Sm. streifte mich da: Wär - me ge-wann ich und Tag.

mf *più p* *pp*

Red. * Red. * Red.

mf *pp*

Red. *

Sm. Se - - lig schien mir der Son - - ne Licht; den Schei - tel um gliss mir ihr

dolce

won - ni-ger Glanz - - bis hinter Ber - - gen sie

più p

Red. * Red. *

(Ein neuer schwacher Aufschein des Feuers.)

sank. Noch

poco cresc. *dim.*

Red. * Red. * Red.

Sm.
ein - mal, da sie schied, traf mich Abends ihr

più p *dolce* *p*

* *Red.* *

Schein; selbst der al - ten E-sche Stamm er-

p *p*

Red. *

glänz-te in gold'- ner Gluth: da bleicht die Blü-the, das

pp *pp* *pp*

pp

Licht verlischt; nächtiges Dunkeldeckt mir das Auge: tief in des Busens Berge glimmt nur noch

p *più p* *pp* *pp*

(Das Feuer ist gänzlich verloschen: volle Nacht.) (Das Seitengewäch öffnet sich leise.)

licht-lo-se Gluth.

pp *ppp* *pp*

27752 *u.c.*

SIEGL. (*In weissem Gewande tritt heraus und schreitet leise, doch rasch, auf den Herd zu.*)

Soprano (Sm.)

Schläfst du, Gast? (*freudig überrascht.*)

Lebhaft. Wer schleicht daher?

pp *p*

Soprano (Sl.)

(*mit geheimnissvoller Hast.*)

Ich bins: hö-re mich an! In tie-fem Schlaf liegt Hunding; ich würzt' ihm be-täu-benden

pp *p*

Soprano (Sm.)

Trank: nü - tze die Nacht dir zum Heil! Eine Waffel lass' mich dir

(*hitzig unterbrechend.*)

Heil macht mich dein Näh!

p poco cresc. - mf *p*

Soprano (Sl.)

weisen: o wenn du sie gewännst! Den hehr'sten Heldendürff ich dich heissen:

p *cresc.* *f* *più*

Sl. dem Stär - ken al - lein ward sie be - stimmt.

Langsamer.
 O mer - ke wohl, was ich dir melde! Der Männer

Sippesass hier im Saal, von Hunding zur Hochzeit gela - den: er frei - te ein Weib, das un - ge -

Langsam.
 fragt Schä - cher ihm schenkten zur Frau. Trau - rig sass ich während sie tranken; ein

Mässig.
 Fremder trat da her - - ein: ein Greis in grauem Gewand; tief

SI.  *3*
 hing ihm der Hnt, der deckt' ihm der An - - gen ei - nes; doch des


 an - den Strahl, Angst schuf es allen, traf die Män - ner sein


 mäch - ti - ges Drän'n: mir al - lein weck - te das Au - ge


 süß seh - nenden Harm, Thrä - nen und Trost zu - gleich.


 Auf mich blickt' er, und blitzte auf Jene, als ein Schwert in Händen erschwang; das

Sl. *stieß er nun in der E - sche Stamm, bis zum Heft*

poco cresc. *f*

Ad. * *Ad.* *

haf-tet es drin: dem soll-te der Stahl ge-zie-men, der aus dem

Breit. *dim.* *p* *sempre p*

p *f* *f* *p*

Ad. *

Stamm'es zög'. Der Männer Alle, so kühn sie sich mühten, die Wehr sich Kei-ner gewann;

p

Ad. *

Gäs-te ka-men und Gäs-te gin-gen, die Stärk'sten zo-gen am Stahl - keinen

p

Zoll entwich er dem Stamm: dort haf-tet schweigend das

p *pp* *pp*

Ad. *

SI. Schwert. — Da wusst' ich wer der
 Ruhig. 3

poco cresc.
 Red. *

war, der mich gram-vol-le ge-grüsst: ich weiss auch, wem allein im

Red. * Red. *

Stamm das Schwert er be - stimmt.
 Sehr lebhaft. *deciso*

più cresc. *più f*
 Red. *

fänd' ich ihn hier und

ff *p* *cresc.*
 Red. *

heut' den Freund; käm' er aus Frem-den zur ärm - sten

f *p* *mf* *p*
 Red. *

SI. Frau: was je ich ge -

p *Red.* *

lit - ten in grim - mi - gem Leid, was

f *Red.* *

je mich ge - schmerzt - in Schan - de und

fp *poco cresc.*

Schmach, sü -

più cresc. *p* *f* *f* *f* *cresc.*

Red. *

- sseste Ra - che sühn - te dann Al - les! Er -

p *f* *p*

Red. * *Red.* 27752 * *Red.* *

sl. jagt hätt' ich was je ich ver-lor, was

mf *p*

Red. *

je ich beweint wär' mir gewon-nen-fänd' ich den

poco cresc. *p* *cresc.*

hei- - li-gen Freund, um-fing' den

molto cresc. *f*

Red. *

Hel- - - den mein Arm!

cresc. *ff*

Red. *

SIEGM. (mit Gluth Sieglinde umfassend.)

Dich se- - li- - ge Frau hält nun der

mf *cresc.* *f*

Red. *

Soprano

Freund, dem Waffe und Weib be - stimmt!

fp *f* *p cresc.* *f*

Red. * Red. * 4

Heiss in der Brust brennt mir der Eid, der mich dir Ed - len ver - mählt. Was

mf *dim.* *p* *cresc.*

Red. * Red. * Red. * 5 1 3

je ich er - sehnt er - sah' ich in dir; in

f

Red. *

dir fand ich was je mir ge - fehlt!

poco a poco cresc.

Lit - test du Schmach, und schmerz - te mich Leid;

Sin. war ich ge-äch - tet, und warst du ent - ehrt freu -

- di - ge Ra - che lacht nun den Fro - hen!

Auf lach' ich in hei - li - ger Lust,

halt' ich dich Heh - - re um - fan - gen,

ten.

fühl' ich dein schla - - - gen - des

accet.

fz p

molto cresc.

SIEGL. (Die grosse Thüre springt auf.) (Sieglinde fährt erschrocken zusammen, und reisst sich los.)

Ha, wer ging? wer Herz!

Tempo I.

ff *sf*

Red.

(Die Thüre bleibt geöffnet: aussen herrliche Frühlingsnacht; der Vollmond leuchtet herein, und wirft sein helles Licht auf das Paar, das sich so plötzlich in voller Deutlichkeit wahrnehmen kann.)

kam herein? (in leiser Entzückung.)

Kei - - ner ging

mf *dim.* *p*

Sehr allmählich etwas langsamer

Red.

doch Ei - her kam: sie - - he, der

più p

Red.

Lenz lacht in den Saal!

dolce

Red.

27752

(Siegmond zieht Sieglinde mit sanfter Gewalt zu sich auf das Lager, so dass sie neben ihm zu sitzen
Mässig bewegt.

pp dolce
espress.
poco cresc.

kommt. — Wachsende Helligkeit des Mondscheines.)

dim.
espress.

SIEGM.

Win-ter-stür-me wi-chen dem Won-ne-mond, — in

pp

mil-dem Lich-te leuchtet der Lenz; — auf lin-den Lüf-ten,

leicht und lieb-lich, Wun-der we-beud er sich wiegt; durch

Sopran

Wald und Au - - en weht sein A - them, weit ge-öffnet lacht sein Aug': — aus

Clarinete
dolce

sempre pp

sel-ger Vöglein Sänge süß er tönt, hol-de Duf-te hauchter aus: seinem

dolce

Red. *

warmen Blut entblühen wonnige Blu-men, Keim und Spross entspringt seiner Kraft. Mit

pp

Red. *

zar-ter Waf-fen Zier bezwingt er die Welt; Win-ter und Sturm wichen der

tr

p

Sm. *tr.* starken Wehr: wohl musste den tapfern Streichen die strenge Thüre auch weichen, die

trotzig und starr uns trenn - te von ihm. —

Zu sei - ner Schwe - ster schwang

er sich her; die Lie -

Sm. *zart.* *p*

- be lock - te den Lenz: in

mf *dim.* *p* *più p*

uns' - rem Bu - sen

pp

barg sie sich tief; nun lacht sie se -

pp *cresc.*

- lig dem Licht.

f *Red.*

Die bräut - li - che Schwester be - frei - te der

ff *dim.* *pp*

Sm.
Bru - - der; zer - trüm - mert liegt was je sie ge -

trennt; jauch - zend grüsst sich das

jun - ge Paar: ver - eint

sind Lie - - be und

Lenz!
espress.

SIEGL.

Du bist der

2 1 3

Ad. * *Ad.* *

Detailed description: This system contains the first two lines of the score. The vocal line begins with a whole rest followed by the lyrics 'Du bist der'. The piano accompaniment features a complex rhythmic pattern with eighth and sixteenth notes. Dynamic markings include *f* and *p*. There are two asterisks (*) under the piano part, one above the first and one above the second.

Lenz, nach dem ich ver - lang - - - te in

cresc. *f* *Ad.*

Detailed description: This system contains the third and fourth lines of the score. The vocal line continues with 'Lenz, nach dem ich ver - lang - - - te in'. The piano accompaniment continues with a similar rhythmic pattern. Dynamic markings include *cresc.* and *f*. There is an asterisk (*) under the piano part.

fro - - - sti - gen Win - - - ters

dim.

Detailed description: This system contains the fifth and sixth lines of the score. The vocal line continues with 'fro - - - sti - gen Win - - - ters'. The piano accompaniment continues with a similar rhythmic pattern. Dynamic marking includes *dim.*

Frist. Dich grüss - - te mein

p *Ad.* *

Detailed description: This system contains the seventh and eighth lines of the score. The vocal line continues with 'Frist. Dich grüss - - te mein'. The piano accompaniment continues with a similar rhythmic pattern. Dynamic marking includes *p*. There are two asterisks (*) under the piano part, one above the first and one above the second.

Herz mit hei - - li - gem

p *Ad.* *

Detailed description: This system contains the ninth and tenth lines of the score. The vocal line continues with 'Herz mit hei - - li - gem'. The piano accompaniment continues with a similar rhythmic pattern. Dynamic marking includes *p*. There is an asterisk (*) under the piano part.

sl. *p* *dolce*

Grau'n, als dein Blick zu -

erst mir er - blüh -

te. Frem-des nur sah ich von je,

piu p *p*

freundlos war mir das Na - he; als hätt' ich nie es gekannt,

p *p*

war was immer mir kam. Doch dich

p

Sol. *kannt' ich deut - lich und klar: als mein*

The first system features a vocal line in treble clef with lyrics "kannt' ich deut - lich und klar: als mein". The piano accompaniment consists of a right hand with chords and a left hand with a complex rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, including fingerings like 2, 5, 3, 1, 2, 4, 1.

Au - - ge dich sah, warst du mein

cresc.

The second system continues the vocal line with lyrics "Au - - ge dich sah, warst du mein". The piano accompaniment features a *cresc.* marking and continues the rhythmic pattern from the first system.

Ei - - gen: was im Bu - - sen ich

Allmählich bewegter.

mf *dim.* *p*

The third system has lyrics "Ei - - gen: was im Bu - - sen ich" and the instruction *Allmählich bewegter.* The piano accompaniment includes dynamic markings *mf*, *dim.*, and *p*, along with fingerings like 1, 3, 1, 3, 3.

barg, was ich bin,

The fourth system continues the vocal line with lyrics "barg, was ich bin,". The piano accompaniment features a complex rhythmic pattern with fingerings like 3, 1, 3, 1, 3, 1, 3, 1.

hell wie der Tag taucht' es mir auf, wie

p *p* *cresc.*

The fifth system has lyrics "hell wie der Tag taucht' es mir auf, wie". The piano accompaniment includes dynamic markings *p*, *p*, and *cresc.*

Sl. tö - - nender Schall schlug's an mein Ohr, als in

frostig ö - der Frem - de zu - erst ich den Freund

er - sah.

(Sie hängt sich entzückt an seinen Hals, und blickt ihm nahe in's Gesicht.)

SIEGM. (mit Hingerissenheit.)

O sü - - sseste Won - ne! se - - ligstes

Weib!

Sl. *zwingt.* **SIEGM.**

Im Len - zes - mond

dolce
pp
u.c.

Sm. leuch - test du hell; hehr um -

pp

Ped. *

webt dich das Wel - len - haar:

poco cresc.

was mich be - rückt er - rath' ich nun

mf *dim.*

Sm. leicht denn won - - nig wei - - det mein Blick.

pp *piu p* *dolce* *piu p*

Red. tre corde *Red.* *Red.* *Red.*

SIEGL. (Sie schlägt ihm die Locken von der Stirn zurück, und betrachtet ihn staunend.)

Wie dir die Stirn so of-fen steht, der A-der-n Ge-

dolcissimo *pp*

äst in den Schläfen sich schlingt! Mir zagtes vorder Won-ne

sempre pp *poco cresc.*

die mich ent-zückt! Ein Wun-der will mich ge-

sf *p* *piu p*

mah-nen: - den heut zu-erst ich er-schaut, mein Au-gesah'dich

pp *pp*

SIEGM.

Sl. schon! Ein Min-netraum gemahntauchmich: in heis - sem

Sm. Seh - - nen sah ich dich schon!

Im Bach er - blickt' ich mein ei - gen Bild - - und jetzt ge -

wahr' ich es wieder: wie einst dem Teich - - es ent - taucht,

bie - - test mein Bild mir nun du!

SIEGL.

(den Blick schnell abwendend.)

Sm
 O still! lass mich der
 Du bist das Bild, das ich in mir barg.

f *p* *f* *p dim.* *più p*

Stim-melausheu: mich dünkt, ihren Klang hört' ich als Kind - doch

riten. *pp* *dim.* *ppp*

u.c.

nein! ich hör-te sie neulich, als meiner Stimme Schall mir

a tempo. *fp* *f* *p* *f*

Red. (t.c.) * *Red.* * *Red.* *

SIEGM.

wiederhall-te der Wald. O lieb-lichste

p *cresc.* *più* *ff* *dim.*

Red. * *Red.* * *Red.* *

Sm. *dim.* Lau - - - te, de - - - nen ich lau - sche! Deines

p

pp ten. ben tenuto

Sl. Au - - ges Gluth er - glänz - te mir schon: so blick - te der

poco cresc.

pp

Greis grüs - send auf mich, als der Trau - - rigen Trost er

piu p

pp

poco a poco cresc.

gab. An dem Blick - - - erkennt' ihn sein Kind - - - schon wollt' ich beim

accl.

Red.

Na - - men ihn nennen! Weh walt heisst du für -

Lebhafter.

Tempo I.

Langsamer.

molto cresc.

p

SI

wahr?
SIEGM.

Nicht heiss' mich so, seit du mich liebst: nun walt' ich der hehr - sten

accel.

dolce

Und Friedmundarfst du froh dich nicht nennen? *Lebhafter.*

Won - nen! *Langsamer.* Nen - ne mich *Lebhafter.*

dim. *pp* *p*

Sm

du, wie du liebst dass ich heis - se: den Na - men nehm' ich von dir!

Mässig.

dim. *p dolce* *p*

Doch uanttest du Wolfe den Vater?

Ein Wolf war er feigen Füchsen! Doch dem so

f *dim.* *p*

Sm
 stolz strahl - te das Au - - ge, wie,
poco cresc.
 Red.

Herr - li - che, hehr dir es strahlt, der war: - Wäl - - se ge -
p *mf*
 * Red. * Red. * Red. *

SIEGL. (ausser sich.)
 Lebhafter. War Wäl - se dein Va - ter, und bist du ein Wäl - sung,
 nannt.
f *p* *p*
 Red. *

stiess er für dich sein Schwert in den Stamm - so lass mich dich hei - ssen
poco cresc.

70

Sl. wie ich dich lie - - be: Sieg - mund, -

piu -

f

so nenn' ich dich! Sehr schnell.

ff

Red.

3

2

SIEGM. (*springt auf.*)

Sieg - - mund heiss' ich und Sieg - - mund

mf

Red.

3

mf

bín ich! be - zeug', es diess Schwert, das

marcato

3

1.

2.

zag - - los ich hal - te! Wäl - - se ver -

p

p

3

Sm. hiess mir, in höch - - - ster Noth

fänd' ich es einst: ich fass' es

nun! Hei - lig - ster Min - ne

höch - ste Noth, seh - nen - der Lie - be seh - ren - de Noth

brennt mir hell in der Brust, — drängt zu That und

Vollung Motiv

72

Soprano

Tod: — No - - thung! No - - thung! so nenn' ich dich

fp *fp* *p*

Schwert — No - - thung! No - - thung! neid - li - cher Stahl!

fp *fp* *p*

Zeig' dei - ner Schär - fe schneidenden Zahn! her - aus aus der Schei - de zu

fp *fp* *f*

mir! — Mässig schnell.

(Siegmund zieht mit einem gewaltigen Zuck das Schwert aus dem Stamme, und zeigt es der vor Staunen und Entzücken erfassten Sieglinde.)

molto cresc. *ff* *p* *cresc.*

tigen Zuck das Schwert aus dem Stamme, und zeigt es der vor Staunen und Entzücken erfassten Sieglinde.)

f *ff* *marcato*

p cresc.

SIEGM.

Sieg - - mund, den Wäl - sung siehst du, Weib!

pp

p

Als Braut - - ga - - be bringt er diess

pp

p

Schwert: so freit er sich die

p

pp

se - - - lig - ste Frau; dem

p

Sm.  *p*

Fein - des-haus ent - führt er dich so.

 *dolce*
pp
arpegg.

Fern von hier fol - ge mir nun,

Red. * Red. *

 *pp*
dolce marcato

fort in des Len - - zes la - chendes Haus: dort

Red. *

 *sempre pp*

schützt dich No - - thung das Schwert,

Red. * Red. * Red. *

Sm. wenn Sieg - mund

p cresc. *f* *dim.*

Red. *

dir lie - bend er -

p *più p* *pp*

Red. *

SIEGL. (*reißt sich in höchster Trunkenheit von ihm los und stellt sich ihm gegenüber.*)

Bist du Sieg - mund, den ich hier

(*Er hat sie umfasst um sie mit sich fort zu ziehen.*)

lag!

Sehr belebt.

fp *cresc.*

Red. *

se - he: Sieg - lin - de bin ich, die dich er -

f *mf*

Red. *

SI seht: die eig' - - ne Schwester gewannst du zu eins mit dem

p *molto cresc.* - *f* *p*

SI *(Sie wirft sich ihm an die Brust.)*

Schwert!

SIEGM.

Immer schneller. Braut und Schwe - - ster

f *più f*

bist du dem Bru - - - der

più f *più f*

(Erzieht sie

so blü - he denn Wäl - suu - gen Blut!

f *f* *ff furioso*

Red.

mit wüthender Gluth an sich.— Der Vorhang fällt schnell.)

First system of musical notation. Treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#). The bass clef part includes a 'Ped.' marking and a 'ff' dynamic marking. The system concludes with a double bar line.

Second system of musical notation. Treble clef with a key signature of two sharps. The bass clef part includes a 'Ped.' marking and a 'ff' dynamic marking. The system concludes with a double bar line.

Third system of musical notation. Treble clef with a key signature of two sharps. The bass clef part includes a 'Ped.' marking and a 'ff' dynamic marking. The system concludes with a double bar line.

Fourth system of musical notation. Treble clef with a key signature of two sharps. The bass clef part includes a 'Ped.' marking and a 'ff' dynamic marking. The system concludes with a double bar line.

Fifth system of musical notation. Treble clef with a key signature of two sharps. The bass clef part includes a 'Ped.' marking and a 'ff' dynamic marking. The system concludes with a double bar line.

Sixth system of musical notation. Treble clef with a key signature of two sharps. The bass clef part includes a 'Ped.' marking and a 'fff' dynamic marking. The system concludes with a double bar line.

Zweiter Aufzug.

Vorspiel und erste Scene.

Heflig.

The musical score is written for piano and grand staff. It begins with the tempo marking *Heflig.* and the dynamic *ff*. The first system includes a *Ped.* marking and a *Rit.* marking. The second system features a *ff* dynamic and a *Rit.* marking. The third system includes a *ff* dynamic and a *Rit.* marking. The fourth system features a *ff* dynamic and a *Rit.* marking. The fifth system includes a *dim.* dynamic, a *meno f* dynamic, and a *Rit.* marking. The sixth system features a *più f* dynamic and a *Rit.* marking. The piece concludes with a 3/4 time signature change.

First system of the musical score. It consists of a grand staff with a treble clef on the upper staff and a bass clef on the lower staff. The key signature has one sharp (F#). The time signature is 3/8. The music features a complex texture with many beamed notes and chords. Dynamics include *ff* (fortissimo) and *mf* (mezzo-forte). There are several first and second endings marked with '1' and '2'. A 'Ped.' (pedal) marking is present in the bass staff.

Second system of the musical score. It continues the grand staff notation. Dynamics include *piu f* (piu forte) and *ff*. The bass staff contains a 'Ped.' marking and asterisks indicating specific pedal points.

Third system of the musical score. It continues the grand staff notation. Dynamics include *ff*. The bass staff contains a 'Ped.' marking and asterisks.

Fourth system of the musical score. It continues the grand staff notation. Dynamics include *dim.* (diminuendo). The upper staff has fingerings 4, 4 5, 2, 5, 1, 5, 2. The lower staff has a 'Ped.' marking and asterisks.

Fifth system of the musical score. It continues the grand staff notation. Dynamics include *p* (piano) and *cresc.* (crescendo). The upper staff has a fingering 5 4. The lower staff has a 'Ped.' marking and asterisks.

Sixth system of the musical score. It continues the grand staff notation. Dynamics include *f* (forte). The upper staff has a fingering 3. The lower staff has a 'Ped.' marking and asterisks.

Seventh system of the musical score. It continues the grand staff notation. Dynamics include *piu f*. The upper staff has fingerings 1, 2, 2, 3, 1. The lower staff has a 'Ped.' marking and asterisks.

Musical score system 1: Treble and bass clefs. Treble clef contains a melodic line with slurs and accents. Bass clef contains a rhythmic accompaniment with slurs and accents. Dynamics include *ff*. Performance markings include *Red.* and asterisks.

Musical score system 2: Treble and bass clefs. Treble clef contains a melodic line with slurs and accents. Bass clef contains a rhythmic accompaniment with slurs and accents. Dynamics include *ff*. Performance markings include *Red.* and asterisks.

Musical score system 3: Treble and bass clefs. Treble clef contains a melodic line with slurs and accents. Bass clef contains a rhythmic accompaniment with slurs and accents. Dynamics include *sempre ff* and *mf cresc.*. Performance markings include *Red.* and asterisks.

Musical score system 4: Treble and bass clefs. Treble clef contains a melodic line with slurs and accents. Bass clef contains a rhythmic accompaniment with slurs and accents. Dynamics include *ff* and *mf cresc.*. Performance markings include *Red.* and asterisks.

Musical score system 5: Treble and bass clefs. Treble clef contains a melodic line with slurs and accents. Bass clef contains a rhythmic accompaniment with slurs and accents. Dynamics include *ff*. Performance markings include *Red.* and asterisks.

Musical score system 6: Treble and bass clefs. Treble clef contains a melodic line with slurs and accents. Bass clef contains a rhythmic accompaniment with slurs and accents. Dynamics include *ff* and *marcato*. Performance markings include *Red.* and asterisks.

Der Vorhang geht auf. — Wildes Felsengebirg. Im Hintergrunde zieht sich von untenher eine Schlucht herauf, die auf ein erhöhtes Felsjoch mündet; von diesem senkt sich der Boden dem Vordergrunde zu wieder abwärts.

ff
Ad.

WOTAN (kriegerisch gewaffnet, mit dem Speer: vor ihm Brünnhilde, als Walküre, ebenfalls in voller Waffenrüstung.)

Nun zäume dein Ross, rei-si-ge Maid; bald ent-brennt brün-sti-ger

Dasselbe Zeitmass.
f

Streit. Brünnhil-de stür-me zum Streit, dem Wäl-sung-kiese sie Sieg!

f

Hun-ding wäh-le sich, wem er ge-hört; nach Wal-hall taugt er mir

p

nicht. Drum rü-stig und rasch, rei-te zur

p f

W. *Wal.*

BRÜNNHILDE (*jauchzend von Fels zu Fels die Höhe rechts hinauf springend.*)

Ho-jo-to-ho! ho-jo-to-ho! heia-ha! heia-

ha! ho-jo-to-ho! ho-jo-to-ho! heia-

ha! heia-ha! ho-jo-to-ho!

ho-jo-to-ho! ho-jo-to-ho! ho-jo-to-ho!

Br. *tr.* hei - a -

fp *cresc.*

ha ha!

ff *Red.*

pp ho - jo - ho!

♩ = ♩. (nicht eilen.)

pp *Red.*

(Sie hüllt auf einer hohen Felsenspitze an, blickt in die hintere Schlucht hinab, und ruft zu Wolan zurück.)

Dir rath' ich, Va - ter, rü - ste dich

selbst; har - ten Sturm sollst du be - stehn. Fri - eka naht, dei - ne

p

Br.

Frau im Wagen mit demWid-der-ge - spann.

Hei! wie die gold' - ne Gei-sel sie schwingt! Die ar - men Thiere

äch-zen vor Angst; wild rasseln die Räder; zor - nig fährt sie zum

cresc.

Zank. In sol-chem Straussesstreit' ich nicht

più f *fz*

Red. *

gern, lieb ich auch mu - thi-ger Män-ner Schlacht; drum sieh, wie den Sturm du be-

mf *p*

Red. *

Br. *stehst: ich lu-sti-ge lass'dich im Stich.*

Ho-jo-to-ho! ho-jo-to-ho! heia-ha! heia-

ha! ho-jo-to-ho! ho-jo-to-ho! heia-

ha! heia-ha! ho-jo-to-ho!

hojoto-ho! hojo-to-ho! hojo-to-ho! heia-

(Brünnhilde verschwindet hinter der Gebirgshöhe zur Seite.)

Br. *tr.* *tr.* *tr.* *tr.*
 - a - ha

cresc. *ff* *dim.* *sempre p*

verhallend. (In einem mit zwei Widdern bespann-

ha!

p *piu p* *p* *poco cresc.*

Red. *

ten Wagen, langt Fricka aus der Schlucht auf dem Felsjoche an: dort hält sie rasch an und steigt aus.)

f *tr*

Red. *

(Fricka schreitet heftig in den Vordergrund auf Wotan zu.)
Sehr bewegt.

p marcato *cresc.* *ff*

Red.

WOTAN (Fricka auf sich zuschreiten sehend, für sich.)

ritard.

Der al - te Sturm, die al - te Müh! Doch Stand muss ich hier halten! Etwas breit.

ritard. *p* *cresc.*

Red. *

FRICKA (je näher sie kommt, mässigt sie den Schritt,
und stellt sich mit Würde vor Wotan hin.)

Wo in Bergen du dich bingst, der Gattin Blick zu ent-

f *dim.* *p*

Ped. * Ped. * Ped. *

Fr. geh'n, ein-sam hier such' ich dich auf, dass Hül-fe du mir ver-hiessest.

WOTAN.

Was

p *p* *p*

Fr. Ich veruahn Hunding's

W. Fricka kummert, künde sie frei.

f *fp*

Fr. Noth, um Racherief ermich an: der E - he Hü - terin hör-te ihn,

cresc. *f* *dim.* *p* *f*

Fr.  *fp* *f* *dim.*

verhieß streng zu strafen die That des frech frevelnden Paar's, das kühn den Gatten ge-

kränkt.

WOTAN.

Was so schlimm schuf das Paar, das liebende in der Lenz? Der

p *f* *p* *dolce*

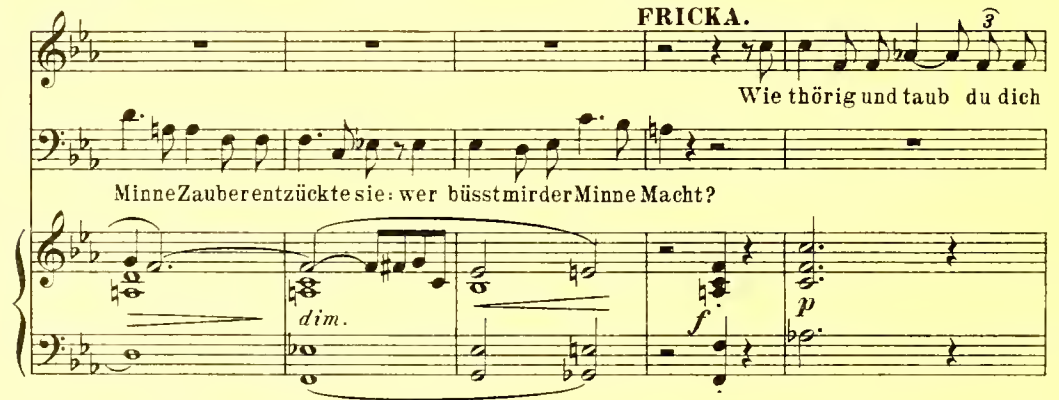


FRICKA.

Wie thörig und taub du dich

Minnezauber entzückte sie: wer büsst mir der Minne Macht?

dim. *p*



Fr.  *p* *cresc.* *f* *p* *dim.*

stellt, als wüsstest für wahr du nicht, dass um der E - he heiligen Eid, den hart gekränkten, ich

Fr. kla - ge.

W. Unheilig acht'ich den Eid, der Un-liebende eint; und

p *f* *f* *f dim.* *p*

W. mir wahrlich muthe nicht zu, dass mit Zwang ich hal-te, was dir nicht haftet: denn wo

p

kühn Kräf-te sich re-gen, da rath' ich of-fen zum Krieg.

Schnell.

p *cresc.* *f*

FRICKA.

Achtest du rühm-lich der E - he Bruch, so prah-le nun weiter und preiss' es

Mässig.

p *cresc.*

Fr. heilig, dass Blut - - schan-de ent-blüht dem Bunde eines Zwi - lingspaar's!

Mir schaudert das Herz, es schwindelt mein Hirn: bräutlich umring die Schwestern den Bru - -

- der! Wann ward es erlebt, dass leiblich Geschwisters lieb - ten?

WOTAN.
Mässig langsam. Heut hast du's er - lebt!

Er - - fahre so, was von selbst sich fügt, sei zuvor auch noch nie es ge -

w. *scheh'n.* Dass je - ne sich lie - ben, leuchtet dir hell; drumhö - re redli - chen

Rath: soll sü - sse Lust deinen Se - gendir loh - nen, so segne, lachender

Lie - be, Siegmund's und Sieglin - de's Bund. *Sehr lebhaft.*

FRICKA (*In höchster Entrüstung ausbrechend.*)

So ist es denn aus mit den e - wigen Göttern, seit du die

wil - den Wäl - sungen zeugtest? Heraus sagt' ich's; traf ich den Sinn?

Fr. Nicht gilt dir der Hehren heilige Sippe! Hin wirfst du

Al - les was einst du ge - achtet, zer - rei - ssest die Ban - de, die selbst du ge -

bunden, lö - sest lachend des Himmels Haft:

dass nach Lust und Lau - ne nur wal - te dieß freveln - de Zwi - lings - paar, deiner

Untreue zucht - lo - se Frucht. — 0 — , was

Fr. klag' ich um E - he und Eid, da zu - erst du selbst sie ver -

sehrt. Die treu - - e Gat - tin tro - gest du

stets; wo ei - ne Tie - - fe, wo ei - ne Hö - he, da - hin

lug - te lü - stern dein Blick, wie des Wechsels Lust du ge -

wän - nest, und höh - nend kränk - test mein Herz.

Fr. Trau - - ernden Sin - nes musst'ich's er -

tragen, zogst du zur Schlacht mit den schlim - men Mäd - chen, die wil - der

Min - - ne Bund dir ge - bar: denn dein Weib noch scheutest du

so, dass der Wal - kü - ren Schaar, und Brünnhilden selbst, deines Wun - sches Braut, in Ge -

hor - sam der Her - rin du gabst. Doch jetzt, da dir neu - e

Fr. Na - menge - fie - len, als „Wäl - se“ wölfisch im

Wal - de duschweiftest; jetzt, da zu nied - rigster Schmach du dich neig - test, ge -

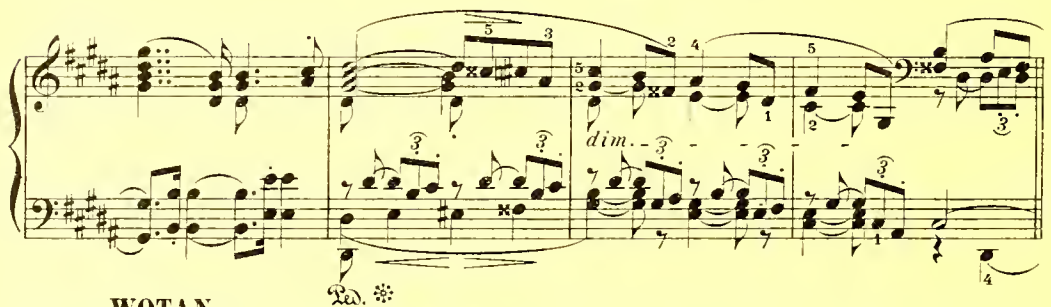
mei - ner Men - schen ein Paar zu erzen - gen; jetzt dem Wur - fe der

Wöl - - - fin wirfst du zu Fü - - ssen dein

Weib!

Fr.  So führ' es denn aus! Fül-le das Maass!

 Die Be-trog'- ne lass auch zer-tre - ten!

 *dim.*

WOTAN.

(ruhig.)

 Nichts lernstest du, wollt' ich dich lehren, was nie du erken-nen kannst, eh' dir er-
Etwas langsamer.

 tag - te die That. Stets gewohn-tes nur magst du verstehn:

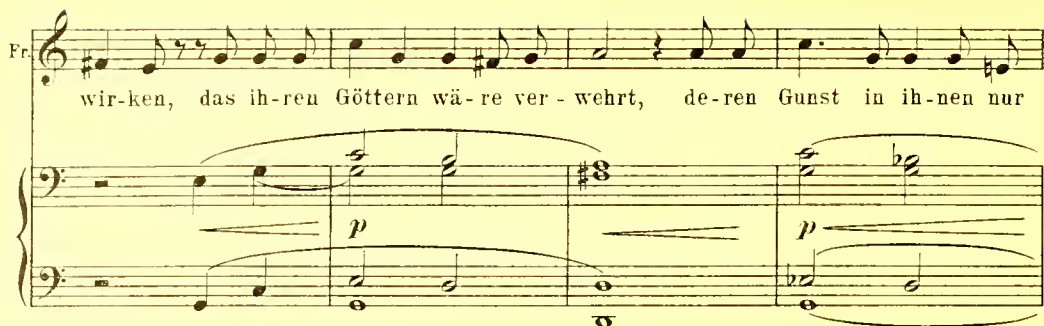
w. doch was noch nie sich traf, da - nach trach - tet mein Sinn. Ei - nes

hö - re! Noth thut ein Held, der, le - dig gött - lichen Schut - zes, sich

lö - se vom Göt - ter - ge - setz. So nur taugt er zu wirken die That, die, wie noth sieden

Göt - tern, dem Gott — doch zu wir - ken ver - wehrt. *Gemessen.*

FRICKA.
Mit tie - fem Sin - ne, willst du mich täu - schen: was Heh - res soll - ten Helden je

Fr.  *p*

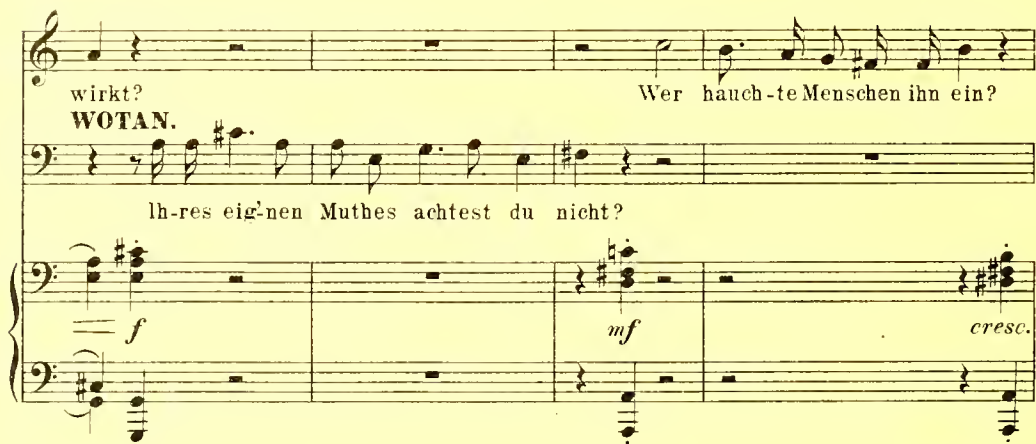
wir-ken, das ih-ren Göttern wä-re ver-wehrt, de-ren Gunst in ih-nen nur

wirkt? Wer hauch-te Menschen ihn ein?

WOTAN.

lh-res eig-nen Muthes achtest du nicht?

f *mf* *cresc.*



Fr.  *f* *p*

Wer hell-te den Blö-den den Blick? In dei-nem Schutz schei-nensiestark, durch deinen

Stachel stre-beu sie auf: du reizest sie einzig, die so mir Ewgen du rühmst.

cresc. *mf* *f* *Lebhaft.*



Fr.  *Mit neuer List willst du mich belügen, durch neue Ränke mir jetzt ent-rin-nen, doch diesen*

Wäl-sung gewinnst du dir nicht; in ihm treff'ich nur dich, den durch dich trotzt er al-

f p cresc. -



lein.

WOTAN. *(ergriffen.)*

In wil-dem Lei-den erwuchs er sich selbst: mein Schutz



FRICKA.

So schütz' auch heut' ihn nicht! Nimm ihm das

w. schirmte ihn nie.

f f dim.



Fr. *Schwert, das du ihm ge-schenkt. Ja, das Schwert das zau-berstark zucken-de*
WOTAN.
Das Schwert?
poco cresc.

Schwert, das du Gott dem Soh-ne gabst! (heftig.) (mit unterdrücktem Beben.)
Siegmund gewann es sich selbst in der Noth.

(Wotan drückt in seiner ganzen Haltung von hier an einen immer wachsenden unheimlichen, tiefen Unmuth aus.) (eifrig fortfahrend.)

Du schufst ihm die Noth, wie das neidliche Schwert. Willst du mich täuschen, die Tag und

Nacht auf den Fersen dir folgt? Für ihn stiessest du das Schwert in den

sempre pp 27752

Fr. Stamm, du verhiessst ihm die hehre Wehr: willst du es läugnen, dass nur deine List ihn

f *p* *cresc.*

(Wotan führt mit einer grimmigen Gebärde auf.)

lockte, wo er es fänd'?

f *sf* *dim.*

(Fricka immer sicherer, da sie den Eindruck gewahrt, den sie auf Wotan hervorgebracht hat.)

Mit Un - frei - en strei - tet kein Ed - ler,

p

den Frev - ler straft nur der Frei - e.

p

Wider dei - ne Kraft führt' ich wohl Krieg:

f *p*

(Neue heftige Gebärde
Wotan's, dann Versin-

Fr.
 doch Sieg - - mund ver-fiel mir als Knecht. *Hef-tig.*

ken in das Gefühl seiner Ohnmacht.)

Der dir als Her- - ren hö-ri-g und

ei - gen, ge-hor-chens-soll ihm dein e-wig Gemahl? Soll mich in

Schmach der Nied-rig-ste schmä - hen, dem Fre-chen zum Sporn, dem

Fr. Frei - enzum Spott? Das kann mein Gat - te nicht wol - len, die

f *più f*

Red.

Göt - - tin ent - weibt ernicht so!

rall.

Langsamer.

ff *f* *ff* *dim. p* *più p*

WOTAN (*finster.*) Lass' von dem Wäl - sung!

Was verlangst du? *Lebhaft.* *Langsamer.*

pp *ff* *ff dim.*

(*mit gedämpfter Stimme.*) Doch du schütze ihn

Er geh' seines Weg's. *Etwas lebhafter.*

p *più p* *p* *fp*

Fr. nicht, wenn zur Schlacht ihn der Rächerruft!

W. *Langsamer.* Ich schütze ihn

cresc. *f* *sf* *p*

belebter.

Sieh' mir ins Auge; sinne nicht Trug: die Walküre wend' auch von ihm!

nicht.

belebter.

p *p* *cresc.* *cresc.*

Nicht doch;

Langsamer. Die Walküre walte frei.

Lebhafter.

sf *p* *più p* *p*

deinen Willen voll-bringt sie allein: ver-bie-te ihr Siegmund's Sieg!

Immer belebter.

sf

34

sempre p

WOTAN (*in heftigen inneren Kampf ausbrechend.*)

Ich kann ihn nicht fäl-len, er fand mein Schwert.

p cresc. - mf

cresc. *Red.*

FRICKA.

Ent-zieh' dem den Zau-ber, zer-

cresc. f fp Red. f

knick' es dem Knecht! Schutzlos find' ihn der

fp Red. f p

BRÜNNH.

Heia-ha! _____ heia-ha! _____
 (Man vernimmt Brünnhildes Ruf von der Höhe her.)

Feind!
sempre p

cresc.

Br. Ho-jo - to-ho! _____

f *And.*

(m. g.)

FRICKA.

Dort kommt dei-ne kü- - ne Maid; jauchzend jagt sie da-

(m. g.)

p *marc.*

Heia-ha! _____ heia-ha! _____

her.

WOTAN.

Ich rief sie für

cresc.

Br. heio-ho - - - - to-jo ho-to-jo -

W. Sieg - - mund zu Ross!

mf

(Brünhilde erscheint mit ihrem Ross auf dem Felsenpfade rechts.)

ha

tr.

tr.

cresc.

(Als sie Fricka gewahrt, bricht sie schnell ab, und geleitet ihr Ross still und langsam während des Folgenden den Felsweg herab: dort birgt sie es dann in eine Höhle.)

Mässiges Zeitmass.

rallent.

dim.

p sehr

FRICKA.

Dei-ner ew'- gen Gattin hei- li-ge Eh- re be-schir- me heut' ihr

ruhig

Fr. Schild! Von Menschenverlacht, ver-lustiger Macht, gingen wir Göt-ter zu

Red. *

Grund: wür- de heut' nicht hehr und herr- lich mein Recht ge-

Red. *

rächt vonder mu-thi-gen Maid. Der Wäl-sung

Red. *

fällt meiner Eh-re: Empfah'ich von Wotan den Eid?

Red. *

WOTAN (in furchbarem Unmuth auf einen Felsensitz sich werfend.)

Fricka schreitet dem Hintergrunde zu: dort begegnet sie Brünn-

Nimm' den Eid!

Red. *

Red. 27752 *

hülde, und hält einen Augenblick vor ihr an.) (zu Brünnhilde.)

Fr. Heer-va-ter harret dein: lass' ihndir

f *f* *p* *p*

♩. *

(Sie fährt schnell davon.) (Brünnhilde tritt mit besorg-

künden, wie das Loos er ge-kiesst.

p *p* *sempre p*

ter Miene verwundert vor Wotun, der auf dem Felsitze zurückgelehnt in finsternes Brüten versunken ist.)

più p *sf* *dim.* *più p*

Zweite Scene.

BRÜNNH.

Schlimm, fürcht' ich, schloss der Streit, lachte Fricka dem Loose.

Mässig.

p *sf* *p*

Br. Vater, wassoll dein Kind er-fahren? Trübescheinstdu undtraurig!

WOTAN. (er lässt den Arm machtlos sinken, und den Kopf in den Nacken fallen.)
In eigener Fessel fing ich mich, ich un-frei-ester Aller!

BRÜNNH. (Von hier an steigert sich Wotans
So sah ich dich nie: was nagt dir das Herz? Immer belebter.

Ausdruck und Gebärde bis zum furchtbarsten Ausbruch.)
WOTAN. O hei - li - ge Schmach!

O schmäh - - li - cher Harm!

w. Göt - - - - - ternoth!

molto cresc. - - - - - cresc.

*Red. **

Göt - - ternoth! End - - lo - ser Grimm!

mf ff sempre cresc. - - - - -

*Red. * p*

E - wi - ger Gram! Der

molto ff cresc. mf

*Red. **

b2. poco rall.
Trau - - rigste bin ich von Al - - - len!

ff dim. p

*Red. **

BRÜNNH. (Sie wirft erschrocken Schild, Speer und Helm von sich, und lässt sich mit besorgter Zutraulichkeit zu seinen Füßen nieder.)

Lebhaft. Va - - ter! Va - - ter! Sa - ge, was ist dir? Was er -

cresc. f

Mässig langsam.

Br. schreck'st du mit Sorge dein Kind! Vertraue mir! Ich bin dir treu: Sieh, Brunnhilde bittet.

(Sie legt traulich und ängstlich Haupt und Hände ihm auf Knie und Schooss. Wotan blickt ihr lange in das

Auge; dann streichelt er ihr mit unwillkürlicher Zärtlichkeit die Locken. Wie aus tiefem Sinnen zu sich

kommend, beginnt er endlich.)

BRÜNNH. (sehr leise.)

WOTAN (sehr leise.)

Zu Wotan's

Lass' ich's verla-ten, lös' ich dann nicht meines Wil-lens hal- tenden Haft?

Br. Willens sprichst du, sagst du mir was du willst; wer bin ich, wär' ich dein Wil-le nicht?

Was Kei-nem in Wor-ten ich

pp *p dolce più p* *pp*

künde, un-aus-ge-spro-chen bleib' es denn e-wig: mit mir nur rath'ich,

pp *pp*

red' ich zu dir. Noch langsamer.

pp *pp*

(*mit gänzlich gedämpfter Stimme.*)

Als jun-ger Lie-be Lust mir verblich, ver-langte nach Macht mein
Streng im Zeitmass.

Muth: von jäh-er Wünsch-e Wüthen gejagt, gewann ich mir die Welt; unwissend-trugvoll,

pp

w.

Untreue übt' ich, banddurchVerträ-ge was Unheil barg: listig verlock-te mich Loge, der
 schweifend nun verschwand. Vonder Liebedoch mocht' ich nicht lassen, in der
 Macht verlangt' ich nach Min - ne. Den Nacht ge-bar, der
 ban-ge Ni-be-lung, Al-be-ri-eh, brach ih-ren Bund; er fluch-te der Lieb' und ge-
 wann durch den Fluch des Rhei-nes glän-zendes Gold, und mit ihm maass-lo - se

pp

p

pp

p

pp

pp

w.

Macht. Den Ring, den erschuf, ent-riss ich ihm listig; doch nicht dem

Rhein gab ich ihm zurück; mit ihm bezahlt' ich Walhall's Zinnen, der Burg, die Riesen mir

bauten, aus der ich der Welt nun gebot. Die Al-les weiss, was

einsten war, Er-da, die weihlich weis-te Wa-la, rieth mir ab vom Ring, warnte vor

p *etwas heftiger.* *rallent.*
e - wigem En-de. Von dem En-de wollt' ich mehr noch wissen; doch schweigend ent-

27752

betäubend.

w. schwand mir das Weib. — Da ver - lor ich den leich - ten Muth, zu

sf *p* *sf*

wissen begehrt' es den Gott: in den Schooss der Welt schwang ich mich hin - ab, mit

p *sf* *cresc.*

Lie - bes - zau - ber zwang ich die Wa - la, stört' ih - res Wissens Stolz, dass sie

p

Re - de nun mir stand. Kunde empfing ich von ihr; von mir doch empfangs sie ein

rall. *più p* *pp*

Pfand: der Welt wei - sestest Weib gebarmir, Brünnhil - de, dich. Mit

pp *pp dolce*

w. acht Schwestern zog ich dich auf; durch euch Wal - küren wollt' ich wenden, was mir die

p
pp

Wa - - la zu fürchten schuf: ein schmah - liches En - de der Ew' - gen. Dass

Red. *

stark zum Streit uns fän - de der Feud, hiess ich euch Hel - den mir

p
Red. *

schaf - fen: die herrisch wir sonst in Ge - setzen hielten, die Männer, denen den

p
cresc. - - -

Muth wir gewehrt, die durch trüber Verträge trügen - de Bande zu blindem Gehorsam wir uns ge -

p

w. hun - den - die soll - tet zu Sturm und Streit ihr nun stacheln ih - re

Kraft rei - zen zu rau - hem Krieg, dass kühner Käm - pfer

Schaa - ren ich samm - le in Wal - hall's Saal!

BRÜNNH.
Deinen Saal füll - ten wir weidlich; vie - leschon führt ich dir zu.

Was macht dir nun Sor - ge, da nie wir ge - säumt?
Wieder etwas langsamer.

Ein An-dres ist's: ach-te es wohl, wess'mich die Wa-la ge-

pp

warnt! Durch Al-berich's Heer droht uns das En- -de: mit nei - dischem

piu p *ten.* *p*

Grimm, grollt mir der Niblung: — doch scheu' ichnunnicht sei-ne näch-ti-gen

belebend. *animando*

Schaa - ren, mei-ne Hel - den schü - fen mir Sieg.

cresc. *p*

Nur wenn jeden Ring zurück er gewän-ne, dann wä-re Wal-hall ver-

gedämpfter. *p* *noch gedämpfter.* *pp* *piu p*

w. lo-ren: der der Lie-be fluchte, er allein nützte neidisch des Ringes Runen zu al-ler

ppp

Ed-len end-lo-sen Schmach; der Hel-den Muth ent-wen-det' er mir, die Küh-nen

belebend.

p

sel-ber zwäng er zum Kampf, mit ih-rer Kraft be-krieg-te er mich.

rit.

rall.

cresc. - - - - - *f*

Sorgend sann ich nun selbst, den Ring dem Feind zu entreissen. Der Riesen

gedämpft.

gedämpft.

p *cresc.* - - - - - *p*

ei-ner, de-nen ich einst mit ver-fluch-tem Gold den Fleiss ver-galt:

w. *Faf-ner hü-tet den Hort, um den er den Bru-der ge-fällt. Ihm müsst' ich den*

w. *Reif entrin-gen, den selbst als Zoll ich ihm zahl - te. Doch mit dem ich ver-*

w. *trug, ihn darf ich nicht treffen; macht-los vor ihm er-lä - ge mein Muth: - dassind die* *(bitter)*

w. *Ban-de, die mich binden: der durch Ver-trä - - ge ich Herr, den Verträgen bin ich nun*

w. *Knecht. Etwas belebter. Nur Ei - ner*

w. könnte, was ich nicht darf. — ein Held, dem hel - fend nie — ich mich

w. neig - - te, der fremd dem Got - te, frei seiner Gunst, un - bewusst,

w. oh - ne Geheiss aus eig - ner Noth, mit der eig - nen Wehr schü - fe die That, die ich

w. scheuen muss, die niemein Rath ihm rieth, wünscht sie auch ein - zig mein Wunsch!

Immer etwas bewegter.

w. Der, ent - ge - - - gen dem Gott,

* 27752 *

w. für mich föch - te, den freund - li - chen Feind, wie fän - de ich

poco cresc.
Ped. *

w. ihn? Wie schüf' ich den Frei - en, den nie ich schirmte, der im eig' - nen

dim. *p*
Ped. *

w. Trotze der trau - teste mir? Wie macht ich den

poco riten. *a tempo*
p *pp* *P* *sf*
Ped. *

w. And - - ren, der nicht mehr ich, und aus sich

sf *poco cresc.* *sf*
Ped. *

w. wirk - - te was ich nur will? O, gött - liche Noth!

f *mf* *f* *mf*
Ped. *

w. *f* *mf* *ff*

Gräss - liche Schmach! Zum E - - - kel find' ich e - wig nur

w. *ff* *f*

mich in Al-lem was ich er - wir - ke; das And' - - - re, das ich er -

w. *p* *f* *piu f*

seh - ne, das And - - - re er - seh' ich nie: denn

w. *ff* *f* *p* *molto cresc.* *ff*

selbst muss der Frei - - e sich schaffen; Knech - te

w. *f accel.* *ff* *dim.*

erknet' ich mir nur.

BRÜNNH. *rallent.*

Doch der Wälsung, Siegmund? wirkt er nicht selbst?

WOTAN.

Wild durchschweift ich mit ihm die Wälder; gegen der Götter Rath reizte kühn ich ihn

auf: gegen der Götter Ra-che schützt ihn nun einzig das Schwert, das ei-nes

(gedehnt und bitter.)

Got-tes Gunst ihm be-schied. Wie wollt' ich li-stig selbst mich be-

lügen? So leicht ja ent-frug mir Fricka den Trug: zu

w. *(rasch)*
 tief-ster Scham durch-schau-te sie mich! Ihrem Wil-len muss ich ge -

BRÜNNH.

w. So nimmst du von Sieg-mund den Sieg?
 währ-en. Ich be-rühr-te
 Schnell.

w. Al-berich's Ring, gie-rig hielt ich das Gold!
 Al-berich's Ring, gie-rig hielt ich das Gold!

Der Fluch, den ich floh, nicht flieht er nun mich:
 Der Fluch, den ich floh, nicht flieht er nun mich:

w. *Was ich lie - be, muss ich ver - las - sen,*

sfp *f*

mor - den wen je ich min - ne, trügend ver -

ffp *più f* *ff* *rall.*

(Wotan's Gebärde geht aus dem Ausdruck des furcht -
ra - then, wer mir traut!

a tempo *cresc.* *f*

barsten Schmerzes zu dem der Verzweiflung über.)
accel.

p *cresc.* *Red.* *

Fah - re denn hin

ff *Red.* *

W. her - rische Pracht, gött - lichen Prun - kes

prah - lende Schmach! Zu - sam - men bre - -

- che, was ich ge - baut! Auf geb' ich mein

Werk, nur Ei - - nes will ich noch:

das En - de, das En - de!

Langsam.

(Er hält sinnend ein.)

w. Und für das Ende sorgt Alberich; jetzt versteh' ich den stummen Sinn des

p *più p*

Ad. pp *Ad.*

wilden Wortes der Wala: „wenn der

p *sf* *più p*

Lie - be finst - rer Feind zür - nend zeugt ei - nen

pp *cresc.*

Sohn, der Sel - gen En - de säumt dann nicht!“

f dim. *p* *cresc.*

sf *sf*

Vom Niblung jüngst vernahm ich die Mähr, dass ein

ff *sf dim.* *p* *pp*

Ad.

w. Weib der Zwerg be-wältigt, dess' Gunst Gold ihm erzwang: des

cresc.

Has - - ses Frucht hegt ei - ne Frau; des

f *p*

Nei - des Kraft kreis't ihr im Schooss;

f *p* *cresc.*

das Wun - - der ge - langdem Lie - - be-losen; doch der in Lieb' ich

f *ff* *f*

frei - te, den Freien, er-lang'ich mir nicht. (Mit bitterm Grimm sich aufrichtend.)

Sehr breit.

f *p* *cresc.*

w.

So nimm mei-nen Se - gen.

ff *dim.*

Nib - lungen Sohn! Was tief mich e-kelt, dir geb' ich's zum

p *piu p* *pp*

Er - be, der Gott - heit nich - ti-gen

p *cresc.* *ff* *dim.*

Glanz: zer - na - ge ihn gie - rig dein Neid!

Etwas lebhafter.

piu p *p* *cresc.*

BRÜNNH.

(erschrocken)

O sag'! künde, was soll nun dein

ff *dim.*

Br. Kind?

W. *bitter.* *p*

Fromm streite für Fricka;

p - *più p* *pp*

W. *trocken.*

hü-te ihr Eh' und Eid! Was sie erkor, das kiese auch ich; was frommte mir eig'ner

p *fp*

Wil-le? Einen Frei - enkannich nicht wollen: für Fri-cka's Knechte, kämpfe nun du!

pp *f* *ff*

BRÜNNH.

Weh! nimm reu - ig zu-rück das Wort! Du liebst -

Etwas bewegter.

p *mf* *p*

Br. Sieg - - mund; dir zu Lieb' ich

poco cresc.

weiss es, schütz' ich den Walsung. **WOTAN.**

Fäl-len sollst du Siegmund, für

p sf p fp p

Hunding er-fech-ten den Sieg! Hü - te dich wohl, und

fp p p p

hal - te dich stark; all deiner Kühnheit ent-bie-te im Kampf: ein

p p p

W. *marcato*
 Sieg - - schwert schwingt Siegmund;—

p *cresc.* *Red.*

BRÜNNH.
 Den du zu lie - - ben stets mich ge -
 schwerlich fällt er dir feig!

f *sf* *p* *Red.*

Br. lehrt, der in beh - - - rer Tu - gend dem Her-zen dir

p *f* *Red.*

theu-er, — gegen ihn zwingt mich nimmer dein zwei-spältig Wort!

p *cresc.* *f* *p* *Red.*

w. Ha, Fre-che du! Fre-velst du mir? Wer bist du, als meines

piu f *sempre f*

Willens blind wäh-len-de Kür?

ff *Ad.*

Damit dir ich tag - te, sank ich so

ff *dim.*

tief, dass zum Schimpf der eig - nen Ge - schöp - fe ich ward?

p *Ad.*

Kennst du, Kind, meinen Zorn?

cresc. *f* *cresc.*

w. *più f* Ver - za - ge dein

Muth, wenn je zer - mal - mend auf dich

stürz - - te sein Strahl!

più f

Red.

In meinem Busen berg' ich den Grimm, der in Graun und Wust wirft ei-ne

ff dim. *p* *cresc.*

Red.

Welt, die einst zur Lust mir ge - lacht: -

p dolce *molto cresc.*

w. *wehe dem, den er trifft! Trau - er schüf' ihm sein Trotz!*

ff *f* *p* *p molto cresc.*

Drum rath' ich dir, rei - ze mich

ff

nicht! Be - sor - ge, was ich be - fahl:

p *cresc.* *f* *p* *cresc.*

Red. *

(Erstürmt fort, und verschwindet)

Siegmund fal-le! Diess sei der Wal - kü - re Werk!

f *ff* *f* *mf* *molto cresc.*

Red. *

schnell links im Gebirge.) (Brünnhilde steht lange erschrocken und betäubt.)

f *ff* *f* *mf*

Red. *

5

ff

ff

ff

Red.

ff

sempre ff

Red. *

più ff

fff

Langsamer.

molto espressivo

dim. e rall.

p

ff

dim.

p

BRÜNNH.

(Sie wiegt sich be-

So sah ich Sieg-vater nie, er-zürnt' ihm sonstwohlauch ein Zank.

trübt, und nimmt ihre Waffen auf, mit denen sie sich wieder rüset.)

più p

Br. Schwer wiegt mir der Waffen Wucht!

Wenn nach Lust ich focht, wie waren sie leicht! Zu

Belebt.

p

dim.

rall.

bö-ser Schlacht schleich' ich heut' so bang.

(Sie sinnt vor sich hin.)

rall.

Noch langsamer. *molto espress.*

p (*r.*)

Br. (seufzend.)

poco riten. a tempo poco riten. a tempo

Weh! mein

p (r.) dim.

Wälsung! Im höch-sten Leid muss dich treulos die Treue ver-lassen!

Schrlangsam. molto espress.

pp

(Sie wendet sich langsam dem Hintergrunde zu.)

mf

*sempre pp Red. **

poco cresc. p più p

*Red. **

Dritte Scene.

Auf dem Bergjoch angelangt, gewahrt Brünnhilde, in die Sclucht hinablickend, Siegmund und Sieglinde.

Bewegter.

p

sie betrachtet die Nahenden einen Augenblick, dann wendet sie sich in die Höhle zu ihrem Rosse, so dass sie

First system of the piano score. The right hand features a complex melodic line with many sixteenth and thirty-second notes. The left hand provides a rhythmic accompaniment with chords and single notes. Dynamics include *cresc.* and *f*. Fingerings like 1 and 1 are indicated.

dem Zuschauer gänzlich verschwindet.)

Second system of the piano score. The right hand continues with intricate melodic patterns. The left hand has some triplet figures. Dynamics include *dim.* and *p*. A triplet of 3 is marked.

Third system of the piano score. The right hand has a more active melodic line. The left hand accompaniment is steady. Dynamics include *cresc.* and a 4-measure rest in the right hand.

Fourth system of the piano score. The right hand features a triplet of 3 and a *molto cresc.* dynamic. The left hand has a steady accompaniment. A 3-measure rest is present in the right hand.

(Siegmund und Sieglinde erscheinen auf dem Bergjoch.)

Fifth system of the piano score. The right hand has a very active melodic line with many sixteenth notes. The left hand accompaniment is also active. Dynamics include *ff*. There are several *Red.* (Reduction) and asterisk symbols below the staff.

(Sieglinde schreitet hastig voraus, Siegmund sucht sie aufzuhalten.)

Sixth system of the piano score. The right hand has a melodic line with some triplet figures. The left hand accompaniment is active. Dynamics include *ff*. There are several *Red.* and asterisk symbols below the staff.

SIEGMUND.

Raste nun

dim. *p*

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

SIEGLINDE.

Wei-ter! Weiter!

hier, gön- - ne dir Ruh!

cresc.

SIEGM. (*umfasst sie mit sanfter Gewalt.*)

Nicht wei- - - ter nun!

f

Ped. *

(*Er schliesst sie fest an sich.*)

ff *dim.*

Sm. Verwei - le, sü - sses-tes Weib!

più dim. *p*

Aus Won - ne - Ent - zücken zuck - test du auf, mit jä - her

p *p* *cresc.*

Hast jag - test du fort: kaum folgt' ich der wilden Flucht; durch Wald und

ad. *ad.* *

Flur über Fels und Stein, sprach - los schwei - gend

p *cresc.*

(Sie starrt wild vor sich hin)

sprangst du da - hin, kein Ruf hielt dich zur Rast!

sempre più cresc.

f *ff*

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

SIEGM.

Ruhe nun aus: re - de zu mir! En-de des Schwei-gens

dim.

Red. * *Red.* *

Angst! Sieh dein Bru - der hält sei - ne Braut:

p *p* *p*

(Sie blickt ihm mit wachsendem Entzücken

Sieg - mund ist dir Ge - sell!

più p *pp* *dolce* *cresc.*

Red. *

in die Augen; dann umschlingt sie leidenschaftlich seinen Hals, und verweilt so.)

riten. *f* *più f*

molto riten.

ff dim.

(dann fährt sie mit jähem Schreck auf.)

Sl. *Etwas schnell.* Hin - weg! hinweg! flieh' die Entweih - te! Un - hei - lig um -

f *mf* *f* *p*

fängt dich ihr Arm; entehrt, geschän - det, schwand dieser Leib: flieh' die Leiche, las - se sie

cresc.

los! der Wind mag sie verweh'n, die ehr - los dem Ed - len sich gab!

Etwas langsamer

f *ff* *p* *p* *mf*

werdend.

f *più p*

sl. Da er sie liebend um-fing, da se-ligste Lust sie fand,

pp

da ganz sie minnte der Mann, der ganz ihr Min- - ne ge-

dolce *mf* *dim.* *pp*

weckt - vor der sü - - - ssesten Won - - - ne

Belebend.

p dolce *p*

hei - - - lig-ster Wei - he, die ganz ihr Sinn und

p *cresc.*

See - - - -le durch - drang,

molto cresc.

sl. *ff* *ped.* *cresc.* *p* *3* *1* *cresc.*

Grä - - - en und Schau - - - der ob

ff *ped.* *dim.* *3* *p* *3*

gräss - - - lich - - - ster Schan - - - de, muss - te mit

cresc. *f* *3* *3* *3*

Schreck die Schmä - li - che fassen, die je dem Man - ne ge - horet,

dim. *p* *f* *ped.* ***

der oh - ne Min - ne sie hielt! - *3*

fp *cresc.* *1* *5* *ped.* *** *cresc.*

Lass' die Ver - fluchte, lass' sie dich

sl
fliehn! Ver - wor - - fen bin ich, der

fp *p* *cresc.* - -

Ped. *

Wür - - de bar: dir rein - stem Man - ne

f *p*

Ped. * *Ped.* *

muss ich ent-rin-nen, dir herr - lichem darf ich nimmer ge - hö-ren.

p *cresc.* - -

Ped. * *Ped.* *

Sehan - - de bring' ich dem Bru - - der,

f

Ped. * *Ped.* * *Ped.* *

Sl. *S.*
Schmach dem frei - en - den Freund! **SIEMUND.**
Was je

Sm. Schande dir schuf, das büsst nundes Frevlers Blut! Drum fliehe nicht

weiter; harredes Feindes; hier soll er mir fallen: wenn Nothung ihm das

Herz zernagt, — Ra - che dann hast du er - reicht! **Lebhaft.**

SIEGL. (schrickt auf und lauscht.)

Horch! die Hörner, hörst du den Ruf?_ Ringsher tönt wü - thend Ge-

p *cresc.*

tös; aus Wald und Gau gellt es her-auf.

molto cresc. *f*

Hun-ding er - wachte aus har - tem Schlaf! Sip-pen und

p

Hunde ruft er zu-sammen; mu - - thig ge-hetzt heult die

fp *fp* *fp* *fp*

* *sempre p*

Meu - te, wild bellt sie zum Him - - mel um der

fp *fp* *fp* *fp* *fp* *fp*

cresc.

Sol. E - - he ge - bro - - chenen Eid!

più cresc. -

ff

Red. * *Red.*

(Siegl. starrt wie wahnsinnig vor sich hin.)

Wo bist du Siegmund?

ten.

p

ten.

seh' ich dich noch? brünstig ge-liebter, leuchtender Bru-der! Dei-nes Langsam.

rallent.

p

Auges Stern lass noch einmal mir strahlen: wehre dem Kuss' des verworfenen Weibes

più p

Red. *

(Sie hat sich ihm schluchzend an die Brust geworfen: - dann schrickt sie ängstlich wieder auf.)

nicht! -

Wieder lebhaft.

f

p

cresc.

Sl. *Horch! o horch! das ist Hundings Horn!*

f p cresc. più f

Seine Men - te naht mit mächt'ger Wehr: kein Schwert

p fp p cresc. sempre p

frommt vor der Hun - de Schwall: wirf es

p cresc.

fort, Sieg - mund! Siegmund - wo bist du?

*f s. dim. Red. **

Ha dort! ich se - he dich! Schrecklich Gesicht!

*p Red. * Red. **

Sl. Rü - - den flet - schen die Zäh-ne nach Fleisch; sie

ach - ten nicht deines ed - - len Blick's; bei den Fü - - ssen

packt dich das fe - ste Ge - biss du fällst - in Stücken zerstaucht das

Schwert: - die E - sche stürzt - es bricht der Stamm!

Bru - der! mein Bru - der! Siegmund - ha!

(Sie sinkt ohnmächtig in Siegmund's Arme.)

SIEGM. *(Er lauscht ihrem Athem und überzeugt sich, dass sie noch lebe.)*

Schwester! Ge - lieb - - te!

Langsamer.

poco cresc. *p*

(Er lässt sie an sich herabgleiten, so dass sie, als er sich selbst zum Sitze niederlässt, mit ihrem Haupte auf seinem Schooß zu ruhen kommt. In dieser Stellung verbleiben Beide bis zum Schlusse des folgenden Auftrittes.)

più p *pp* *espress.*

(Langes Schweigen, während dessen

p

Siegmund mit zärtlicher Sorge über Sieglinde sich hinneigt, und mit einem langen Kusse ihr die Stirne küsst.) *ritard.*

più p *pp* *ppp*

Vierte Scene.

(Brünnhilde, ihr Ross am Zaume geleitend, tritt aus der Höhle, und schreitet langsam und feierlich nach vornen.)

Sehr feierlich und gemessen.

pp *pp* *pp* *pp*

pp (lunga)

(Sie schreitet wieder langsam vor.)

pp pp pp pp

(Sie hält in grösserer Nähe an.)

pp (lunga)

(Sie trägt Schild und Speer in der einen Hand, lehnt sich mit der anderen an den Hals des Rosses, und betrachtet so mit ernster Miene Siegmund.)

BRÜNNH.

Siegmond!

pp pp

(Siegmond richtet den Blick zu ihr auf.)

Sieh' auf mich! Ich bin's, der bald du folg'st.

pp pp pp pp

SIEGM.

Werbist du, sag', die so schön und ernst mir erscheint?

BRÜNNH.

Nur Tod-ge-weih'ten taugt mein Anblick: wer mich erschaut, der

scheidet vom Le-bens Licht. Auf der Walstatt al-lein erschein'ich

Ed - - len: wer mich ge - wahrt, zur Wal kor ich ihn

Sieg mund blickt ihr lange forschend und fest mir!

(sehr lange)

u.c. 27752

in das Auge, senkt dann sinnend das Haupt, und wendet sich endlich mit Entschluss wieder zu ihr.)

p *più p*

SIEGM. **BRÜNNH.**

Zu

Der dir nun folgt, wo - hin führst du den Hel - den?

pp

Br. Wal - vater, der dich gewählt, führ' ich dich: nach Wal - hall

sempre pp *p*

Ced. *Ced.* *Ced.*

folgst du mir. **SIEGM.**

In Wal - - hall's

più p *pp* *più p* *pp*

Ced. *Ced.*

Br.  Ge - fall' - ner Hel - den

Sm.  Saal Wal - - vater find' ich al - lein?

pp

*Red. **

Br.  heh - re Schaar um - fängt dich hold mit hoch - - hei - ligem

pp

*Red. **

Br.  Gruss. **SIEGM.** Fänd' ich in Wal - hall Wälse, den eignen

dolce pp

*Red. **

BRÜNNH.  Den Va - ter fin - det der Wäl - sung dort.

Sm.  Va - ter?

pp

p

più p

Su. *zart.*

Grüsst mich in Wal - hall froh ei - ne Frau?

pp *dolce*

Red. *

BRÜNNH.

Wunsch - mädchen wal - ten dort hehr: Wo - tan's Toch - ter

p *dolce*

Red. *

reicht dir trau - - lich den Trank!

tr *sempre p*

Red. *

pp *più p*

Red. *

SIEGM

Hehr bist du: und hei - lig ge-

pp

Sm.
 wahr' ich das Wo - - tan's-kind: doch Ei - nes sag'mir, du

Red. *

Ew'- ge! Be - glei - tet den Bru - der die bräut - li - che

Red. *

Schwe - ster? um - fängt Sieg - mund Sieg - lin - de dort?

poco cresc. -

Red. * Red. * Red. * Red. *

BRÜNNH.
 Er - den - luft muss sie uoch ath - men: Sieg - lin - de sieht Sieg - mund dort

pp

u. c.

Etwas langsamer. (Siegmund neigt sich sanft über Siegtlinde, küsst sie leise auf die Stirn und wendet sich ruhig wieder zu Brünnhilde.)

nicht.

pp

dolcissimo

SIEGM.

So grüsse mir Wal- - hall, grüsse mir Wo - - tan, grüsse mir

pp *poco*

Wälse und al-le Hel- - den, grüss'auch die hol-den Wun - - sches-mädchen:

cresc. *pp* *dolciss.*

zu ih - - nen folg'ich dir nicht!

più pp *f* *sf*

BRÜNNH.

Du sahst der

3 dim. *p*

Wal - - küre seh - - - renden Blick: mit

poco cresc. *molto cresc.*

Br. ihr musst du nun zieh'n! **SIEGM.** Wo Sieg - linde

Sm. lebt in Leid und Lust da will Sieg - mund auch *dolce*

säu - me: noch mach - te dein Blick

nicht mich er - blei - chen; vom Blei - ben zwingt er mich nie!

BRÜNNH. So lang' du lebst zwäng' dich wohl

ff dim. p più p pp

f p

f p cresc. f p

mf mf

Br. nichts: doch zwingt dich Tho - - ren der

p *cresc.*

Tod: — ihn dir zu künden kam ich her. **SIEGM.**
Wo wä-re der

molto cresc. *ff* *dim.* *p* *più p* *pp* *mf*

Sm. Held, dem heut' ich fiel?

p *sf* *cresc.* *sf*

Br. Hundig fällt dich im Streit.
Sm. Mit stärkrem drohe, als Hundings'

fp *cresc.* *sf* *f*

Sm
 Strei-chen. Lau - erst du hier lü - stern auf

Wal, je - nen kie-se zum Fang: ich denk' ihn zu fäl - len im

Br
 Dir, Wäl - - - - sung - hö - re mich

Sm
 Kampf!

wohl: dir ward das Loos ge - kiest.

Kennst du diess

Sm. Schwert? Der mir es schuf, beschied mir Sieg: deinem

cresc.
marcato

Br. Dro - hentrotz' ich mit ihm! Der dir es schuf, beschied dir jetzt Tod: seine

sehr stark betont.
sf
accel.
piu f-

Tu - - gend nimmt er dem Schwert!

heftig.
ff
dim.

Schweig und schrecke die Schlummernde

Sm. nicht! Etwas bewegt, doch nicht zu schnell. Weh! weh! Sü - - ssestes

p dolce

(Er beugt sich mit hervorbrechendem Schmerze zärtlich über Sieglinde.)

Sm. Weib! Du trau - - rigste al - - ler Ge - treu - en!

Gegen dich wü - thet in Waf - fendie Welt: und ich, dem du ein - zig ver -

traut, für den du ihr ein - zig ge - trotz mit mei - - nem

Schutz nicht sollt' ich dich schir - men, die Küh - ne ver - ra - then im

Kampf? Ha, Schande ihm, der das Schwert mir schuf, beschied er mir Schimpf für

Srn. Sieg! Muss ich denn fallen, nicht fahr' ich nach

f *piu f* *ff* *p* *cresc.*

Wal - hall: Hel - - la hal - te mich fest!

f *ff*

(Er neigt sich tief)

zu Sieglinde.) **BRÜNNH. (erschüttert.)**

Tempo I^o So wenig

dim. *p* *pp*

ach - test du e - wige Wonne? Al - les wär' dir das ar - me Weib, das

zögernd und zurückhaltend.

sempre pp

mü - d' und harmvoll matt auf dem Schoosse dir hängt? Nichts sonst hiel - test du

p

Br.

hehr? SIEGM. (bitter zu ihr aufblickend.)

a tempo

p *cresc.* - *f* *dim.*

So

Sm.

jung — und schön er - schim - merst du mir: doch wie kalt und hart er -

p *poco cresc.* *espress.*

ped. * *ped.* * *ped.* * *ped.* * *ped.* * *ped.* *

kennt dich mein Herz! Kannst du nur höh - nen, so he - bedich

p

ped. * *ped.* *

fort, du ar - - ge, fühl-lo-se Maid! Doch musst - du dich

p *cresc.* -

Sm.
wei - den an mei - nem Weh', mein Lei - den let - zedich denn;

mei-ne Noth la - be dein neid - vol-les Herz: - nur von Walhall's

sprö - den Won - nen sprich du wahr - lich mir nicht!

BRÜNNH.
Ich se - he die Noth, die das

Herz dir zernagt, ich füh - le des Hel - den hei - li - gen Harm

Br. Sieg - - mund, befehl mir dein

Weib: mein Schutz um - fan - ge sie fest!

SIEGM.
Kein anderer als ich soll die Rei - ne le - bend be -

rüh - ren; verfiel ich dem Tod, die Betäub - te tödt' ich zuvor!

BRÜNNH. (mit wachsender Ergriffenheit.)
Wäl - sung! Ra - sen - der! Hör' meinen Rath:

Br.

be - fühl mir dein Weib um des Pfandes willen, das

dolce

mf

f *dim.*

Red. * Red. * Red. *

won-nig von dir es empfing.

SIEGM. (Das Schwert ziehend.)

Diess Schwert, das dem

p

p molto cresc.

f

p

f.

Sm.

Treuen ein Trugvoller schuf; diess Schwert — das feig vor dem Feind mich verräth: —

cresc.

f

p

cresc.

f

(Er zückt das Schwert
auf Sieglinde.)

frommt es nicht gegen den Feind, so fromm' es denn wider den Freund!

fp

cresc.

fp

cresc.

più cresc.

f

Red. * Red. * Red. *

Sopran

Zwei Le - ben lachend hier:

ff *p* *f*

BRÜNNH. (in heftigsten Sturme des Mitgeföhles.)

Halt' ein!

nimm sie, Nothung, nei-discher Stahl! nimm sie mit ei-nem Streich!

f *p* *f* *cresc.* *ff*

Red. *

Br.

Wäl - sung!

molto acceler.

ff

Red. * Red. * Red. * Red. *

Hö - - rein Wort! Sieg - - linde

sempre ff

Red. *

Br. le - be, - und Sieg - Sehr lebhaft.

più f *ff* *p molto*

mund le - be mit ihr!

cresc. *ff* *p* *p* *molto*

Be - schlo - - ssen ist's;

cresc. *ff* *dim.* *mf* *molto cresc.*

das Schlacht - loos wend' ich: dir, -

f *dim.* *p cresc.*

Sieg - mund, schaff' ich Se - - gen und

più cresc. *f* *ff*

Br. Sieg! Hörst du den Ruf? Nun rüste dich,

p *cresc.*

Held! Tran - e dem Schwert, und schwing' es getrost: treu hält dir die

p *cresc.*

Wehr, wie die Wal - küre treu dich schützt! — Leb'

f *p* *fp*

wohl, Sieg - - mund, se - - lig - ster Held! Auf der

stringendo

(Sie stürmt fort, und verschwindet mit dem Rosse rechts in
Walstatt sch' ich dich wie - der!

mf *f con fuoco*

einer Seitenschlucht. Siegmund blickt ihr freudig und erhoben nach. — Die Bühne hat sich allmählich

sempre **f**
Red. * Red.

verfinstert, schwere Gewitterwolken senken sich auf den Hintergrund herab, und hüllen die Gebirgswän-

piu **f** **ff**
Red. * Red.

de, die Schlucht und das erhöhte Bergjoch nach und nach gänzlich ein.)

* Red. * *

ff
Red. * *

ff
Red. * *

dim. *p*
Red. * Red. * Red. *

cresc. *dim.*

Ped. *

p dolce *più p* *p*

(Siegmund neigt sich wieder über Sieglinde, dem Athem lauschend.)
allmählich zurückhaltend.

p sf *pp* *pp* *più p*

Fünfte Scene.

SIEGMUND.

Zauberfest bezähmt ein Schlaf der Hol- den Schmerz und Harm.
Mässig langsam.

pp *più p*

Da die Wal-küre zu mir trat, schuf sie ihr den wonni-gen Trost? Soll-te die

pp *dolce* *p* *p*

Sm. *Langsamer.*

grimmige Wal nicht schreckeneingramvolles Weib?

dolce.

*Ad. **

Leb-los scheint sie, die dennoch lebt: der Trau - rigen

kost ein lä - chelnder Traum.

p dolce *dim.*

Lebhafter. So schlum - re nun fort, bis die Schlacht ge -

più p poco cresc. *pp*

*Ad. **

Etwas zurückhalten. (Er legt sie sanft auf den Steinsitz, und küsst ihr zum Abschied die Stirne.)

kämpft, und Frie - de dich er - freu!

p dolce

*Ad. ** *Ad. **

dim.

rall.

piu p

SIEGM. *(vernimmt Hunding's Hornruf, und bricht entschlossen auf.)*

Lebhaft.

Der dort mich

f *p* *cresc.* *f*

Red.

(Er zieht das Schwert.)

ruft, rü - ste sich nun; was ihm gebührt, biet' ich ihm:

mf *cresc.* *f* *p*

Red.

(Ereilt dem Hin-)

No- thung zahlt ihm den Zoll!

f *cresc.* *ff* *ff*

Red.

tergrunde zu und verschwindet, auf dem Joche angekommen, sogleich in finstrem Gewittergewölk, aus

f *p*

Red.

welchem alsbald Wetterleuchten aufblitzt.)

f
sempre p
p
p

cresc.
f
mf

dim.
p

SIEGLINDE (beginnt sich träumend unruhiger zu bewegen.)

Langsamer.
pp
pp
kehrte der Va-ternun heim! Mit dem

Knaben noch weiter im Wald. Mutter! Mutter! mir bangt der Muth,
pp

Sl. nicht freund und friedlich schei-nen die Frem - den! Schwar - ze

Dämpfe - schwü - les Ge - dünst - feu - rige Lo - he leckt schon nach

accelerando

uns - es brennt das Haus - zu Hül - fe, Bru - der! Sieg - mund!

cresc.

(Sie springt auf.)

Sieg - mund!

stacc. più cresc. -

Lebhaft.

(Starker Blitz und Donner.)

Siegmund! Ha!

p *ff* *ff*

Red. *

HUNDING'S Stimme (im Hintergrunde vom Bergjoch her.)

Weh - walt!

SIEGM. Stimme (von weiter hinten her aus der Schlucht.)

Wo birg'st du dich,
Weh - walt! Steh' mir zum Streit, sollen dich Hunde nicht hal - ten.

SIEGL. (in furchtbarer Angst lauschend.)

dass ich vor-bei dir schoss? Steh', dass ich dich stel - le!

Hunding! Siegmund! Könn't ich sie sehen!

Hd.

Hieher, du fre-velnder Freier! Fricka fäl-le dich hier!

f p

Red. *

SIEGM. (nun ebenfalls vom Joch her.)

Noch wänst du mich waf-fen-los, fei - ger Wicht?

fp

Red. *

Sm.

Droh'st du mit Frau-en, so ficht nun sel-ber, sonst lässt dich Fri-cka im

fp

Sm.

Stich! Denn sieh! deines Hau - ses hei - - mischem Stamm, ent-

f p marcato

Red. * Red. *

Sm.

zog ich zag - los das Schwert; seine Schnei-de schme-cke jetzt

cresc. - molto ff

Red. * Red. * Red. *

SIEGL. (mit höchster Kraft.)

Hal-tet ein, ihr

Sm. du!

The score for Siegl. consists of three staves. The top staff is a vocal line with lyrics 'Hal-tet ein, ihr'. The middle staff is a vocal line for 'Sm.' with the lyric 'du!'. The bottom staff is a piano accompaniment with triplets and a 'Ped.' marking.

Män - - - ner: mor - - - - det erst

Sl.

ff *ff*

The score for Sl. consists of three staves. The top staff is a vocal line with lyrics 'Män - - - ner: mor - - - - det erst'. The middle staff is a vocal line. The bottom staff is a piano accompaniment with triplets, a 'Ped.' marking, and a 'ff' dynamic marking.

(Sie stürzt auf das Bergjoch zu, ein von rechts her über die Kämpfer ausbrechender Schein blendet sie aber plötzlich, so dass sie, wie erblindet zur Seite schwankt.)

mich!

Sl.

ff *ff*

The score for Sl. consists of three staves. The top staff is a vocal line with the lyric 'mich!'. The middle staff is a vocal line. The bottom staff is a piano accompaniment with triplets, a 'Ped.' marking, and a 'ff' dynamic marking.

BRÜNNH.

Triff' ihn, Sieg - - - mund! trau - e dem Schwert!

fp *cresc.*

The score for Brunnh. consists of three staves. The top staff is a vocal line with lyrics 'Triff' ihn, Siegmund! trau-e dem Schwert!'. The middle staff is a vocal line. The bottom staff is a piano accompaniment with a 'p' dynamic marking and a 'cresc.' marking.

(In dem Lichtglanze erscheint Brünnhilde, über Siegmund schwebend, und diesen mit dem Schilde deckend. Als Siegmund soeben zu einem tödtlichen Streiche auf Hunding ausholt, bricht von links her ein glühend röthlicher Schein durch das Gewölk aus, in welchem Wotan erscheint, über Hunding stehend, und seinen Speer Siegmund quer entgegenhaltend.)

sempre più f
ff marcato
più f

WOTAN.
Zurück vor dem Speer! In Stücken das Schwert!

(Brünnhilde weicht erschrocken vor Wotan mit dem Schilde zurück: Siegmund's Schwert zer springt an dem vorgehaltenen Speere.)

ff *p* *molto cresc.* *ff*
Red. *

(Dem Unbewehrten stösst Hunding seinen Speer in die Brust.)

(Siegmund stürzt

ff
Red. *

todt zu Boden. Siegtinde die seinen Todesseufzer gehört, sinkt mit einem Schrei wie leblos zusammen.)

(Mit Siegmund's *ritenuto*

ff *dim.* *p*
Red. *

Fall ist zugleich von beiden Seiten der glänzende Schein verschwunden, dicke Finsterniss ruht im

più p *pp* *p*
Red. *

Gewölk bis nach vorn, in ihm wird undeutlich Brünnhilde sichtbar, wie sie in jäher Hast sich Sieglinden zuwendet.)

BRÜNNH.

zuwendet.)

Zu Ross! dass ich dich Belebend.

p *p* *p*

Red. *

(Sie hebt Sieglinde schnell zu sich auf ihr der Seitenschlucht nahe stehendes Ross, und verschwindet sogleich mit ihr.)

ret - tel

p *accel.* *sempre cresc.*

Red. *

f

Red. *

(Als bald zertheilt sich das Gewölk in der Mitte, so dass man deutlich Hunding gewahrt, der soeben seinen Speer

più f *ff* *rallent.*

dim. *sempre dim.*

Red. *

dem gefallenen Siegmund aus der Brust gezogen.)

f *dim.* *p*

più p *pp*

Red. *

WOTAN (von Gewölk umgeben, steht dahinter auf einem Felsen an seinen Speer gelehnt und schmerzlich auf Siegmund's Leiche blickend.)

(zu Hunding.)

Geh' hin, Knecht! Knie - e vor Fricka; meld' ihr, dass Wo-tan's Speer ge-
Langsam.

pp *p*

(Vor seinem verächtlichen

rächt, was Spott ihr schuf. — Geh! — Geh! —

pp *f* *fz*

Hand wink sinkt Hunding tot zu Boden.)

(Wotan plötzlich in furchtbare Wuth auffahrend.)

Doch Brünn - Schnell.
Schnell.

p *p sf* *p* *molto cresc.* *f*

hil - - - de! Weh' der Ver-bre-cherin!

più f *ff*

Furcht - - - bar sei die Ere - che ge - straft, er -

W. *(Er verschwindet mit Blitz und Donner.)*

reicht mein Ross ih - re Flucht!

più f

Der Vorhang fällt schnell.)

fz mf

molto cresc.

ff

Red.

Dritter Aufzug.

Erste Scene.

Lebhaft.

f

sempre f

p

cresc.

mf

sempre più f

f

marcato
Red.

Red.

87752

Detailed description: This page contains a piano accompaniment score for the first scene of the third act. The music is in 9/8 time and D major. It consists of six systems of two staves each. The first system begins with a forte (*f*) dynamic and includes a first ending bracket. The second system features a piano (*p*) dynamic in the bass line and a *sempre f* instruction. The third system includes a *cresc.* (crescendo) marking. The fourth system is marked *mf* and contains a complex sixteenth-note passage in the right hand with fingering numbers 5, 1, 4, 3. The fifth system is marked *sempre più f* and includes a second ending bracket. The sixth system is marked *f* and includes a *marcato* (marked) instruction and a *Red.* (ritardando) marking. The score concludes with a final *Red.* marking and a double bar line.

First system of musical notation. Treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#). The right hand features a complex, rapid sixteenth-note pattern with slurs and ties. The left hand has a simpler accompaniment. Performance markings include 'Ped.' (pedal) and an asterisk (*) below the first measure.

Second system of musical notation. Continuation of the piece. The right hand continues with the sixteenth-note pattern, marked with an '8' and a dashed line indicating an eighth-note group. The left hand accompaniment remains consistent.

Third system of musical notation. The right hand's sixteenth-note pattern continues. The left hand has a more active accompaniment. Performance markings include an asterisk (*) and the instruction 'f marcato' (forte, marked).

Fourth system of musical notation. The right hand's sixteenth-note pattern continues. The left hand accompaniment features some triplet markings. Performance markings include an asterisk (*) and the instruction 'f marcato'.

Fifth system of musical notation. The right hand's sixteenth-note pattern continues. The left hand accompaniment features some triplet markings. Performance markings include 'Ped.' (pedal) and an asterisk (*) below the first measure.

Sixth system of musical notation. The right hand's sixteenth-note pattern continues. The left hand accompaniment features some triplet markings. Performance markings include an asterisk (*) and the instruction 'ff' (fortissimo).

First system of a piano piece. The right hand features a continuous stream of sixteenth notes with slurs. The left hand has a more rhythmic accompaniment. The key signature has two sharps (F# and C#). The system includes dynamic markings 'p' and 'pp' and a fermata.

Second system of the piano piece. The right hand continues with sixteenth-note patterns. The left hand accompaniment is consistent. The system includes dynamic markings 'pp' and 'p'.

Third system of the piano piece. The right hand continues with sixteenth-note patterns. The left hand accompaniment is consistent. The system includes dynamic markings 'ff' and 'f'.

Fourth system of the piano piece. The right hand continues with sixteenth-note patterns. The left hand accompaniment is consistent. The system includes dynamic markings 'f' and 'ff'.

Der Vorhang geht auf.

Fifth system of the piano piece, starting with the instruction 'Der Vorhang geht auf.' The right hand features more complex sixteenth-note patterns with triplets and slurs. The left hand accompaniment is consistent. The system includes dynamic markings 'ff p' and 'f'.

Auf dem Gipfel eines Felsberges. Rechts begrünzt ein Tannenwald die Scene. Links der Eingang einer Felsenhöhle; darüber steigt der Fels zu seiner höchsten Spitze auf. Nach hinten ist die Aussicht gänzlich

Sixth system of the piano piece. The right hand continues with complex sixteenth-note patterns. The left hand accompaniment is consistent. The system includes dynamic markings 'p' and 'pp' and a fermata.

lich frei; höhere und niedere Felssteine bilden den Rund vor dem Abhänge. — Einzelne Wolkenzüge jagen, wie vom Sturm getrieben, am Felsensaume vorbei. — Gerhilde, Ortlinde, Waltraute und Schwerlei-

Red. 7. Red. 7.

te haben sich auf der Felsenspitze über der Höhle gelagert: sie sind in voller Waffenrüstung.

Red. 7. Red. 7.

(Gerhilde zu höchst gelagert, dem Hintergrunde zurufend, wo ein starkes Gewölk herzieht.)

Red. 7. Red. 7.

GERHILDE.

Ho-jo-to-ho! — Ho-jo-to-ho! — Heia - ha! — Heia -

fp cresc. f p

Red. Red. Red.

ha! — Helm - wi - ge! — Hier! — Hie -

mf cresc. f p

HELMWIGE'S Stimme (im Hintergrunde) durch ein Sprachrohr.

Gh. her mit dem Ross!

Ho-jo-to-ho!

p *cresc.* *f*

Red. *Red.* *

Hw. Ho-jo-to-ho! Ho-jo-to-ho! Ho-jo-to-ho!

cresc.

Red. *

tr. Hei - a - ha!

(In dem Gewölk bricht Blitzesglanz aus:

p *molto cresc.* *ff*

Red. *Red.*

eine Walküre zu Ross wird in ihm sichtbar; über ihrem Sattel hängt ein erschlagener Krieger.)

Red. *

Die Erscheinung zieht, immer näher, am Felsensaume von

ff

First system of musical notation, featuring a treble and bass clef. It includes a first ending bracket labeled '1' and a second ending bracket labeled '8'. The music consists of eighth and sixteenth notes with various articulations.

Second system of musical notation, including a forte (*ff*) dynamic marking. The notation continues with eighth and sixteenth notes and rests.

Third system of musical notation, including a forte (*ff*) dynamic marking and a triplet of eighth notes. The notation continues with eighth and sixteenth notes.

Fourth system of musical notation, including a triplet of eighth notes. The notation continues with eighth and sixteenth notes.

Fifth system of musical notation, including a triplet of eighth notes. The notation continues with eighth and sixteenth notes.

(Alle drei der Ankommenden entgegen rufend.)

GERHILDE.

Hei-a-ha! Hei-a-ha!

WALTRAUTE.

Hei-a-ha! Hei-a-ha!

SCHWERTLEITE.

Hei-a-ha! Hei-a-ha!

Sixth system of musical notation, including a forte (*ff*) dynamic marking and a second ending bracket. The notation features complex rhythmic patterns with eighth and sixteenth notes, and includes fingerings (e.g., 7, 8, 5, 4, 5, 3, 5) and a 'Ped.' marking.

ff *f*

ORTLINDE (in den Tann hinein rufend.)

Zu Ort-lin-de's Stu-te stell' deinen Hengst: mit meiner Grau-en gras't gern dein

p *p*

HELMWIGE (aus dem Tann auftretend.)

Sintolt, der He-geling!

Brau-ner!

WALTRAUTE (hinein rufend.)

Wer hängt dir im Sat-tel?

GERHILDE (ist etwas näher herabgestiegen.)

SCHWERTLEITE. Als

Führ deinen Braunen fort von der Grauen: Ortlin-de's Mähre trägt Wittig den Ir-ming!

p

Gh.

Feindenursah'ichSintolt und Wit-tig!

ORTLINDE (*springt auf.*)

Heia-ha! — Heia-

sf *cresc.* *f* *marcato* *mod.*

(*Sie läuft in den Tann.*)

ha! Die Stu-te stösst mir der Hengst!

p *cresc.*

*

GERH. (*lachend.*)

Ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha! Der ReckenZwistentzweit — noch die

HELMW. (*lachend.*)

Ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha!

SCHWERTL. (*lachend.*)

Ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha!

f *marcato* *f*

Gh. *Ros-se!*
HELMW. *(in den Tann zurückrufend.)*
 Ru-hig, Brau-ner! brich' nicht den

WALTR. *(auf der Höhe, wo sie für Gerhilde die Wacht übernommen.)* *(nach rechts in den Hintergrund rufend.)*
 Hojo-ho! Hojo-ho! Siegru-nehier! Wo
 Frie - - den.

(Sie lauscht nach rechts.)
 säum'st du so lang?

SIEGRUNE'S *Stimme (durch ein Sprachrohr)*

SIEGR.

Ar- - beit gab's!

p

marcato

Detailed description: This system contains the first vocal line and the first two staves of piano accompaniment. The vocal line is in treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#). The piano accompaniment consists of a right-hand staff with a treble clef and a left-hand staff with a bass clef. The right-hand piano part features a complex rhythmic pattern with eighth and sixteenth notes, marked with '8' and slurs. The left-hand piano part has a simpler rhythmic accompaniment. Dynamics include piano (*p*) and *marcato*.

cresc.

Detailed description: This system contains the second two staves of piano accompaniment. The right-hand piano part continues with the complex rhythmic pattern, marked with '8' and slurs. The left-hand piano part continues with its accompaniment. Dynamics include *cresc.* (crescendo).

SIEGR.

Sind die An- d'ren schon da?

f *dim.* *p* *f*

ped. *

Detailed description: This system contains the third vocal line and the third two staves of piano accompaniment. The vocal line is in treble clef. The piano accompaniment consists of a right-hand staff with a treble clef and a left-hand staff with a bass clef. Dynamics include *f* (forte), *dim.* (diminuendo), *p* (piano), and *f* (forte). Pedal markings (*ped.*) and a star symbol (*) are present.

WALTR. (nach rechts in den Hintergrund rufend.)

Ho - jo - to - ho!

SCHWERTL. (nach rechts in den Hintergrund rufend.)

Ho - jo - to - ho!

p *f* *p* *f*

Detailed description: This system contains the piano accompaniment for the third system, consisting of a right-hand staff with a treble clef and a left-hand staff with a bass clef. Dynamics include *p* (piano), *f* (forte), *p* (piano), and *f* (forte).

GERH. (nach rechts in den Hintergrund rufend.)

Heia-ha!

wt. Hei-a - ha!

Stl. Hei-a - ha!

GRIMGERDE'S Stimme (von links im Hintergrunde.)

f *dim.* *p*

(Ihre Gebärden, sowie ein heller Glanz hinter dem Tann, zeigen an, dass soeben Siegrune dort angelangt ist.)

ROSSWEISSE'S Stimme (von eben daher.) (durch ein Sprachrohr.)

GRIMG. (durch ein Sprachrohr.) Ho - jo - to - ho!

Ho - jo - to - ho!

p

Hei-a - ha!

Hei-a - ha!

cresc.

GERH. (ebenso)

WALTR. (nach links.)

Sie

Grim - - gerd' und Ross - - wei - sse!

molto cresc.

rei - ten zu zwei.

*(In einem blitz-erglänzenden Wolkenzuge, der**von links her vorbeizieht, erscheinen Rossweisse und Grimgerde, ebenfalls auf Rossen, jede einen Er-**schlagenen im Sattel führend.)**sempre ff**(Helmwige, Ortlinde und Siegrune sind aus dem Tann getreten,
und winken vom Felsen-Saume den Ankommenden zu.)*

HELMW.
ORTL.
SIEGR.

Ge-grüsst, ihr Rei - ssi-ge
 Ge-grüsst, ihr Rei - ssi-ge
 Ge-grüsst, ihr Rei - ssi-ge

Ross - - weiss' und Grim - - ger - de!
 Ross - - weiss' und Grim - - ger - de!
 Ross - - weiss' und Grim - - ger - de!

ROSSWEISSE'S & GRIMGERDE'S *Stimmen (durch ein Sprachrohr.)*

Ho - jo - to - ho! _____ Ho - jo - to - ho! _____

(Die Erscheinung verschwindet hinter dem Tann.)

Hei - a - ha!

HELMW. & ORTL.

Ho-jo-to-ho! Ho-jo-to-ho! Hei-a-ha! Heia-

GERH. & WALTR.

Ho-jo-to-ho! Ho-jo-to-ho! Hei-a-ha! Heia-

SIEGR. & SCHWERTL.

Ho-jo-to-ho! Ho-jo-to-ho! Hei-a-ha! Heia-

ha! Ho-jo-to-ho!

ha! Ho-jo-to-ho!

ha! Ho-jo-to-ho!

ha! Ho-jo-to-ho!

Ho-jo-to-ho! Hei-a-ha! Hei-a-

Ho-jo-to-ho! Hei-a-ha! Hei-a-

Ho-jo-to-ho! Hei-a-ha! Hei-a-

mf

ha! Ho-jo-to-to! Ho-jo-to-ho!

ha! Hei-a-ha! Hei-a-ha!

ha! Hei-a-ha! Hei-a-ha!

Ho-jo-to-ho! Ho-jo-to-ho! Hei-a-ha! Hei-a-ha!

Hei-a-ha! Hei-a-ha! Hei-a-ha!

Hei-a-ha! Hei-a-ha! Hei-a-ha!

mf

Musical score for the first system, featuring vocal lines and piano accompaniment. The vocal lines are in G major and contain the lyrics: "a ha! ha! Hei-a - ha! ha! Hei-a - ha!". The piano accompaniment includes dynamic markings *più f* and *ff*, and contains fingerings such as 8, 5, 5, 5, 5, 3, 5, 3.

GERII. (in den Tann rufend.)

Musical score for the second system, featuring vocal lines and piano accompaniment. The vocal line contains the lyrics: "In Wald mit den Rossen zu". The piano accompaniment includes a dynamic marking *p* and contains triplets in the bass line.

Musical score for the third system, featuring vocal lines and piano accompaniment. The vocal line contains the lyrics: "Rast und Weid!". The piano accompaniment includes a dynamic marking *cresc.* and contains fingerings such as 5.

ORTL. (ebenfalls in den Tann rufend.)

Füh - ret die Mäh - - ren fern von ein-an - - der,

bis uns' rer Hel - den Hass sich ge-legt!

HELMW.

GERH. (lachend.)

Der Hel - - den

Ha ha haha ha ha ha ha ha!

SIAGR. (lachend.)

Ha ha haha ha ha ha haha ha!

WALTR. (lachend.)

Ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha!

SCHWERTL. (lachend.)

Ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha!

Grimm hüß - te schon die Grau - - e!

cresc.

HELMW.

GERH.

Ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha

Ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha

WALTR. (*lachend.*)

Ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha!

SCHWERTL. (*lachend.*)

Ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha!

f

ha! Ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha

ha! Ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha

Ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha!

Ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha!

più f *ff*

ROSSWEISSE & GRIMGERDE (aus dem Tann tretend.)

Ho-jo-to-ho! _____ Ho-jo'-to-ho!

Hw. ha!

Gh. ha! HELMW. & ORTL. Will -

ORTLINDE (lachend.) GERH. & WALTR. Will -

SIEGRUNE (lachend.) SIEGR. & SCHWERTL. Will -

Ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha!

Ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha!

fp *cresc. molto*

Red. *

ROSSW. & GRIMG. Will - kom -

kom - - - men! Will - kom - - - men! Will - kom -

kom - - - men! Will - kom - - - men! Will - kom -

kom - - - men! Will - kom - - - men! Will - kom -

ff

Red. *

men!
men!
men!
men!

SCHWERTL.
Wart' ihr Küh-nenzu

dim. *p*

GRIMG.
Getrennt rit-tenwir, und trafenus heut.
zwei?

ROSSW.
Sind wir al-lever.

sempre p

Rw.
sammelt, sosäumt nicht lange: nach Wal - hall bre-chenwir

Rw. auf, Wo - tan zu brin-gendie Wal.

p *cresc.* *p* *cresc.*

Red. *

HELMW.

Acht sind wir erst: ei-nenoch fehlt. GERH.

Bei dem brau-nenWäl - sung

p *dolce*

Red. *

WALTR.

Gh. Auf sie noch har - ren müssen wir hier:

weilt wohl noch Brünn - hild'.

p

Red. *

Wt. Wal - va - ter gäb' uns grimmi-genGruss, säh' oh-ne sie er uns

p *cresc.*

Red. *

SIEGRUNE (auf der Warte.)

Ho - jo - to - ho! Ho - jo - to - ho!

nah'n.

f

(in den Hintergrund rufend.) (zu den Andern.)

Hie-her! Hie-her! In brün - sti - gem Ritt jagt

f ff fp cresc.

Brün - hil - de her.

GERH. & ORTL.

(Alle eilen auf die Warte.)

Ho - jo - to - ho!

WALTR. & ROSSW.

Ho - jo - to - ho!

GRIMG. & SCHWERTL.

Ho - jo - to -

f

HELMW. & SIEGR.

Ho-jo-to - ho! _____ Ho-jo-to-ho! _____ Heia-ha! _____

Ho-jo-to-ho! _____ Brünn - hil - - de hei! _____

_____ Ho-jo-to-ho! _____ Brünn - hil - - de hei! _____

ho! _____ Brünn - hil - - de hei! _____

ff
sempre Ped. *

Schneller.

(Sie spähen mit wachsender Verwunderung.)

p *sempre staccato*

p *poco cresc. -*

WALTR.

Nach dem Tann lenkt' sie das tau - - melnde

mf *p*

Ross. **GRIMG.**
 Wie schnaubt Gra - ne vom schnell - len Ritt!

ROSSW.
 So jach sah' ich nie Wal - kuren ja - gen!

HELMW.
 Das ist kein Held!

ORTL.
 Was hält sie im Sattel?

agitato
mf *p* *cresc.*

GERH.
 Wie

SIEGR.
 Ei - ne Frau führt sie.

f *dim.*

Gh. fand sie die Frau? **WALTR.** (*hinabrufend - sehr stark.*)
SCHWERTL. Heia -
 Mit keinem Gruss grüsst sie die Schwe - stern!
sempre stacc.

Wt. ha! Brün - hil - de hörst du uns nicht?
staccato
cresc.

ORTL. Helft der Schwestervom Rosssich schwingen! (*beide nach dem Tann laufend.*)
HELMW. & GERH. Ho-jo-to-hol
SIEGR. & ROSSW. Ho-jo-to-hol
WALTR. Ho-jo-to-hol
GRIMG. Heia -
SCHWERTL. Heia -
 Heia -

piu f *f*

ORTL.

HELMW. & GERH. Hei-a - ha!

(ab.)

Ho-jo-to-hol

SIEGR. & ROSSW. *(Sieg rune und Rossweisse laufen ihnen nach.)*

Ho-jo-to-hol

WALTR. *(in den Tann blickend.)*

ha! Hei-a - ha! Zu

GRIMG.

ha! Hei-a - ha!

SCHWERTL.

ha! Hei-a - ha!

fp cresc.

Red. *

WALTR.

Grun - - destürzt Gra - ne der Star - ke!

molto cresc.

ff

Red. *

GRIMG. *(Alle in den Tann laufend.)*

Aus dem Sat - tel hebt sie ha - stig das Weib!

dim.

p

cresc.

Red. *

ORTL.

Schwe - ster! Schwe-ster! was ist ge - - sehe'n? _____

WALTR.

Schwe - ster! Schwe-ster! was ist ge - - sehe'n? _____

GRIMG.

Schwe - - - - ster! was ist ge - - sehe'n? _____

SCHWERTL.

Schwe - ster! Schwe-ster! was ist ge - - sehe'n? _____

Red. * Red.

(Alle Walküren kehren auf die Bühne zurück, mit ihnen kommt Brünnhilde, Sieglinde unterstützend und hereingeleitend.)

Schnell und heftig.

f *più f* Red. *

BRÜNNH. (athemlos.)

Schützt mich, und helft _____ in höch-ster

ff Red. *

BRÜNNH.

Noth! Zum er-stermal

HELMW.

Woher in rasender Hast?

GERH.

Worittest duher in rasender Hast?

SIEGR.

Woher in rasender Hast? bist du in Flucht?

GRIMG.

Wo rittest du her — in ra - senderHast?

ORTL.

So flieht nur wer — auf der Flucht!

WALTR.

So flieht nur wer — auf der Flucht!

ROSSW.

So flieht nur wer auf der Flucht!

SCHWERTL.

So flieht nur wer — auf der Flucht!

p *cresc.* *f* *p*

Red. *

Br. flieh' ich und bin ver - folgt: Heer - va - ter hetzt mir

cresc. *f* *p*

Red. * 1 1

BRÜNNH.
nach! (*Alle Walküren heftig erschreckend.*)

HELMW. *3*
Bist du von Sinnen? Sage uns! Wie? Flich'st du vor ihm?

ORTL.
Ha! Sprich! Verfolgt dich Heervater? O sag'!

GERH. *3*
Bist du von Sinnen? Sage uns! Wie? Flich'st du vor ihm?

WALTR.
Ha! Sprich! Verfolgt dich Heervater? O sag'!

SIEGR. *3*
Bist du von Sinnen? Sage uns! Wie? Flich'st du vor ihm?

ROSSW.
Ha! Sprich! Verfolgt dich Heervater? O sag'!

GRIMG. *3*
Bist du von Sinnen? Sage uns! Wie? Flich'st du vor ihm?

SCHWERTL.
Ha! Sprich! Verfolgt dich Heervater? O sag'!

ff *p* *cresc.* *fp*

BRÜNNH. (*wendet sich ängstlich, um zu spähen, und kehrt wieder zurück.*)

O Schwestern,

f *dim.* *p*

Br. späht von des Fel - sen's Spi - tze! Schaut nach Nor - den, ob Wal - va - ter

(Ortlinde und Waltraute springen auf die Felsen - spitze zur Warte.)

naht?

p *cresc.* *sempre stacc.*

BRÜNNH.

Schnell! Seht ihr ihn schon?

ORTL.

Ge -

ff dim. *pp*

WALTR.

Star - kes Ge - wöl - k - stau - sich dort auf!

witter - sturm - naht von Norden.

p *pp* *p* *pp cresc.*

BRÜNNH.

HELMW. & GERH. Der wil - de Jä - ger, der wü - thend mich
 Heer-vater reitet sein hei - liges Ross!
 SIEGR. & ROSSW.
 Heer-vater reitet sein hei - liges Ross!
 GRIMG. & SCHWERTL.
 Heer-vater reitet sein hei - liges Ross!

jagt, er naht, er naht von Nor - den! Schützt mich, Schwestern!

Wah - ret dies Weib! Hört mich in

HELMW. & GERH. Was ist mit dem Wei - be?
 SIEGR. & ROSSW. Was ist mit dem Wei - be?
 GRIMG. & SCHWERTL. Was ist mit dem Wei - be?

Br. Ei-le: Sieg-lin-de ist es, Sieg-mund's Schwe-ster und Braut:
Streng im Zeitmass.

gegendie Wälsungen wü-thet Wo-tan in Grimm; dem Bru-der soll-te

Brünn-hil-de heut' ent-zie-hen den Sieg; doch Siegmund schützt' ich

mit mei-nem Schild, trotzend dem Gott;— der traf ihn da selbst mit dem

Speer: Sieg-mund fiel; doch ich floh fern mit der

p *p* *mf* *f* *p* *f* *f* *mf* *p* *p*

cresc.

Ed. 27752 *

Br. Frau; sie zu ret - - ten eilt' ich zu euch, ob mich Ban -

cresc. *f*

(kleinmüthig.) - - ge auch ihr ber-get vordem stra - fen-den Streich!

p *cresc.*

HELMW.
Be - thör - - - te Schwe - - - ster, was

GERH.
Be - thör - - - te Schwe - - - ster, was

SIEGR.
Be - thör - - - te Schwe - - - ster, was

ROSSW.
Be - thör - - - te Schwe - - - ster, was

GRIMG.
Be - thör - - - te Schwe - - - ster, was

SCHWERTL.
Be - thör - - - te Schwe - - - ster, was

f *più f* *ff*

HELMW.

tha - - test du? We - - he! Brünn - hil - - de,

GERH.

tha - - test du? We - - he!

SIEGR.

tha - - test du? We - - he! Brünn - hil - - de,

ROSSW.

tha - - test du? We - - - - - he!

GRIMG.

tha - - test du? We - - he! Brünn - hil - - de,

SCHWERTL.

tha - - test du? We - - he! We - - he!

fp *f* *p* *f* *p*

we - - he! Brach un - ge-hor - sam

Brünn - hil - - de, we - - he! Brachst du

we - - he! Brach un - ge-hor - sam

Brünn - hil - - de, we - - he! Brachst du

we - - he! Brach un - ge-hor - sam

Brünn - hil - - de, we - - he! Brachst du

f *p* *più f* *p*

HELMW.

Brünn - hil - - de Heer-va-ter's hei-lig Ge - bot?

GERH.

Heer - - va - ter's hei - - lig Ge - bot?

SIEGR.

Brünn - hil - - de Heer-va-ter's hei-lig Ge - bot?

ROSSW.

Heer - - va - ter's hei - - lig Ge - bot?

GRIMG.

Brünn - hil - - de Heer-va-ter's hei-lig Ge - bot?

SCHWERTL.

Heer - - va - ter's hei - - lig Ge - bot?

ff *p* *fp* *fp* *f*

Red. * 4 Red. *

WALTR. (auf der Warte.)

Näch - - tig zieht es von Nor-den her - an.

ORTL. (auf der Warte.)

Wü - thend steuert hie-her der

fp *p*

Red. * 8 Red. *

Schrecklich schnaubt es da-her.

Ol.

Sturm.

ROSSW. GRIMG. & SCHWERTL. (zu drei.)

Wild wiehert Walvater's Ross!

p *f* *p* *f* *p* *f* *cresc.*

f stacc. *ff* *Red.*

BRÜNNH.

We-he der Armen, wenn Wo-tan sie trifft: den Wäl-sungen allen droht er Ver-der - ben! _

p *cresc.* *Red.*

Wer leiht — mir von euch das leich-te-ste Ross, das flink die Frau ihm ent-

f *p* *Red.*

Br. führ'?

SIEGR.

Auch uns rät'h'st du ra - senden Trotz?

f

Red. *

Br. Rossweisse, Schwester, leih mir deinen Renner!

ROSSW.

Vor Wal - va - ter floh der fliegende nie.

p

f

Red. *

Br. Helmwi - ge, hö - re!

HELMW.

Dem Va - ter, gehorch' ich.

Grimgerde! Gerhilde! Gönn't mir eu'r Ross!

f

p

cresc.

f

p

cresc.

Red. *

Schwert - lei - tel Sieg - ru - nel Seht meine Angst!

O seid mir treu, wie traut ich euch

f

p

(Sieglinde, die bisher finster und kalt vor sich hingestarrt, führt, als Brünnhilde sie lebhaft wie zum Schutze umfasst, mit einer abwehrenden Gebärde auf.)

Br. ritard.

war: ret - - - tet die straurige Weib!

cresc. *ritard.* *Schnell.* *ff*

SIEGL.

Langsamer. Nicht seh-re dich Sor-ge um mich: ein-zig taugt mir der

dim. *più p* *pp*

Tod. Wer hieß dich Maid, dem Harst mich entführen? Im Sturm dort hätt'ich den Streich em-

pp

pfah'n von derselben Waffe, der Siegmund fiel: das En-de fand ich vereint mit ihm!

p *poco cresc.* *molto cresc.*

Allmählich etwas bewegter. *Lebhaft.*

Fern von Siegmund. — Sieg-mund, von dir!

fp *f*

Sl. *3*
 deckte mich Tod, dass ich's den-ke! Soll um die Flucht dir Maid ich nicht fluchen, so er-

p *cresc.*

hö-re heilig mein Fle-hen: sto - - sse dein Schwert — mir in's.

molto cresc. *ff*

Ad. * *Ad.* *

BRÜNNH.
 Le - - be, o Weib, um der Lie - - - - - be
 Herz!

Belebt. *p* *cresc.* *f* *dim.*

Ad. * *Ad.* * *Ad.* *

stark und drängend.
 wil-len! Ret - te das Pfand, das von ihm — du em-pfang'st: ein

p *cresc.*

Ad. * *Ad.* *

(Sieglinde erschrickt zunächst heftig; sogleich strahlt aber

Br. Wälsung wächst dir im Schooss!
Sehr schnell und heftig.

Red.

ihre Gesicht in erhabener Freude auf.) SIEGL. Ret - te mich,

Red.

Küh - ne! Re - te mein Kind!

Red.

(Immer finstereres Gewitter steigt im Hintergrunde auf.)

Schirmt mich, ihr Mädchen mit mächtigstem Schutz!

Red.

ORTL. (auf der Warte.)

Flieh' wer ihn fürch - tet!

WALTR. (auf der Warte.)

Der Sturm kommt her - an!

fp *fp* *p*

Red. *

GERH.

Fort mit dem Wei - be, droht ihm Gefahr: der

HELMW.

Fort mit dem Wei - be, droht ihm Ge -

ROSSW.

Fort mit dem Wei - be, droht ihm Gefahr: der

SIEGR.

Fort mit dem Wei - be, droht ihm Ge -

GRIMG.

Fort mit dem Wei - be, droht ihm Gefahr: der

SCHWERTL.

Fort mit dem Wei - be, droht ihm Ge -

fp *cresc.* *f*

Red. *

Ret - te mich, Maid!

Gh. Wal-kü-ren kei - ne wag' ih-ren Schutz!

Hw. fahr: Kei - ne wag' ih-ren Schutz!

Rw. Wal-kü-ren kei - ne wag' ih-ren Schutz!

Sr. fahr: Kei - ne wag' ih-ren Schutz!

Gg. Wal-kü-ren kei - ne wag' ih-ren Schutz!

Sch. fahr: Kei - ne wag' ih-ren Schutz!

fp *fp* *cresc.*

Red. * Red. *

ret - - - te die Mut - ter!

ff con fuoco

Red. * Red. *

BRÜNNH. (mit lebhaftem Entschluss hebt Sieglinde auf.)

So flie - he denn

ff

Red. * 27752 *

Br. ei-lig_ und flie-he al-lein! ich_ blei-be zurück, bie-te mich Wo-tan's

Rache: an mir zög'r ich den Zür - nenden hier, während du

— seinem Ra - sen ent-rinnst. **SIEGL.** Wer von euch
Wo - hin soll ich mich wenden?

Schwestern schweiften nach Osten?
SIEGR. Nach O - sten weit - hin dehnt sich ein Wald: der Nib - lungen

Sr. **Hort entführ - te Faf - ner dorthin.** **SCHWERTL.**
 Wurm's Gestalt schuf sich der Wilde:
più p *pp* *tr.* *Red. **

in ei-ner Höh - le hü-tet er Al-berich's Reif! **GRIMG.**
 Nicht geheu'r ist's dort für ein hülf-los
pp *p* *p* *Red. **

BRÜNNH.
 Und doch vor Wo-tan's Wuth schützt sie si-cher der Wald: ihn scheut' der
 Weib.
sempre pp *p* *Red. ** *Red. **

WALTR. (auf der Warte.)
 Furcht - bar fährt dort Wo - tan zum
 Mächt'ge, und mei-det den Ort.
cresc. *Red. **

WALTR.

Fels!

GERH. & HELMW.
Brünn - hilde, hör' seines Na-hen's Ge - braus!

ROSSW. & SIEGR.
Brünn - hilde, hör' seines Na-hen's Ge - braus!

GRIMG. & SCHWERTL.
Brünn - hilde, hör' seines Na-hen's Ge - braus!

f *più f*

Red.

BRÜNNH. *Sehr lebhaft und schnell. drängend.*

Fort — denn, ei-le, nach O - sten ge-wand!

ff *dim.*

*Red. ** *Red. ** *Red. **

Mu - thi-gen Tro - tzes er - trag' al-le Müh'n, — Hun - ger und

p

*Red. **

Br. *etwas zurückhaltend*

Durst, Dorn — und Ge-stein; la - - che, ob Noth, — ob

etwas zurückhaltend

poco cresc.

p

Red. *

Lei - - den dich nagt! — Denn Ei - nes wiss' und

string.

cresc.

f

dim.

Red. *

wahr' — es immer: den hehr - sten Hel - den der

p

p

p

Red. * *tenuto e marc.*

Welt hegst du, o Weib, — im schir - menden Schooss!

p

p

Red. *

(Sie zieht die Stücke von Siegmund's Schwert unter ihrem Panzer hervor, und überreicht sie Siegtinde.)

cresc. -

Red. * Red.

BRÜNNH.

Ver - wahr' ihm die star - ken Schwer - tes Stü - cken; seines

f *dim.*

Va - ters Wal - statt ent - führt' ich sie glücklich: der neu - ge -

cresc.

fügt — das Schwert einst schwingt, den Na - - men

p *cresc.*

nehm' er von mir — Sieg - - fried - er -

p

freu' — sich des Sieg's!

cresc. *più f*

0 hehr - - - - - stes Wun -

f *cresc.*

der! Herr - - - - - lich - ste Maid!

f *piu f* *ffp*

Dir Treu-en dank' ich hei - li - gen Trost!

cresc. *f* *p*

Für ihn, den wir lieb - - - - - ten, rett' ich das

cresc.

Lieb - ste: mei - nes Dan - kes Lohn la - - - che dir

f *p* *f*

Red. * 27752 Red. *

Sl. *p* *fp* *cresc.*

einst! Le - be wohl! dich seg - - -

- - - net Sieg - - - lin - - - de's

ff *p*

(Sie eilt rechts im Vordergrunde von dannen.) (Die Felsenhöhe ist von schwarzen

Weh! Stürmisch. *ff*

Gewitterwolken umlagert; furchtbarer Sturm braust aus dem Hintergrunde daher, wachsender Feuerschein rechts dasebst.)

sempre ff

WOTAN'S Stimme. (durch ein Sprachrohr.)

Steh!

ff *fp*

ORTL.

*(Brünnhilde, nachdem sie eine Weile Sieglinde nachgesehen, wendet sich**(Von der Warte herabsteigend.)*

WALTR.

Den Fels erreichten Ross und Rei - ter!

WOTAN.

Den Fels erreichten Ross und Rei - ter!

Brünnhild'!

in den Hintergrund, blickt in den Tann und kommt angstvoll wieder vor.)

ORTL.

WALTR.

Weh' Brünn - hild'!

HELMW.

Weh' Brünn - hild'!

Weh'

Brünn - hild'! Ra - - - - che ent -

GERH.

Weh'

Brünn - hild'! Ra - - - - che ent -

SIEGR.

Weh'

Brünn - hild'! Ra - - - - che ent -

ROSSW.

GRIMG.

Weh' Brünn - hild'!

Weh'

Brünn - hild'! Ra - - - - che ent -

SCHWERTL.

Weh' Brünn - hild'!

BRÜNNH.

ORTL. Ach, Schwestern, helft! mir schwankt das Herz! Sein

Ra - - che ent - brennt!

WALTR.

Ra - - che ent - brennt!

HELMW.

brennt!

GERH.

brennt!

SIEGR.

brennt!

ROSSW.

Ra - - che ent - brennt!

GRIMG.

brennt!

SCHWERTL.

Ra - - che ent - brennt!

fp *ff dim.* *p*

Red. *

Br. Zorn zer - schellt mich, wenn eu - er Schutz ihn nicht zähmt.

HELMW.

Hie - her, Ver -

cresc. *f* *p* *cresc.* *f* *sf*

Red. * *Red.* * *Red.* *

(Die Walküren flüchten ängstlich nach der Felsenspitze hinauf; Brünnhilde lässt sich von ihnen nachziehen)

HELMW.
lor' - - ne! Lass' dich nicht seh'n, schmie - ge dich an

ORTL.
Lass' dich nicht seh'n. Hie - her, und

GERH.
Hieher! Schmie - ge dich an uns!

WALTR.
Hie-her! Schmie - ge dich an

SIEGR.
Hieher, Ver - lor' - - ne! und

ROSSW.
Hie - her! Lass' dich nicht seh'n und

GRIMG.
Hieher! Schmie - ge dich an

SCHWERTL.
Hie-her! Schmie - ge dich an uns und

Ped. * Ped. * Ped. *

HELMW.

uns!

ORTL.

schwei - - - ge dem Ruf!

GERH.

Hie-her zu uns!

(Sie verbergen Brünnhilde unter sich, und blicken ängstlich nach dem Tann, der jetzt von grellem Feuerschein erhellt wird, während der Hintergrund ganz finster geworden ist.)

WALTR.

uns!

SIEGR.

schwei - - - ge dem Ruf!

ROSSW.

schwei - - - ge dem Ruf!

GRIMG.

uns!

SCHWERTL.

schwei - - - ge dem Ruf!

ff *ff*

Red. 5 *

HELMW.

Weh! — wü - thend schwingt sich Wo - tan vom

ORTL.

Weh! — wü - thend schwingt sich Wo - tan vom

GERH.

Weh! — wü - thend schwingt sich Wo - tan vom

WALTR.

Weh! — wü - thend schwingt sich Wo - tan vom

SIEGR.

Weh! — wü - thend schwingt sich Wo - tan vom

ROSSW.

Weh! — wü - thend schwingt sich Wo - tan vom

GRIMG.

Weh! — wü - thend schwingt sich Wo - tan vom

SCHWERTL.

Weh! — wü - thend schwingt sich Wo - tan vom

ff

Red. *

HELMW.



Ross! — Hie - - her ras't sein rä - - chen-der

ORTL.



Ross! — Hie - - her ras't sein rä - - chen-der

GERH.



Ross! — Hie - - her ras't sein rä - - chen-der

WALTR.



Ross! — Hie - - her ras't sein rä - - chen-der

SIEGR.



Ross! — Hie - - her ras't sein rä - - chen-der

ROSSW.



Ross! — Hie - - her ras't sein rä - - chen-der

GRIMG.



Ross! — Hie - - her ras't sein rä - - chen-der

SCHWERTL.



Ross! — Hie - - her ras't sein rä - - chen-der



ff *stringendo*

Red. *

HELMW. & ORTL.

(Wotan tritt in höchster zorniger Aufregung aus dem Tann auf, und schreitet vor der Gruppe der Walküren auf der Höhe, nach Brünnhilde spähend, heftig einher.)

Schritt.

GERH. & WALTR.

Schritt.

SIEGR. & ROSSW.

Schritt.

GRIMG. & SCHWERTL.

Schritt.

Sehr heftig.

ff

Red. *

ff

ff

Red. *

WOTAN.

Wo ist

ff p

Red. *

w.

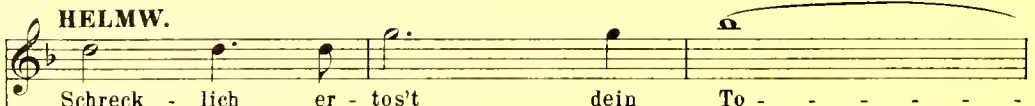
Brünn - hild,

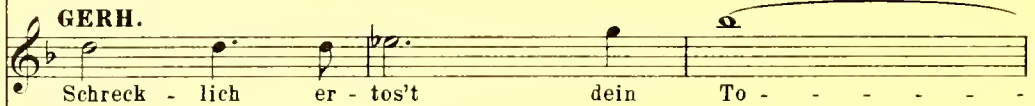
wo

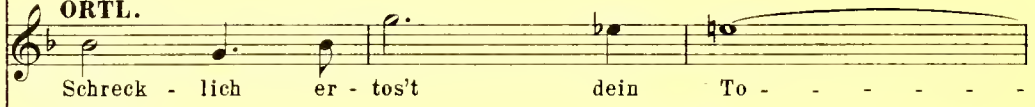
die Ver - bre - cherin?

cresc.

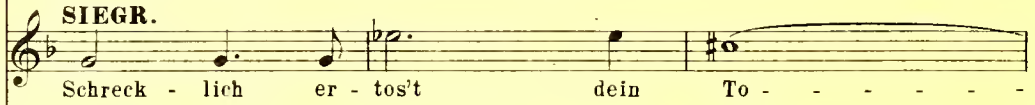
w.  *Wagt ihr die Bö - - - se vor mir zu ber - - - gen?*
più f

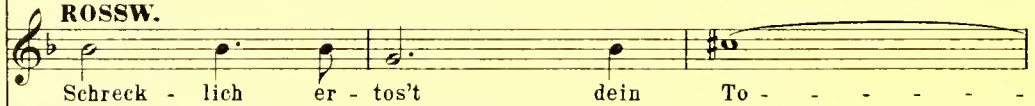
HELMW.
 Schreck - lich er - tos't dein To - - - -

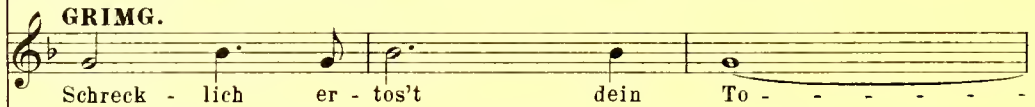
GERH.
 Schreck - lich er - tos't dein To - - - -

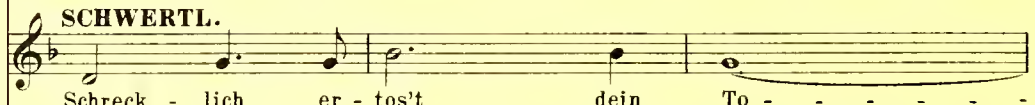
ORTL.
 Schreck - lich er - tos't dein To - - - -

WALTR.
 Schreck - lich er - tos't dein To - - - -

SIEGR.
 Schreck - lich er - tos't dein To - - - -

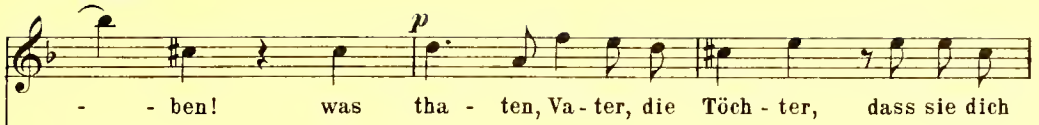
ROSSW.
 Schreck - lich er - tos't dein To - - - -

GRIMG.
 Schreck - lich er - tos't dein To - - - -

SCHWERTL.
 Schreck - lich er - tos't dein To - - - -

 *fp* *cresc.* *ff*
 Ped. * Ped. *

HELMW.



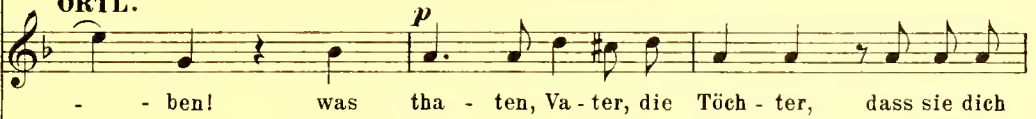
- - ben! was tha - ten, Va - ter, die Töch - ter, dass sie dich

GERH.



- - ben! wer reiz - - - - te

ORTL.



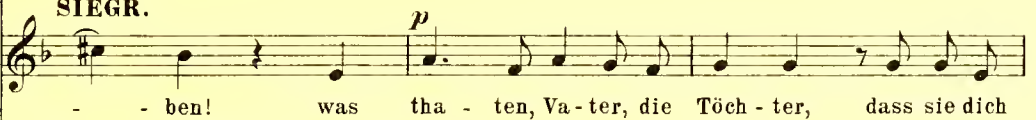
- - ben! was tha - ten, Va - ter, die Töch - ter, dass sie dich

WALTR.



- - ben! wer reiz - - - - te

SIEGR.



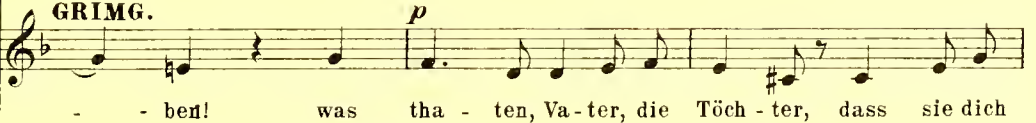
- - ben! was tha - ten, Va - ter, die Töch - ter, dass sie dich

ROSSW.



- - ben! wer reiz - - - - te

GRIMG.



- - ben! was tha - ten, Va - ter, die Töch - ter, dass sie dich

SCHWERTL.

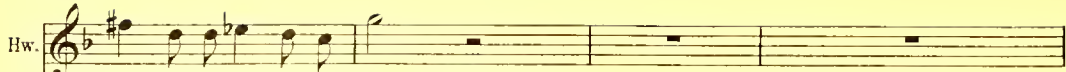


- - ben! wer reiz - - - - te

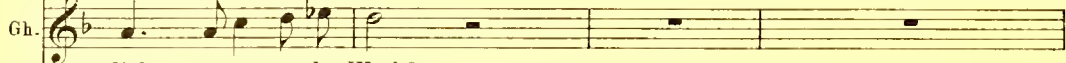


dim. *p*

Ed.

Hw. 

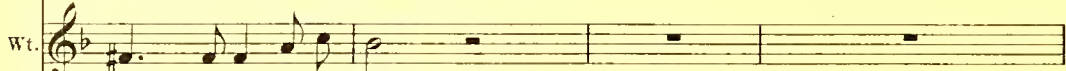
reiz-ten zu ra-sen-der Wuth?

Gh. 

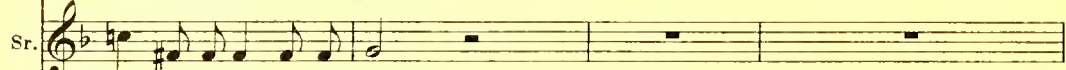
dich zu ra-sen-der Wuth?

Ol. 

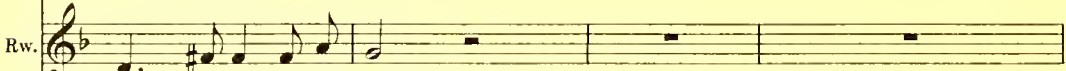
reiz-ten zu ra-sen-der Wuth?

Wt. 

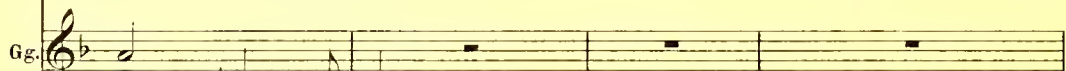
dich zu ra-sen-der Wuth?

Sr. 

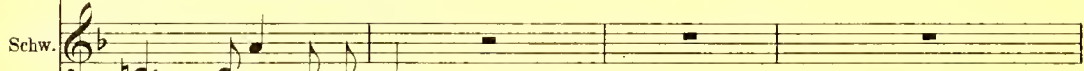
reiz-ten zu ra-sen-der Wuth?

Rw. 

dich zu ra-sen-der Wuth?

Gg. 

reiz - ten zur Wuth?

Schw. 

dich zu ra-sen-der Wuth?

WOTAN.



Wollt ihr mich höh - nen? Hü - - - tet euch



w. 

Fre - che! Ich weiss: Brünn - hil-de bergt ihr vor



w. mir. Wei - chet von ihr, der e-wig Ver-worf'nen, wie ih-ren

ROSSW.
Zu uns floh die Ver-
werth von sich sie warf!

WALTR.
Mit Furcht und Za - gen

SIEGR. p
Un - sern Schutz fleh - te sie an: Furcht und

ROSSW. p
folg - - te, un - - sern Schutz fleh - te sie

GRIMG. p
Un - sern Schutz fleh - te sie an: mit

SCHWERTL. p
Un - sern Schutz fleh - te sie an: mit Furcht und

HELMW. *p* Lass' dich er - wei - - -

GERH. *p* Lass' dich er-wei - - - - chen,

ORTL. *p* Va - - - - - ter, hör' uns

WALTR. *f* dringend. fasst sie dein Zorn: für die ban - - ge Schwe - ster, bit - ten wir

SIEGR. *p* Za - - - - - gen fasst' die Ver - folg - te!

ROSSW. *p* an; für die ban - - ge Schwe - ster bit - ten wir

GRIMG. Furcht und Za - gen fasst sie dein Zür - - - - nen.

SCHWERTL. Za - - - - - gen fasst sie dein Zür - - - -

mf dim. *p*

Red. * Red. * Red. * Red. *

HELMW.



- - - - chen, für sie, zäh - - me dei - nen Zorn!

GERH.



lass' _____ dich er - wei - - - - - chen!

ORTL.



fleh'n! Lass' _____ dich er - wei - ehen!

WALTR.



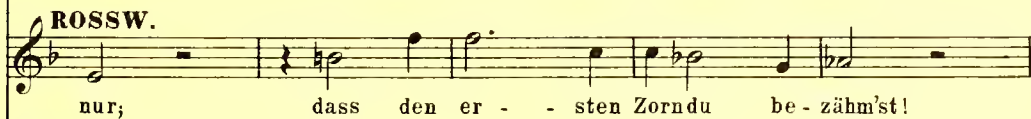
nun, dass den er - - sten Zorn _____ du bezähm'st

SIEGR.



Zäh - - me den er - sten Zorn!

ROSSW.



nur; dass den er - - sten Zorn du be - zähm'st!

GRIMG.



für die Ban - - ge bit - - - ten wir dich!

SCHWERTL.



nen, für die Ban - - ge bit - ten wir dich!



cresc.

f

Ped. * Ped. * Ped. Ped.

w. Weich-her-ziges Weiber-gezücht! So matten Muth gewannt ihr von mir? Er-

allmählich etwas zurückh.

zog ich euch kühn, zum Kampfe zu zieh'n, schuf ich die Herzen euch hart und scharf, dass ihr

Wilden nun weint und greint, wenn mein Grimmeine Treu-lo-se straft?
Etwas breiter, doch nicht

gedehnt. Sowisstdenn, Winselnde, was die verbrach, um die euch Zagen die Zähre ent-

brennt: Kei-ne wie sie kann-te mein in-nerstes Sinnen;

w.

kei-ne, wie sie wuss-te den Quell meines Wil-lens?

Sie selbst_ war mei-nes Wunsches schaff-en-der

Schooss:_ und so nun brach sie den se-li-gen Bund, dass treu-los

sie meinem Willen getrotzt, mein herr-schend Ge-bot, of-fen ver-höhnt, gegen mich die

Waffe gewandt, die mein Wunsch allein ihr schuf!_

ff

p

dim.

p

p

cresc.

piu f

f

w. Hörst du's, Brunn-hil-de? Du, der ich Brünne, Helm und Wehr, Won-ne und

ff *p* *p* *cresc.*

Huld, Na-men und Le-ben ver-lieh? Hörst du mich Kla-ge er-

f *ff* *f* *fp*

he-ben, und birgst dich bang dem Kläger, dass feig du der Straf'entflöhst? Langsamer.

p *p*

(Brünnhilde tritt aus der Schaar der Walküren hervor, schreitet demüthigen, doch festen

pp

Schrittes von der Felsenspitze herab, und tritt so in geringer Entfernung vor Wotan.)

pp *dim.*

w.

Schild - maid war'st du mir: gegen mich doch hob'st du den Schild;

Loos - kie - serin war'st du mir: gegen mich doch kießtest du Loo - se;

Hel - den - rei - zerin war'st du mir: ge - gen mich doch reiztest du

Hel - den

Was sonst du war'st, sag - te dir Wo - tan: was jetzt du bist, das sa - ge dir

p *cresc.* *f*

p *fp* *cresc!*

f *dim.* *cresc.*

f *ff* *dim.*

p *p*

Red. * Red. *

27752

gedehnt.

W. selbst! Wunsch - maid bist du nicht mehr;

molto cresc. *ff* *pp*

Wal - kü-re bist du ge - we - sen: nun

cresc. *ff* *pp* *cresc.* *scharf.*

sei fort-an, was so — du noch bist! Schnell.

f *ff*

BRÜNNH. (heftig erschreckend.)
Du ver - stös - sest mich? ver - steh' ich den Sinn?

piu f *3* *3* *3* *3* *ff* *f*

WOTAN. *sehr getragen.*
Nicht send' ich dich mehr aus Wal - hall; nicht weis' ich dir

f *dim.* *pp* *p*

w. mehr Hel - den zur Wal; nicht führst du mehr Sie - ger in

The first system consists of a vocal line in bass clef and a piano accompaniment in bass and treble clefs. The vocal line has a melodic line with some grace notes. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of chords in the right hand and a bass line in the left hand.

mei - nen Saal: bei der Göt - - ter

cresc. *f* *dim.*

The second system continues the vocal and piano parts. The piano accompaniment includes dynamic markings: *cresc.*, *f*, and *dim.*. There are also some performance instructions like *Red.* and an asterisk.

trau - - - tem Mah - - le das Trink - horn nicht

più p *pp* *p*

The third system continues the vocal and piano parts. The piano accompaniment includes dynamic markings: *più p*, *pp*, and *p*. There are also some performance instructions like *Red.* and an asterisk.

reich'st du trau - lich mir mehr; nicht kos' ich dir

pp

The fourth system concludes the vocal and piano parts. The piano accompaniment includes a dynamic marking of *pp*. There are also some performance instructions like *Red.* and an asterisk.

w. mehr den kin - di - schen Mund; von gött - - li - cher

cresc.
p. f. *

Schaar bist du ge - schie - den, aus - ge - stos - sen aus der

f. p.

E - wigen Stamm: ge - bro - chen ist un - ser Bund.

f. p.

aus mei - nem An - - - ge - sicht bist du ver -

p. *cresc.* f. p.

(Die Walküren verlassen, in aufgeregter Bewegung, ihre Stellung, indem sie sich etwas tiefer herabziehen.)

HELMW. & GERH.

We - - - he! Weh!

ORTL. & WALTR.

We - - - he! Weh!

SIEGR. & ROSSW.

We - - - he! Weh!

GRIMG. & SCHWERT.

We - - - he! Weh!

w. bannt.

ff * *ff* *

BRÜNNH.

Nimmst du mir Al - - les, was einst du

Schwe - ster, ach Schwe - ster!

Schwe - ster, ach Schwe - ster!

Schwe - ster, ach Schwe - ster!

Schwe - ster, ach Schwe - ster!

f *dim.* *p*

Br. *gabst?*
WOTAN.

Der dich zwingt, wird dir's ent-zieh'n!

f *dim.* *p tr* *p cresc.*
Red.

w. Hie-her auf den Berg ban-ne ich dich; in

f *p*

wehr-lo-sen Schlaf schliess'ich dich fest: der

pp *mf* *dim.* *pp* *p*

Mann dann fan-ge die Maid, der am We-ge sie fin-det und
un poco riten.

p *cresc.* *f* *p*

HELMW. Halt' ein den

ORTL. O Va - ter! halt' ein

GERH. Halt' ein den

WALTR. Halt' ein halt' ein

SIEGR. Halt' ein den

ROSSW. Halt' ein den

GRIMG. O Va - ter! Soll die

SCHWERTL. O Va - ter! Soll die

w. weckt.

a tempo

cresc.

f

f

Red. * *Red.* * *f* *

(In höchster Aufregung kommen sie von der Felsenhöhe ganz herab, und umgeben in ängstlichen Gruppen Brünnhilde, welche halb knieend vor Wotan liegt.)

Hw. Fluch! Halt' ein! hör un - ser Fleh'n!

Ol. Halt' ein! hör un - ser Fleh'n! _____

Gh. Fluch! O Va - ter! soll die Maid verblühen und ver-

Wr. O Va - ter! soll die Maid verblühen und ver-

Sr. Fluch! Soll die Maid verblühen und verbleichendem Mann?

Rw. Fluch! Soll die Maid verblühen und verbleichendem Mann? Schreck - li - cher

Gg. Maid verblühen und verbleichendem Mann? Ach wende ab die

Schl. Maid verblühen und verbleichendem Mann? Soll die Maid verblühen und ver-

fp *p* *f* *fp*

f *f*

Hw. wen - - - de von ihr die schrei - - en-de
 Ol. ach wende von ihr die schreiende Schmach!
 Gh. bleichen dem Mann? du schreck - - licher schreck - -
 Wr. bleichen dem Mann? Ach wende die Schmach! ach
 Sr. wen - - - de von ihr die schrei - - en-de
 Rw. Va - - - ter! wen - - de die Schmach! schreck - -
 Gg. schrei - en - de Schmach! er - hö - re uns! ach wen - de du
 Schl. bleichen? Ach wen - de ab die Schmach! ach wende du schreckli-cher

f *f* *sf* *f* *sf* *f* *fp*

Hw. Schmach! Schreck - - - li-cher Gott! wen - - - de von

Ol. Schreck - - - li-cher Gott, wen - - - de die Schmach

Gh. - - li-cher Gott! wen - - - de die Schmach, schreck -

Wr. wen - de die schrei-en-de Schmach! wen - - - de die Schmach

Sr. Schmach! schreck - - - li-cher, wen - de von ihr die schrei-en-de

Rw. - - li-cher, wen - de, ach wen - - - de die schrei-en-de Schmach.

Gg. schreck-li-cher, wen - - - de, ach, wen - de von ihr diese

Schl. wen - - - de, ach wen - de von ihr diese schrei-en-de

cresc.

Hw. ihr die schrei - - - en-de Schmach! Wie die Schwester

Ol. Schreck - - li-cher! ach wende, wen - de die Schmach -

Gh. - - li-cher ach wen - de die Schmach! Wie die Schwester

Wr. ach wende schrecklicher die Schmach ach wen-de, wen - de die Schmach -

Sr. Schmach ach wen - de die Schmach! Wie die Schwester

Rw. von ihr ach wende, wen - de die Schmach -

Gg. schrei-en-de Schmach, wend' ab die Schmach! Wie die Schwester

Schl. Schmach ach wen - de die Schmach! ach wende, wen - de die Schmach -

più f *ff*

ad.

Hw. träf' uns auch ————— ihr

Ol. — von ihr wie sie trä - fe uns auch ihr

Gh. träf' uns a u d e r S c h i m p f, s o l l d i e h e i l i g e M a i d v e r b l ü h ' n u n d v e r - b l e i - c h e n d e m M a n n;

Wr. — wie die Schwe - - ster träf' uns auch ihr

Sr. träfe uns selber der Schimpf, soll die heilige Maid verblüh'n und ver - blei - chend dem Mann;

Rw. — wie sie auch trä - fe uns ihr

Gg. träfe uns selber der Schimpf, soll die heilige Maid verblüh'n und ver - blei - chend dem Mann;

Schl. — wie sie träf' uns ihr

* *Ad.* *

Hw. Schimpf; wie die Schwester träf'uns selbst auch — ihr Schimpf!

O1. Schimpf; wie die Schwester träf'uns selbst auch — ihr Schimpf!

Gh. wie die Schwester träf'uns selbst auch — ihr Schimpf!

Wr. Schimpf; wie die Schwester träf'uns selbst auch — ihr Schimpf!

Sr. wie die Schwester träf'uns selbst auch — ihr Schimpf!

Rw. Schimpf; wie die Schwester träf'uns selbst auch — ihr Schimpf!

Gg. wie die Schwester träf'uns selbst auch — ihr Schimpf!

Schl. Schimpf; wie die Schwester träf'uns selbst auch — ihr Schimpf!

ff *>* *ff* *ff*

Red. * *Red.* *

WOTAN.

Hör - tet ihr nicht, was ich ver-hängt? Aus eu - rer

dim. *p* *p < ff*

Red. * *Red.* * *Red.* *

w. Schaar ist die treu-lose Schwester ge-schieden; mit euch zu

Ros-s durch die Lüf-ten nicht reitet sie länger; die magd-liche

Blu-me ver-blüht der Maid; ein Gat-te ge-winnt ih-re weib-li-che

Gunst: dem her-rischen Man-ne ge-horcht sie fort-an, am

Her-de sitzt sie und spinnt, aller Spot-tenden Ziel und

f *p* *ff* *f* *p*

cresc. *f* *dim.* *p* *f* *p* *poco rall.*

(grett und etwas gedehnt.)

cresc. *riten.* *più f*

(Brünnhilde sinkt mit einem Schret zu Boden, die Walküren weichen entsetzt, mit heftigem Geräusch von ihrer Seite.)

w.

Spiel
a tempo.

ff

Schreckt euch ihr Loos? So

sf *ff* *f*

flieht die Verlor' - ne! Weicht von ihr und haltet euch fern! Wer von euch wagte

f *f* *f* *f*

bei ihr zu weilen, wer mir zum Trotz zu der Traurigen hielt; die Thö-rin theil-te ihr

f *f*

Loos: das künd'ich der Kühnen an!

f *ff*

w. Fort jetzt von hier, mei-det den Fel-sen! Hur-tig jagt mir von

(Die Walküren fahren unter wildem Schrei auseinander und stürzen in hastiger Flucht in den Tann.)

hin-nen, sonst er-harrt Jam-mer euch hier!

Lebhaft.

p cresc.

HELMW. & ORTL.

Wehl _____ Wehl _____

GERH. & WALTR.

Wehl _____ Wehl _____

SIEGR. & GRIMG.

Wehl _____ Wehl _____

ROSSW. & SCHWERL.

Wehl _____ Wehl _____

f

f

(Schwarzes Gewölk lagert sich dicht am Felsenrande, man hört wildes Geräusch im Tann.)

Musical score for the first system, featuring piano accompaniment. The right hand plays a complex, rhythmic pattern of chords and eighth notes. The left hand plays a simple bass line. Dynamic markings include *f* and *piu f*.

Musical score for the second system, featuring piano accompaniment. The right hand continues with a complex, rhythmic pattern. The left hand plays a simple bass line. Dynamic markings include *ff* and *f*. A *Ped.* marking is present at the beginning of the system.

(Eingreller Blitzesglanz bricht in dem Gewölk aus; in ihm erblickt man die Walküren mit verhäng-

Musical score for the third system, featuring piano accompaniment. The right hand plays a complex, rhythmic pattern. The left hand plays a simple bass line. A *Ped.* marking is present at the end of the system.

tem Zügel, in eine Schaar zusammengedrängt, wild davon jagen.)

Musical score for the fourth system, featuring piano accompaniment. The right hand plays a complex, rhythmic pattern. The left hand plays a simple bass line. Dynamic markings include *ff* and *8*. A *Ped.* marking is present at the end of the system.

(Bald legt sich der Sturm, die Gewitter-

Musical score for the fifth system, featuring piano accompaniment. The right hand plays a complex, rhythmic pattern. The left hand plays a simple bass line. Dynamic markings include *ff* and *meno f*. A *Ped.* marking is present at the beginning of the system.

wolken verziehen sich allmählich. In der folgenden Scene bricht, bei endlich ruhigem Wetter, Abend-

Musical score for the sixth system, featuring piano accompaniment. The right hand plays a complex, rhythmic pattern. The left hand plays a simple bass line. A *Ped.* marking is present at the beginning of the system.

dämmerung ein, der am Schlusse Nacht folgt.)

First system of the musical score. The right hand plays a continuous sixteenth-note pattern. The left hand has a few notes with rests. Dynamics include *mf* and *sempre dim.*. There are asterisks and the word *Red.* under the left hand.

Second system of the musical score. The right hand continues the sixteenth-note pattern. The left hand has a few notes with rests. Dynamics include *p*. There are asterisks and the word *Red.* under the left hand.

Third system of the musical score. The right hand continues the sixteenth-note pattern. The left hand has a few notes with rests. Dynamics include *più p*, *pp*, and *p espress.*. There are asterisks and the word *Red.* under the left hand. The instruction *Allmählich* is written above the right hand.

Fourth system of the musical score. The right hand continues the sixteenth-note pattern. The left hand has a few notes with rests. Dynamics include *poco cresc.*, *mf*, *dim.*, and *più*. The instruction *etwas langsamer.* is written above the right hand.

Fifth system of the musical score. The right hand continues the sixteenth-note pattern. The left hand has a few notes with rests. Dynamics include *p*, *pp*, and *poco cresc.*. The instruction *espress.* is written above the right hand. There are asterisks and the word *Red.* under the left hand.

Sixth system of the musical score. The right hand continues the sixteenth-note pattern. The left hand has a few notes with rests. Dynamics include *f* and *pp*. The instruction *dim.* is written above the right hand.

Dritte Scene.

(Wotan und Brünnhilde, die noch zu seinen Füßen hingestreckt liegt, sind allein zurückgeblieben
Langes feierliches Schweigen: unveränderte Stellung.)

Etwas langsam.

BRÜNNH. (beginnt das Haupt langsam ein wenig zu erheben.)

(schüchtern beginnend)

War es so schmäglich

und steigend.)

was ich verbrach, dass mein Verbrechen so schmäglich du be-straft?

War es so

niedrig, was ich dir that, dass du so tief mir Er-niedrigung schaff'st?

Br. War es so ehr - - los, was ich be-

ging, dass mein Ver-geh'n nun die Eh - - re mir

(Sie erhebt sich allmählich bis zur knieenden Stellung.)
raubt? O sag' Va - - ter!

Sieh' mir in's Au - ge: schweige den Zorn, zäh-me die

Wuth, und deu-te mir klar die dunk - le Schuld, die mit starrem Trot - ze dich

Br. *riten.*
 zwingt, zu ver - stossen dein trau-tes-tes Kind.

pp riten. p f

Br. *WOTAN (in unveränderter Stellung, ernst und düster.)* Dei-nen Be-fehl führte ich

Frag' deine That, sie deutet dir deine Schuld!

p pp Belebend. ten. pp ten.

Br. aus. So

W. Be - fahl ich dir, für den Wälsung zu fechten?

fp pp pp

Br. hiessest du mich als Herrscher der Wal!

W. Doch meine Weisung nahm ich wieder zurück!

poco cresc. fp f Belebt.

Br. *(belebt.)*

Als Frickaden eignen Sinn dir entfremdet; da ihrem Sinn du dich

dim. p p p

Ed. *

füg - test, warst du selber dir Feind.

WOTAN. *(leise und bitter.)*

Dass du mich ver-

sf p p sf p

Ed. *

standen, wäht' ich, und strafte den wis - senden Trotz: doch

p sf p

feig und dumm dachtest du mich! So hätt' ich Verrath nicht zu rächen; zu ge-

p pp

w. ringwä'r'st du meinem Grimm.

Etwas breit, wie im Anfang.

sf *p* *p* *p*

BRÜNNH.

Nicht wei - se bin ich, doch wusst' ich das Ei - ne, dass den Belebend.

p espress. cresc.

Wäl - sung du lieb - test. Ich wuss - te den Zwiespalt, der dich

riten. *p molto lento* *bewegt.*

riten. *lento* *a tempo*

f *dim.* *p dolce* *p*

zwang, dies Ei - neganz zuver - gessen. Das And' - re musstest ein - zig du

fp *cresc.*

seh'n, was zu schau'n so herb schmerz - te dein Herz: dass Sieg - mund

p *p* *cresc.* *f*

Br. Schutz du ver-sagtest.
WOTAN.
 Du wusstest es so, und wagtest dennoch den Schutz?

(*leise beginnend.*)
 Weil für dich im Au - ge das Ei - - - ne ich

hielt, dem, im Zwan - ge des And - ren schmerzlich ent - zweit, rath - - -

los den Rü - cken du wand - test! Die im Kampfe

Br. Wo - - tan den Rücken be-wacht, die sah nun Das nur, was

The first system features a vocal line for the Baritone (Br.) and a piano accompaniment. The vocal line has a melodic line with some rests. The piano accompaniment consists of a right-hand part with sixteenth-note patterns and a left-hand part with chords. Performance markings include a '6' above the first measure, a 'cresc.' marking in the piano part, and 'Led.' markings with asterisks in the vocal line.

du nicht sah'st:

The second system continues the vocal and piano parts. The vocal line has a melodic line with a '6' above it. The piano accompaniment features a right-hand part with sixteenth-note patterns and a left-hand part with chords. Performance markings include a '3' above the first measure, a '15' below the first measure, and 'Led.' markings with asterisks in the vocal line.

Sieg - - - mund musst ich seh'n. Tod kün - dend

The third system continues the vocal and piano parts. The vocal line has a melodic line with a '6' above it. The piano accompaniment features a right-hand part with sixteenth-note patterns and a left-hand part with chords. Performance markings include 'Belebend.' above the vocal line, 'pp' and 'mf' dynamic markings in the piano part, and 'Led.' markings with asterisks in the vocal line.

trat ich vor ihn, ge-wahr - te sein

The fourth system continues the vocal and piano parts. The vocal line has a melodic line with a '2' above it. The piano accompaniment features a right-hand part with sixteenth-note patterns and a left-hand part with chords. Performance markings include 'p' and 'mf' dynamic markings in the piano part, and 'Led.' markings with asterisks in the vocal line.

Au - - ge, hör - - te sein Wort; - ich ver-nahm des

The fifth system continues the vocal and piano parts. The vocal line has a melodic line with a '2' above it. The piano accompaniment features a right-hand part with sixteenth-note patterns and a left-hand part with chords. Performance markings include 'Led.' markings with asterisks in the vocal line.

Br. Hel - - den hei - - li - ge Noth; tö - - nend er-

poco cresc. *mf* * *Ad.*

klang mir des Ta - - pfersten Kla - - ge: frei - - es - ter

poco cresc. *mf* *

Lie - - be fürcht - - ba - - res Leid

poco cresc. *mf* *

trau - - rig - sten Mu - - thes mäch - - tig - ster

poco cresc. *mf* *

Trotz! Meinem Ohr er - scholl,

poco cresc. *mf* *dim.* *p* *sf* * *Ad.*

Br. *me*n Aug' er - schau - - - te, was tief im

p cresc. *molto cresc.* *ff*

Red. * Red. * Red. *

Bu - sen das Herz zu heil' - - - gem

dim. *pp* *rallent.*

Red. 2 3 * 5

Be - - ben mir traf. *Tempo I.* Scheu und staunend

pp 1 2 3 *pp*

stand ich in Scham. Ihm nur zu die - - - nen

pp Red.

konnt' ich noch den - ken: *belebend.* Sieg o-der Tod mit

sp *cresc.*

* Red. 27752 Red. * Red. *

Br. Sieg - mund zu thei - len: dies nur er-kannt' ich zu

kie - sen als Loos!

Der diese Lie - be - beirin's Herz ge - legt,
Etwas breit.

dem Wil - len, der dem Wälzung mich ge - sellt, ihm - innig ver-

traut - - - - - trotz't'ich deinem Ge - bot.
Lebhaft.

So tha-test du, was so gern zuthun ich be-gehr;

doch was nicht zuthun, die Noth zwiefach mich zwang!

So leicht wäntest du Wonne des Herzens er-wor-ben, wo

bren-nend Weh' in das Herz mir brach, wo gräss-liche Noth den Grimmirschuf, einer

Welt zu Lie-be der Lie-be Quell im ge-quäl-ten Herzen zu hem-men?

w. *mf* *p* *mf* *p*

Wo ge-gen mich sel - ber ich seh-rend mich wand - te, aus Ohnmacht

mf *p* *mf* *p*

Schmer - zenschaü-mend ich auf - schoss, wü - - - - - thender Sehnsucht

mf *p* *f* *p* *cresc.*

sen - gen-der Wuns-chen schreck - lichen Wil - len mir schuf, in den

accel. *molto accel.* *piu f*

Trüm - - - - - mern der eig' - - - - - nen Welt

rallent. *ff* *f* *marcato*

mei - ne ew' - ge Trau-er zu enden: -

etwas frei.

w. *da lab - te süß - dich se - li - ge Lust;
Mässig und zurückhaltend.*

The first system features a vocal line in bass clef and a piano accompaniment in bass and treble clefs. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The piano part includes dynamic markings *sf*, *p*, and *pp*. There are also some performance instructions like *rit.* and *tr.* in the piano part.

won - ni - ger Rührung üp - pi - gen Rausch ent - trank'st du lachend der Lie - be

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings *p*, *cresc.*, and *dim.*. The vocal line has a triplet of eighth notes.

Trank, als mir gött - li - cher Noth na - gen - de Gal - le, ge - mischt?

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings *p*, *più p*, and *pp*. The vocal line has a triplet of eighth notes.

Etwas bewegter. *trocken und kurz.*
Deinen leich - ten Sinn lass' dich denn

The fourth system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings *p*, *cresc.*, and *mf*. The vocal line has a triplet of eighth notes.

lei - ten: von mir sag - test du dich los. Dich muss ich

The fifth system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings *pp* and *p*. The vocal line has a triplet of eighth notes.

w. mei-den; gemeinsam mit dir nicht darf ich Rath mehr rau - nen; ge-

cresc. *ff* *p* *accel.*

trennt, nicht dürfen traut wir mehr schaffen, soweit Leben und Luft, darf der Gott dir

p *cresc.* *f* *p*

nicht mehr be - gegen!

Lebhaft. *f* *piu f* *rallent.* *f* *Langsamer.*

BRÜNNH.

Wohl taug-te dir nicht die thör'ge Maid, die staunend im

p *dim.* *pp*

Ed. *

Rathe nicht dich verstand, wie mein eig'ner Rath nur das Eine mir rieth: zu lie - ben was

poco cresc. *mf* *p* *p*

Ed.

Br. du ge - liebt. Muss ich denn schei - den und scheu dich meiden, musst du

dolce *pp* *poco cresc.*

spalten was einst sich um - spannt, die eig'ne Häl - fe fern von dir hal - ten dass

più cresc.

riten. *a tempo* sonst sie ganz dir ge - hör - te - du Gott, ver - giss das nicht! Dein e - - wig

f *dim.* *p* *Allmählich belebter.*

Theil nicht wirst du ent - eh - - - ren, Schan - de nicht

cresc.

wol - len, die dich be - schimpft: dich selbst

più f *f*

Br. — lies- sest du sin-ken, säh'st du dem Spott mich zum Spiel!
Etwas breiter. *Schnell.*

f *p* *cresc.* *fp* *f*

WOTAN. *p tranquillo*
 Du folg - test se - lig der Lie - be

tranquillo

ff *dim.* *p* *più p* *pp*

Macht: fol - ge nun dem, den du lie - hen musst.

ten.

p *ten.*

BRÜNNH.
 Soll ich aus Walhall schei-den, nicht mehr mit dir schaffen und wal-ten,

Allmählich belebter

fp *fp* *p*

dem her - rischen Man - ne ge-hor-chen fort - an: dem fei - gen

fp *p* *cresc.*

poco riten.

Br. Prah - ler gieb mich nicht preis, nicht werth-los sei er, der mich ge-winnt!

WOTAN.

Von

f *f dim.* *p dolce* *a tempo* *p*

Red. *

W. Wal - va - ter schie - dest du... nicht wä - len darf er für dich.

f *p* *p* *pp*

BRÜNNH. (*leise mit vertraulicher Heimlichkeit.*)

Du zeugtest ein ed - les Ge - schlecht; kein Zager kann je ihm ent-

pp

schlagen: der weiblichste Held ich weisses ent - blüht dem Wäl - sung -

marcato *poco cresc.*

Br. *stamm.*

WOTAN.

Schweig' von dem Wäl - - sungenstamm! Von

W. *dim.*

dir ge-schie - den, schied ich von ihm; ver -

BRÜNNH.

Die von dir sich riss,
nich - - ten musst' ihn der Neid!

Br. *heimlich.*

ret - - te-te ihn. Sieg - - - lin - de

sf *pp*

(la melodia un poco marcato)

27752

belebter.

Br. hegt die hei - - lig-ste Frucht; in Schmerz und

poco cresc. *mf*

Ad. 3 *

Leid, wie kein Weib sie ge - lit - - - ten, wird sie ge -

dim.

bäh - - ren, was bang sie birgt.

p *cresc.*

WOTAN. Nie su - che bei mir Schutz für die Frau, noch für ih - res

dim. *p* *piu p*

BRÜNNH. *pheimlich* Sie wah - ret das Schwert, das du Sieg - mund

Schoos - ses Frucht.

pp *dolce*

Ad. 27752 * Ad. *

Br. *schu - fest. (heftig)*
WOTAN.
 Und das ich ihm in Stü - cken schlug! *(lunga pausa)*

molto cresc. *f* *ff* *molto ten.*

Red. *Red.*

w. Nicht streb', o Maid, den Muth mir zu

p *p* *p* *p*

Red. *Red.* *Red.*

stö - ren; er - war - te dein Loos, wie sich's dir

rallent. *poco cresc.*

wirft; nicht kie - - - sen kann ich es dir. Doch

Etwas langsamer.

dim. *pp*

fort muss ich jetzt, fern mich verziehn; zu viel schon zö - gert' ich hier: von der Ab - wendigen

p *cresc.*

w. wend' ich mich ab; nicht wis-sen darf ich, was sie sich wünsch: die Stra - -

BRÜNNH.
Was hast du erdacht, das ich er - dul-de?
- fe nur muss vollstrecktich seh'n!

WOTAN.
In fes - ten Schlaf ver - schliess' ich
nicht schleppen.

dich: wer so die

Wehr - lo - se weckt, dem ward, er-

BRÜNNH. (stürzt auf die Knie.)

W. Soll fes - selnder Schlaf
wacht, sie zum Weib!
Sehr lebhaft.

p *molto cresc.* *f* *p*

Red. *

Br. fest mich bin - den, dem feig - sten Man - ne zur leich - ten Beu - te: dies

p *cresc.* *f dim.* *p*

Red. * Red. * Red. *

Ei - - ne musst du er - hö - ren, was heil' - - ge Angst -

p *p* *poco accel.* *p* *p* *cresc.*

zu dir fleht! Die Schla - - fen - de schü - tze mit

mf *p riten.* *cresc.* *f*

Red. * Red. *

Br. *bestimmt.*
 scheu - - chenden Schre-cken, dass nur ein furcht - los frei - ester

Held hier auf dem Fel - sen einst mich fänd!

WOTAN.

Zu viel he - gehrst du, zu

viel der Gunst!

Dies Ei - - - ne musst du ge - wöh - ren! Zer - kni - cke dein
Sehr bewegt.

Kind, das dein Knie um - fasst; zertritt die Trau - te, zertrüm - re die

Maid, ihres Lei - bes Spur zer - stö - re dein Speer: doch

gieb, Grau - - - sa - mer, nicht der gräss -

- - lichsten Schmach sie preis! Auf dein Ge -

(mit wilder Begeisterung.)

Br. bot ent - bren - - ne ein

f *p*

Ad. *

Feu - - - - er; den Fel - - - - sen um -

marcato *cresc.*

glü - - - - he lo - - - - dern-de

più cresc. *tr*

Gluth; es leck' ih-re Zung', es fres - - se ihr

f *V*

Br. Zahn den Za - - - - -

- - - - - gen, der frech sich

wag - - - - te dem freis - li - chen Fel - - - -

(Wotan, überwältigt und tief ergriffen, wendet sich
- - - - - sen zu nah'n!

lebhaft gegen Brünnhilde, erhebt sie von den Knien, und blickt ihr gerührt in das Auge.)

WOTAN.

Leb' wohl, du küh - nes, herr - - - li - ches

Kind! Du mei - nes Her - - - zens

hei - - - lig - ster Stolz! Leb'

wohl! leb' wohl!

w. *leb' wohl!*

f *dim.* *Red.* *

(Sehr leidenschaftlich.)

Muss ich dich

piu p *pp* *Red.* *

mei - - den, und darf nicht min - - nig mein

Red. *

Gruss dich — mehr grü - - - - ssen;

molto cresc. *f* *Red.* *

sollst du nun nicht — mehr ne - - - - - ben mir

pp

w. rei - - ten, noch Meth beim Mahl mir rei - - - chen,

cresc. *f dim.*

Red. *

muss ich ver - lie - - - ren dich, die ich

p *cresc.*

Red. *

lie - - be, du la - - - chende Lust — — — mei-nes

Red. *

Au - - - - - ges ein

Red. *

w.

bräut - - li-ches Feu - - er soll dir ent-bren - nen, wie

fp *cresc.*

nie einer Braut es ge-brannt!

f tr

Flam - men-de Gluth

fp *cresc.*

um - - glü - - he den Fels; mit

fp *cresc.*

w. zeh - - renden Schre - eken scheuch' es den Za - gen;

der Fei - - - ge flie - - he Brünn - hilde's

Fels! Denn Ei - - ner

Etwas langsamer.

nur frei - e die Braut, der

frei - - - er als ich, der

poco riten.

ff *dim. poco a poco* mf

Red. * Red. * Red.

poco rall. *Langsam.*

dolce *più dim.* *più p*

Red. * Red. *

WOTAN.

Der Au - gen leuch - tendes Paar, das
sempre legatissimo e tenuto

pp

oft ich lä - cheind ge - kos't, wenn Kam - pfeslust ein Kuss dir

p

lohn - te, wenn kin - dischallender Hel - den Lob von hol - den Lippen dir

w. floss: dieser Au-gen strahlendes Paar, das oft im Sturm mirge-

p *poco cresc.* *mf* *dim.* *p*

Red. *

glänzt, wenn Hoff - nungsseh - nen das Herz mir

p

Red. *

sengte, nach Wel - ten-wonne mein Wunsch verlangte, aus wild we - bendem

fp *mf*

Red. *

Bangen: zum letz - ten Mal letz' es mich heut' mit des

poco rall. *dim.* *p dolce* *piu p*

Red. *

w. *pp*
 Le - be - woh - les letz - tem Kuss! Dem glück - lichern
pp *dolce*

Man - ne glän - ze sein Stern: dem un - - se - li - gen
cresc.

Ew' - - - gen muss es scheidend sich schlies - - sen.
dim. *pü p*

(Er fasst ihr Haupt in beide Hände.)
 Denn so kehrt der Gott sich dir ab, so
p *pp espress.* *pp*

(Er küsst sie lange auf die Augen.)
 küsst er die Gott - heit von dir!
ppp *dolcissimo*

(Sie sinkt mit geschlossenen Augen, sanft ermattend, in seine Arme zurück. Er geleitet sie zurt auf

sempre arpegg. *sempre pp*

einen niedrigen Mooshügel zu liegen, über den sich eine breitlästige Tanne ausstreckt.)

pp *piu p*

la melodia molto cantabile. (Er betrachtet sie und schliesst ihr den Helm; sein Auge weilt l'accompagnamento sempre legatissimo e dolcissimo

pp *poco cresc.*

dann auf der Gestalt der Schlafenden, die er nun mit dem grossen Stahlschilde der Walküren ganz zu

dim. *ppp*

deckt. — Langsam kehrt er sich ab, mit einem schmerzlichen Blicke wendet er sich noch einmal um.)

piu pp *mf*

dim. *pp*

15

più pp

Ped. *

pp *p < p* *cresc.* *f*

tre corde

(Er schreitet mit feierlichem Entschlusse in die Mitte der Bühne, und kehrt die Spitze seines Speeres gegen einen mächtigen Felsstein.)

Mässig bewegt.

f *fp* *più*

WOTAN.

Lo - ge, hör'! lau - sche hie - her! Wie zuerst ich dich

p *più p*

fand als feu - rige Gluth, wiedameinst du mir schwandest als schwei - fen - de

p *più p*

w. Lo-he; wie ich dich band, — bann' ich dich heut'! Her-

cresc. *f* *Red.* *

auf, wa - bern - de Lo - he,

Red. *

um - lod' - re mir feu - rig den

mf *poco cresc.* *dim.*

(Erstösst mit dem Folgenden dreimal mit dem Speer auf den Stein.) (Erster Stoss.)

Fels!

p *cresc.* *più cresc.*

tr

(Zweiter.) (Dritter.) (Dem Stein entführt)

Lo - ge! Lo - ge! hie - her!

f *Red.* *

ein Feuerstrahl, der zur allmählich immer helleren Flammengluth anschwillt.)

First system of the musical score. It features a grand staff with treble and bass clefs. The music consists of sixteenth-note patterns in both hands. A dynamic marking of *f* is present in the bass line. The system concludes with a double bar line and a repeat sign.

(Hier bricht die lichte Flackertohe aus.)

Second system of the musical score. It begins with a double bar line and a repeat sign. The music continues with sixteenth-note patterns. Dynamic markings include *più f* and *p la melodia un poco marcato*. There are also *pp* markings and the instruction *(leggiero)*. The system ends with a double bar line and a repeat sign.

Ossia (più facile)

Third system of the musical score. It starts with a double bar line and a repeat sign. The music features sixteenth-note patterns. A dynamic marking of *pp* is present. The instruction *sempre staccato* is written above the right hand. The system concludes with a double bar line and a repeat sign.

Fourth system of the musical score. It begins with a double bar line and a repeat sign. The music consists of sixteenth-note patterns. A dynamic marking of *cresc. poco a poco* is present. The system ends with a double bar line and a repeat sign.

Fifth system of the musical score. It starts with a double bar line and a repeat sign. The music features sixteenth-note patterns. A dynamic marking of *cresc* is present. The instruction *sempre cresc.* is written above the right hand. The system concludes with a double bar line and a repeat sign.

8

f
più cresc.

(Lichte Brunst umgiebt Wotan mit wildem Flackern.)

8

ff

Er weißt mit dem Speere gebieterisch dem Feuermeere den Umkreis des Felsenrandes zur Strömungan,

8

ff sempre stacc.

ff

alsbald zieht es sich nach dem Hintergrunde, wo es nun fortwährend den Bergsaum umlodert.)

dim.

dim.

(Er streckt den Speer wie zum Banne aus.)

nie!

più f *f* *più cresc.*

più f

ff *ff*

dim.

(Er blickt schmerzlich auf Brünnhilde zurück.)

p espress. la melodia

pp *pp*

First system of musical notation. It consists of three staves: a grand staff (treble and bass clefs) and a separate bass staff. The music is in a key with three sharps (F#, C#, G#) and a 3/4 time signature. The first staff has a melodic line with many slurs and accents. The second staff has a bass line with some chords and a 'Ped.' marking. The third staff has a bass line with chords. A 'dim.' marking is present in the second measure of the second staff.

Second system of musical notation, continuing from the first. It features the same three-staff layout. The first staff continues with a melodic line, including a first fingering '1' and a slur. The second staff has a bass line with a 'Ped.' marking and a '15' marking. The third staff has a bass line with chords. A 'più p' marking is present in the second measure of the second staff.

(Er wendet sich langsam zum Gehen.)

Third system of musical notation, starting with a measure rest of 8 measures. It features the same three-staff layout. The first staff has a melodic line with slurs and accents. The second staff has a bass line with a 'Ped.' marking and a 'p dolce sempre stacc.' marking. The third staff has a bass line with chords and a 'più p' marking. There are also asterisks and 'Ped.' markings in the second and third staves.

Fourth system of musical notation, starting with a measure rest of 8 measures. It features the same three-staff layout. The first staff has a melodic line with slurs and accents, including a '2 4 3' marking. The second staff has a bass line with a 'Ped.' marking and a 'più p' marking. The third staff has a bass line with chords and a 'sempre più p' marking. There are also asterisks and 'Ped.' markings in the second and third staves.

(Er wendet sich nochmals mit dem Haupt und blickt zurück.)

8

pp

Red.

p

t.c.

Red.

8

pp

pp

u.c.

Red.

pp

Red.

pp

(Er verschwindet durch das Feuer.)

8

pp

piu pp

sempre Red.

(Vorhang fällt.)

8

ppp

Red.

